

1. Halbjahr 2021
Heft Nr. 62



blick



MITTEILUNGEN UND PROGRAMM DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



verehrte Mitglieder,

nach dem ersten Lockdown waren alle froh, dass die In- und Outdooraktivitäten wieder aufgenommen werden konnten.

Die Hüttensaison startete zum geplanten Termin, natürlich mit entsprechenden Auflagen und reduzierten Nächtigungen. Der Sommer war gut und Werner Kirschner und sein Team waren mit der Saison zufrieden.

Die unterschiedlichen Verordnungen fordern umfangreiche Maßnahmen. Für jeden Bereich, ob es sich um Sitzungen, den Kletterbetrieb, das Training oder Wanderungen handelt, müssen ständig aufwändige Hygiene-Konzepte erstellt werden. Die Teilnehmerzahlen dürfen auch nicht überschritten werden. Um dies zu gewährleisten, sind Online-Anmeldungen für Wanderungen und das Klettern notwendig, was zusätzlichen Aufwand bedeutet. Für die beiden Kletteranlagen wurden zusätzlich Desinfektionsspender angeschafft. Den Boulderbereich im Wasserturm in Gelnhausen mussten wir wegen der geringen Grundfläche komplett schließen.



Leider wurden wir zum wiederholten Mal gezwungen, alle unsere Aktivitäten einzustellen. Die Sporthalle wurde erneut geschlossen. Demzufolge mussten die noch offenen Indoor-Kurse für 2020 abgesagt werden, ebenso alle Wanderungen oder die traditionellen Weihnachtsfeiern unserer Gruppen. Wann der Kletter- bzw. Trainingsbetrieb, Wanderungen oder Gruppenabende wieder aufgenommen werden können, bleibt noch ungewiss.

Nach Auftreten der Corona-Pandemie im Frühjahr, waren wir noch voller Zuversicht, dass sich die Lage entspannt und wir die für März geplante JMV im Oktober nachholen können. Wir haben uns auch darauf gefreut, dann die ebenfalls verschobene Jubilarenehrung durchzuführen. Doch auch diese Termine mussten ausfallen.

Um die Abwicklung der Vereinsgeschäfte am Laufen zu halten, sind wir durch die Kontaktbeschränkungen gezwungen, auf Videokonferenzen auszuweichen. Für Sitzungen hat dieses Medium zwar Vorteile, kann aber nicht die persönlichen Kontakte ersetzen. Und die fehlen uns allen in den Gruppen, bei der Ausbildung, den Wanderungen, beim Klettern und natürlich auch auf privater Ebene.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass wir die Krise gut überstehen und sehen einer besseren Zukunft entgegen. Hoffen wir, dass wir uns bald wieder treffen dürfen. Haben Sie ein geruhiges Weihnachtsfest und ein sorgenfreies Jahr 2021.

Ihre
Erika Labes
1. Vorsitzende

Titelbild: Sylvia Labes

Der nächste **blick.** erscheint im Juni 2021.

Redaktionsschluss ist der 1. April 2021.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte schicken Sie diese - möglichst mit Bildern - an die Redaktion.

Inhalt

blick. sektion

Unsere Mitglieder	4
Ergänzender Jahresbericht 2019	5
Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung	6
Jahresbeiträge 2021	7
Unsere Jubilare...	8
Ist das wichtig oder kann das weg?	8
Die Weichen für die Zukunft gestellt	10
Ihre Meinung zählt	11
Spaß und Wissenswertes rund um den Gangolfsberg (Rhön)	12

blick. kletteranlagen

Öffnungszeiten Wasserturm und DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg	14
---	----

blick. hütte

Hütteninformationen	15
Kraftakt Energiekonzept - Smarte Energie für die Hanauer Hütte	16
Neues vom Hüttenteam - Eine Gruppe stellt sich vor	17
Süsse Alpenküche	19

blick. jugend & familie

Die Jugend der Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein	20
Einladung zur ordentlichen Jugendvollversammlung 2021	21
Beginn einer neuen „Familiengemeinschaft“	22

blick. bericht

Skihochtour Marteller Hütte Südtirol	23
Eine Woche von Hütte zu Hütte durch das Verwall	24
Hochtour zum Bishorn – Grüße aus der Gletscherspalte	25
Wandern in der Coronazeit	26
Klettersteigkurs an der Hanauer Hütte	28
Erster Hüttenaufstieg	30
Aufi geht's! - Bergsteigen auf der Hanauer Hütte – Ein Erfahrungsbericht	31
Neue Erfahrung(-en) - ... unterwegs mit der Alpingruppe	35
Mit Schirm, Charme und Anorak	36

blick. ausbildung

Kurse und Touren	38
------------------	----

blick. termine

Vorträge	60
Unser Programm von Januar bis Dezember 2020	62

blick. info

Gruppen in der Sektion	70
------------------------	----

blick. kontakte

Adressen, Telefonnummern und Impressum	71
--	----

Unsere Mitglieder

4596 Mitglieder
(Stand 30.09.2020)

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern nachträglich herzlichst zum Geburtstag ...

95 Jahre

Egon Rautert

91 Jahre

Karl-Georg Kottenhahn
Gertrud Noll

90 Jahre

Albert Seyfried

85 Jahre

Katharina Blumenauer
Manfred Gollub
Herbert Pöttgens
Günter Zapke

80 Jahre

Frank Baumann
Hans-Joachim Buchenau
Peter Buresch
Dieter Feuge
Karl Frank
Karin Fritsche
Klaus Giebenhain
Hans Heyn
Manfred Krenzlin
Helga Langer

Heidi Melzer

Gerhard Miller
Renate Schönberger
Elfriede Volk
Heinrich Wetzler
Günter Wolff

75 Jahre

Monika Behling
Erhard Franz
Werner Kastorf
Reinhard Voigt

70 Jahre

Hagen Alexnat
Jürgen Alfred Knittel
Claus Flohrer
Rüdiger Freydank
Bernhard Heller
Siegfried Horn
Albrecht Klare
Renate Knittel
Ulrich Müller
Berthold Paltian
Reinhard Strasser
Elke Süßkoch

65 Jahre

Hans-Dieter Biba
Hans-Michael Großmann
Hildegard Hagemann-Korn
Inge Hartmann
Wilhelm Herzog
Herbert Jöntgen
Thomas Karte
Heribert Joachim Kornherr
Marlies Kuhlmann
Erika Labes
Heinz-Herbert Lehr
Rita Lind
Hans-Joachim Rück
Josef Scholz
Inge Stange
Bernhard Vogel
Helmut Wenzel
Helmut Zahel

60 Jahre

Sabine Balzer-Schnurbus
Heidlore Betz
Heribert Ehmes
Doris Griebmann
Jürgen Gross
Winfried Guth

Ute Harms

Stephanie Höflich-Schmidt
Jutta Lehr
Martin Ludwig
Elli Markloff
Heiderose Nuber
Gesa Praetorius
Jörg Raab
Thomas Röll
Michael Ross
Michael Schäfer
Ottmar Schäfer
Thomas Schmidt
Volker Schmidt
Klaus Schnurbus
Harald Scholz
Uwe Schweitzer
Stefan Simon
Armin Spindler
Ulrike Stückrath-Brandner
Achim Völkl
Reimar Weber
Andreas Zhao-Gutmann
Aribert Ziegler

und begrüßen mit einem herzlichen Willkommen unsere neuen Mitglieder in der Sektion

Thomas Arnold
Martin Alexander Aulepp
Matthias Becker
Paulina Sophie Beyer
Andrea Boltz
Stefan Boltz
Daniel Bracker
Karsten Bretthauer
Walter Bröckers-Wessolowski
Maire Brockhoven
Larissa Buchwald
Elias (Ilija) Celar
Gabor Csiszar
Barnabas Csiszar
Bertalan Csiszar
Virag Csiszar

Orsolya Csiszar
Erika Damm
Dennis Deckenbach
Dennis Drexler
Louis Faulhaber
Susanne Fertmann
Michaela Feyh
Günter Fleckenstein
Frauke Franke
Ortwin Fuß
Lena Viviane Gassen
Andrea Geiger
Martin Geiger
Luca Geiger
Lisa Graf
Finja Grohs

Ulrike Grohs
Else Großhans
Konstantin Hädrich
Michael Hädrich
Jana Hädrich
Cornelius Hädrich
Karim Hamidie
Lukas Hecht
Julia Herdt
Daniel Herdt
Markus Herdzina
Agnieszka Hess
Patrick Hess
Jutta Hohl-Wolf
Romy Holler
Thomas Huckle

Peter Hugo
Yvonne Hugo
Laurin Hugo
Andrea Jung
Maximilian Jung
Yvonne Junick
Volker Karl
Amon Kiehm
Mirva Kittner
Miko Kittner
Christian Klein
Tristan Klein
Claudia Kleinwächter
Marina Kraft
Monika Kraft
Christian Kraft

Stefan Krieg
Ute Kröske
Henrik Laabs
Karin Laibach
Britta Lang
Jonas Linnemann
Angela Lochmann
Tobias Löschmann
Nadja Löschmann
Mika Löschmann
Jona Löschmann

Ole Löschmann
Philipp Lotz
Axel Christian Luft
Antje Machnicki
Reinhard Mayer
Annika Mayer
Jochen Meier
Kai-Axel Menzenbach
Marcel Meyer
Andreas Mickan
Simon Moll
Andreas Mudrak
Hyo Jung Mudrak
Linus Mudrak
Amelie Mudrak
Frank Müller-Schüßler
David Nennstiel
Annika Rieble
Michael Ritz
Annika Rösner
Lara Ruzsicska
Luca Ruzsicska

Karl Ruzsicska
Tina Ruzsicska
Lena Ruzsicska
Florian Sander
Koray Saydam
Franziska Schäfer
Matthias Schäfer
Jonas Schmithuysen
Jan Schmithuysen
Amelie Schmithuysen
Martin Schmitt
Ineke Schön
Markus Schreiber
Marcus Schuld
Cordula Schüßler
Julian Schüßler
Jasmin Seipel
Lothar Seum
Miriam Stauske
Jens Steigerwald
Ulrike Stückrath-Brandner
Rainer Teich

Corinna Teich
Elena Toro Alvarez
Moritz Trautmann
Désirée Viel
Simon Viel
Frank Wagner
Ute Wagner
Sylvia Wallner
Hannah Walz
Charlotte Wegner
Noah Wenzel
Nadine Wenzel
Johannes Wenzel
Jonah Wenzel
Michaela Werner
Annette Wessolowski
Andreas Widera
Oliver Winter
Rainer Wolf
Katrin Wuchenauer
Jens Zeiger

Anmerkung der Redaktion

Sollte der Fehler-
teufel mal wieder sein
Unwesen getrieben
haben und Sie sind als
neues Mitglied nicht
namentlich erwähnt,
bitten wir Sie um
Entschuldigung.

Ergänzender Jahresbericht 2019

Ergänzend zu dem im blick. 61 veröffentlichten Jahresbericht des Vorstandes nachstehend noch einige Punkte, die während der geplanten JMV im Oktober bekannt gegeben werden sollten.

Mitgliederentwicklung

Wir konnten wieder einen erfreulichen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Zum Jahresende 2019 hatte die Sektion 4591 Mitglieder, davon waren 365 Neuanmeldungen. Die Mitglieder setzen sich folgendermaßen zusammen:

2423 A-Mitglieder
1112 B-Mitglieder
18 C-Mitglieder (Zweitmitgliedschaft)
366 Junioren bis zum vollendeten 25. Lebensjahr
672 Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ

Kassenprüfung

Am 03.02.2020 fand in der Geschäftsstelle, Krämerstr. 8 die Kassenprüfung statt. Anwesend waren die Kassenprüfer Ruth Venus-Koch, Petra Brill und Stefan Becker, Horst Käsemann (Schatzmeister) und Sabine Pfeifer (Buchhaltung).

Die Prüfung ergab keine Unstimmigkeiten und gemäß des Prüfprotokolls schlagen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes vor. (Das Prüfprotokoll kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.)

Wahlen

Die Referenten für Ausbildung (Ulrich Berger), Klettersteige (Uwe Brüggmann), Öffentlichkeitsarbeit (Sylvia Labes), Vorträge (Brigitte Boss) und Wege (Klaus Friedl) erklärten sich zur Wiederwahl bereit.

Als Kletterhallen-Referent konnten wir Ralf Wörner gewinnen. Ralf arbeitet bereits seit einiger Zeit im Hallenteam mit und stellt sich zur Wahl als Hallenreferent und wird für die Zeit bis zur ordentlichen Wahl vom Vorstand kommissarisch ernannt.

Im Ehrenrat bleiben weiterhin Nikolaus Adora, Hans-Jürgen Fritsche und Arnold Kaiser. Für das ausgeschiedene Mitglied Manfred Englert rückt Ruth Venus-Koch auf, nicht nur um auch in diesem Team die Frauenquote etwas anzuheben.

Die ordentliche Wahl der Referenten und Mitglieder des Ehrenrates erfolgt bei der nächsten JMV.

Der Vorstand

Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung

am Samstag, 27. März 2021, 16.00 Uhr

Neuer Veranstaltungsort: In der Alten Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, Hanau

gemäß § 20 der Satzung

Aufgrund der Corona-Bedingungen fand 2020 keine JMV statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2019
4. Jahresbericht des Vorstandes 2020
5. Kassenberichte des Schatzmeisters 2019 und 2020
 - Berichte der Rechnungsprüfer 2019 und 2020
 - Entlastung des Vorstandes
6. Berichte aus den Referaten und Gruppen
7. Wahlen:
 - Referenten:
 - Ausbildung
 - Hütte
 - Kletterhalle
 - Klettersteige
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Vorträge
 - Wege
 - Ehrenrat
 - Bestätigung:
 - Leiter/in Alpingruppe
8. Haushaltsvoranschlag 2021

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 31. Januar 2021 an die Geschäftsstelle einzureichen.

Der Jahresbericht 2019 des Vorstandes, der Referate und Gruppen wurde im blick.punkt Nr. 61 veröffentlicht. Den Ergänzungsbericht finden Sie auf Seite 5.

Hinweis:

Sollte aufgrund der Corona-Bedingungen eine Jahresmitgliederversammlung 2021 als ausschließliche Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, prüfen wir die Möglichkeit, zusätzlich per Video (Zoom oder Teams) an der Sitzung teilzunehmen. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Hanau, im November 2020
Der Vorstand

Jahresbeiträge 2021

Kategorie	Euro
A-Mitglied Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	66,00
B-Mitglied Ehe-/Lebenspartner des A-Mitglieds; gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift	33,00
C-Mitglied Mitglieder, die einer anderen Sektion als A, B oder Junior angehören; Kopie des Mitgliedsausweises ist vorzulegen.	33,00
Junior Mitglieder vom 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	33,00
Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	25,00
Familienbeitrag Beide Eltern sind Mitglieder der selben Sektion, Kinder bis 18 Jahre; gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift	99,00
ermäßigter Beitrag (auf Antrag/Nachweis) • Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr • aktive Mitglieder der Bergwacht • Mitglieder mit Grad einer Behinderung von mind. 50%, (Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beitragsfrei)	33,00
Aufnahmegebühr (einmalig) für A, B, Junior und Familie	25,00

Folgende Jahrgänge werden für das Mitgliedsjahr 2021 umgestuft:
Jahrgang 2002 von Kind in Junior; Jahrgang 1995 von Junior in A-Mitglied

Beitragseinzug

Die Mitgliedsbeiträge werden im SEPA-Lastschriftverfahren am 02.01.2021 eingezogen. Die Mandatsnummer entspricht Ihrer Mitgliedsnummer bzw. bei einer Partner-/Familienmitgliedschaft der des Kontoinhabers.

Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, bitten wir um schnellstmögliche Mitteilung. Im Falle einer Nichteinlösung des Bankeinzuges sind wir gezwungen, die uns in Rechnung gestellten Bankspesen an Sie weiter zu belasten.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass ein Versicherungsschutz erst nach Bezahlung des fälligen Beitrages besteht, ebenso die Vergünstigungen beim Hüttenaufenthalt oder in unseren Kletterhallen.

Barzahler

Alle Barzahler bitten wir, den Jahresbeitrag Anfang Januar auf unser Konto bei der Sparkasse Hanau zu überweisen.
IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84, BIC: HELADEF1HAN.

Um den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie um die Erteilung einer Einzugsermächtigung. Der Beitrag wird dann jährlich Anfang Januar eingezogen und der Versand des Mitgliedsausweises erfolgt automatisch. Wir versichern Ihnen, dass wir diese Einzugsermächtigung lediglich für den Beitragseinzug verwenden.

Ausweisversand

Wie bereits seit einigen Jahren werden die Mitgliedsausweise direkt von München aus verschickt. Der Versand erfolgt voraussichtlich Mitte Februar. Die Mitgliedsausweise der Barzahler werden Mitte/Ende Januar verschickt, jedoch erst nach dem Eingang des Beitrages. Die Ausweise 2020 behalten daher bis Ende Februar 2021 ihre Gültigkeit. Voraussetzung ist jedoch, dass die Mitgliedschaft nicht zum Ende 2020 gekündigt wurde. In diesem Fall verliert auch der Ausweis seine Gültigkeit zum 31.12.2020.

Unsere Jubilare...

möchten wir während einer kleinen Feierstunde ehren und laden Sie dazu recht herzlich ein.

Da wir den Verlauf der Corona-Pandemie noch nicht abschätzen können, sind wir zur Zeit leider nicht in der Lage einen genauen Termin für die Jubilarfeier festzulegen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Alle Jubilare erhalten rechtzeitig ein separates Einladungsschreiben.

50 Jahre

Karl-Heinz Baumbach
Regina Knirsch
Roland Mörschel

Willi Schmück
Berthold Schum
Karla Srostlik
Ingo Theiss
Regine Theiss
Sabine Werthmann

Markus Jung
Horst Jüngling
Uwe Kausch
Daniel Keiper
Jürgen Koch
Sabine Lindt
Volker Nos
Jens Pfeifer
Bernhard Reckmann
Diethelm Rückriegel
Birgit Samson
Wolfgang-Gerhard Schilling
Gerd Schmitz
Thomas Seidel
Gudrun Sommer
Michael Stock
Manfred Streb
Thomas Ulrich
Michael Walz
Nicol Zahn
Wolfgang Zeller
Gerda Zinkhan
Wilhelm Zinkhan

40 Jahre

Diethelm Bergmann
Norbert Bier
Maria Giehl
Ralf Heske
Peter Hofmann
Monika Hofmann
Werner Johlitz
Renate Kuhn
Werner Kuhn
Erich Laforsch
Ernst Lediger
Oliver Lenz
Heiderose Nuber
Hans Rehberg
Gerhard Scheider
Stefan Schliessmann

25 Jahre

Till Barleben
Horst Bechtold
Susanne Bechtold
Michael Bönisch
Günter Börner
Claudia Christmann
Reiner Dieser
Michael Fiedler
Dieter Fuckel
Walter Fürst
Dieter Geißler
Martin Glaser
Wolfgang Hagemann
Regina Happ-Schäfer
Daniela Hörter

Ist das wichtig oder kann das weg?

Verehrte Mitglieder, überschlagen Sie doch bitte mal kurz, wieviele wichtige Dokumente Sie zu Hause haben, die aufgehoben werden müssen. Geburts-/Heiratsurkunde, Gesellenbrief, Arbeits-, Miet- oder Versicherungsverträge, Pläne vom Eigenheim, vielleicht auch Aktienpapiere? Ganz zu schweigen von z.B. persönlichen Bildern. Da kommt so einiges zusammen.

Der DAV verfügt auf der Praterinsel in München über ein sehr umfangreiches Archiv und auch in unserer Sektion gibt es ein gleichwertiges.

Wenn ich mich aus Erzählungen recht erinnere, begann alles mit dem Eintritt ins Rentenalter im Jahr 1989. „Was tun, mit der gewonnenen Freizeit? Ich könnte doch mal anfangen, die gesammelten Unterlagen der Sektion aufzulisten“, dachte sich Wolfgang Trapp. Gesagt, getan, Wolfgang kaufte sich Rechner und Scanner und legte los.

Im Laufe von 30 Jahren scannte er über 30.000 Dokumente

ein und speicherte diese auf 65 CDs ab. Er sammelte aber nicht nur digital sondern führte akribisch ein Verzeichnis und heftete die Originalpapiere ordentlich in Ordnern ab, die er selbstredend zuvor fein säuberlich gekennzeichnet hat. Diese Schriftstücke umfassen mittlerweile 60 Ordner auf einer Länge von 6 Regalmetern. Aus Sicherheitsgründen haben wir die wichtigsten Dokumente, Pläne oder Beschlüsse der Behörden in einem Stahlschrank deponiert.

Sogar die Gipfelbücher sind vollständig katalogisiert. Ein weiteres, wichtiges Element im Archiv sind seine vielfältigen Statistiken. So kann seit Gründung der Sektion Hanau z.B. nicht nur die Mitgliederentwicklung lückenlos nachverfolgt werden, auch die Steigerung der Beiträge ist dokumentiert. Im Hüttenbereich sind ebenfalls für die gesamte Zeit die jeweiligen Nächtigungszahlen sowie die Gebühren festgehalten. Daneben gibt es noch unzählige Statistiken für weitere Bereiche der Sektion.

Wolfgang hat mit seinem Entschluss 1989 den Grundstein zu



einem hervorragenden Sektionsarchiv gelegt, wofür uns die eine oder andere Sektion sicherlich beneidet.

Es war schon ein Ritual, dass Wolfgang die letzten Jahre immer donnerstags in die Geschäftsstelle kam, um die Unterlagen wieder zu aktualisieren. Wie oft hat er uns ermahnt, wenn mal wieder ein Protokoll oder irgendwelche Zahlen noch nicht bei ihm gelandet waren oder andere Unterlagen fehlten. Und diese Mahnungen konnten hartnäckig sein.

Irgendwann meinte aber Wolfgang, dass er nun doch gerne sein Amt abgeben möchte und schaute sich nach einem geeigneten Nachfolger um. Bei der ersten Kontaktaufnahme lehnte sich der potentielle Nachfolger etwas zu weit aus dem Fenster und wurde natürlich gleich von Wolfgang verhaftet und in die Geheimnisse seines aufgebauten Archivs eingewiesen.

Eigentlich wollte Wolfgang die Mitgliederversammlung zum Anlass nehmen, das Staffelholz persönlich an seinen Nachfolger Reinhard Labes zu übergeben. Da hat uns Corona leider einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Reinhard ist seit fast 40 Jahren in der Sektion und seit 1992 die gute Seele der Alpingruppe und nicht nur dort. Er packt überall an, wenn es mal wieder irgendwo brennt, ist beim Hüttenteam dabei und unterstützt, wo er kann. Reinhard hat sich mittlerweile schon mit der Geschichte der Sektion und der Hütte befasst und kennt sich bereits bestens aus.

Wir danken Wolfgang für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Reinhard viel Freude in seiner neuen Rolle als Archivar.

Der Vorstand



HÖR ATELIER
Die Kunst zu verstehen

Im Gloria Palais Hanau

alle Zugänge barrierefrei
kostenfreies Parken

Nussallee 7
63450 Hanau
Telefon: 06181-919710
Fax: 06181-9197120
singrin@hoeratelier.de
www.hoeratelier.de

PERSÖNLICH – SYMPATHISCH – KOMPETENT

Persönliche Beratung

Sympathische Betreuung

Kompetenter Service

Die Weichen für die Zukunft gestellt

Ein gelungenes Workshop-Wochenende in der Rhön

Am Freitag, den 28. August reisen die Teilnehmer nachmittags bei besten Spätsommerwetter zum Workshop-Wochenende an. Ziel: Das Rhöniversum, die Umweltbildungsstätte im Biosphärenreservat Rhön, Oberelsbach. Sie bietet gute Voraussetzungen für gemeinsamen Gedankenaustausch und neue Ideen. Bis Sonntagmittag steht kreatives Arbeiten im Programm. Zum Ausklang wartet eine Wanderung mit dem zertifizierten Natur- und Landschaftsführer des UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, Michael Pinato, auf die Teilnehmer.

Erika Labes und Uwe Brüggmann haben als Vorsitzende des Vorstands 14 Mitglieder aus der Sektion zum Mitmachen eingeladen. Eine Heterogene Gruppe von Ehrenamtlichen, einfach „nur“ Helfern oder Mitgliedern. Teilweise sind sie erst seit kurzer Zeit Mitglied unserer Sektion.

„Ich bin ganz gespannt, was uns erwartet“. Das hören die Moderatoren Uli (Ausbildungsreferent) und Ludolf (Hüttenreferent) an diesem Nachmittag von vielen Teilnehmern. Der Vorstand wünscht sich, dass alles klappt, viel Gutes herauskommt und alle mit einem positiven Gefühl an die Zeit zurückdenken. Bevor es richtig losgeht, sind zwei kleine Hürden zu überwinden. Es ist Freitagnachmittag und alle wollen nach Hause. „Ich bin kaum aus Frankfurt rausgekommen“, berichtet Till (Jugendreferent). Und auch andere haben Verkehr oder Entfernung unterschätzt. Irgendwann sind alle da und machen es sich an den in U-Form aufgestellten Tischen bequem. Uli und Ludolf schauen sich nachdenklich an. „Das blockiert. Also ändern wir es“. Wir sind in diesem Fall die Teilnehmer. Ruck zuck sind die Tische an den Wänden geparkt und in der Mitte ist Platz für einen Stuhlkreis - im strengen Corona-Abstandsmaß. Selbstverständlich wird auch sonst das Hygiene-Konzept des Rhöniversum eingehalten.

Am Freitagabend stehen gegenseitiges Kennenlernen und Erwartungen der Teilnehmer auf dem Programm. Die Erwartungen sind so vielfältig wie die Teilnehmer. Mit „frischer Wind für die Sektion“ lassen sie sich wohl am ehesten zusammenfassen.

Der Samstag startet mit einem kleinen „Lernprojekt“. Jeder bekommt ein Bild, das nur er sich anschauen darf. Alle Bilder ergeben in der richtigen Reihenfolge eine Geschichte. Die gilt es durch miteinander reden herauszubekommen. Nach kurzer Zeit liegen die Bilder verdeckt auf dem Rasen. Ja, das sei die richtige Reihenfolge, sind sich die Teilnehmer sicher. Also umdrehen und Erfolgscheck. Die Teilnehmer sind zufrieden. Schnell können sie beschreiben, warum sie die Aufgabe so gut gelöst haben. Und sie sind sich sicher: Diesen Workshop bekommen wir gewuppt. Und weil das Wetter spätsommerlich und trocken bleibt, findet der Workshop ab diesem Zeitpunkt quasi im Freien statt.

„Zukunft braucht Herkunft“. Ein Phrase? Oder eine gute Basis für Neues? Die Teilnehmer wollen es wissen und beschreiben, wie sie die Sektion heute erleben. Wer sind eigentlich „die Mitglieder“? Wie gut werden wir informiert oder eingebunden? Was bietet die Sektion ihren Mitgliedern? Die Antworten auf diese und andere Fragen sind sehr unterschiedlich. Sie verdeutlichen, was gut angenommen wird, aber auch wo es Hemmnisse gibt. So falle es zum Beispiel neuen Mitgliedern oft schwer, in die gefestigten Gruppen der Sektion hineinzuwachsen.

Jetzt werden Fragen beantwortet: Was wollen wir beibehalten, was ändern und was ganz neu aufnehmen? Schnell sind sich die Teilnehmer einig. Besonders das breite Angebot der Sektion, der familiäre Charakter und raus in die Natur sollen beibehalten werden. Mehr Kommunikation und Transparenz, Mitglieder stärker aktivieren und soziale Jugendprojekte müssen ausgebaut werden. Auf der Wunschliste stehen vor allem die stärkere Unterstützung der Jugendarbeit (z. B. ein Jugendraum), neue Gruppen (z. B. Familie, Klettern) und Möglichkeiten zum Engagement in der Sektion aufzeigen.

Viele Themen. Sie alle gleichzeitig zu starten, überfordert die Ressourcen der Sektion, befürchten Erika und Uwe. Als Antwort werden in einer zähen Runde die Fokusthemen Ehrenamt, Kommunikation und Gruppen herausgearbeitet.

Pause und raus signalisieren die Teilnehmer nach dieser Anstrengung. Uli und Ludolf lassen es laufen. Jeder braucht seinen Freiraum. Kickende Jugend, kleine Gesprächsnester, Kaffeetrinken oder einfach nur Spazierenschauen sind beliebter Ausgleich.

Wieder erfrischt steigen die Teilnehmer in die Arbeit an den Fokusthemen ein. Jeder kann an jedem Thema mitwirken. Da wird um Flipcharts herumgestanden, diskutiert, geschrieben, durchgestrichen, weiterentwickelt, der Kopf geschüttelt oder zustimmend genickt. Den Tag beschließt eine Rückschau: Mit welchem Rückenwind rechnen wir bei unseren Projekten? Was wird uns bremsen? Mit welchen Widerständen rechnen wir? Die Teilnehmer sind froh, dass ihre Energie aber auch ihre Bedenken gesehen werden. Die Chance für realisierbare Ergebnisse steigt.

Am Sonntagmorgen werden die Themen bis zu ersten konkreten Ergebnissen weitergeführt. Greifbare Konzepte für die Umsetzung sind bald entwickelt. Es bilden sich Arbeitsgruppen. Folgetermine sind vereinbart.

Die Stimmung im Workshop hat sich von gespannt erwartungsvoll hin zu kreativ aktiv entwickelt. Am Ende klingt fast schon Stolz auf das erreichte Ergebnis an. Ihre anfänglich geäußerten Erwartungen sind laut Aussage der Teilnehmer deut-

lich übertroffen. Und außerdem habe man sich besser kennengelernt, einfach nur geklönt oder beim Kicker, Tischtennis und Kicken abgeschaltet.

Erika und Uwe äußern sich sehr zufrieden. Sie wollen sich für die Umsetzung der Ergebnisse einsetzen. Sie sehen, dass Vereine grundsätzlich vor der Herausforderung stehen, sich auf neue/andere Bedürfnisse der Mitglieder einzustellen. Unsere Sektion mit über 4.500 Mitgliedern ist davon auch betroffen.

Nur wenige nehmen aktiv am Vereinsleben teil. Noch schwieriger ist es Ehrenamtliche zu finden. Mit diesem Workshop ist der der Anfang gemacht, die Sektion attraktiver zu machen. Die Reihe wird fortgesetzt.

Bericht: Ludolf Schein



Ihre Meinung zählt

Leserumfrage bei den Sektionsmitgliedern

Zur Umfrage:

<https://dav-hanau.de/umfrage/>



Seit Jahren verändert sich für viele von uns die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren. Neben das persönliche Gespräch treten immer stärker das Internet und insbesondere die sozialen Medien ins Zentrum.

Wo und wie informieren Sie sich über Aktivitäten in Bezug auf unsere Sektion und/oder den Deutschen Alpenverein (DAV)? Wir wissen es nicht. Andererseits möchten wir klarer sehen und Ihnen als ihre Sektionen den Service bieten, den sie erwarten.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, und sich an dieser anonymen Umfrage beteiligen. Sagen Sie uns, was wir verbessern können, um Ihre Wünsche noch besser zu erfüllen. Es dauert nicht mehr als sieben Minuten – versprochen. Vielen Dank für Ihr Feedback bis spätestens zum 29. Januar 2021.

Datenschutz

Ihre Daten und Angaben werden nur zum Zwecke der Umfrage gespeichert und ausgewertet. Die Bestimmungen der DSGVO werden eingehalten.

Spaß und Wissenswertes rund um den Gangolfsberg (Rhön)

Nach dem Zukunftsworkshop (siehe Bericht Seite 10 in diesem Heft) am Sonntag, den 30. August 2020, zieht es noch einige Teilnehmer nach dem Mittagessen zum Naturlehrpfad um den 736 Meter hohen Gangolfsberg. Michael Pinato, zertifizierter Natur- und Landschaftsführer des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön, übernimmt die Führung. Uwe (Brüggmann) und Michael sind alte Bekannte. Sie kennen sich schon mehrere Jahre durch die Wanderführerausbildung im Spessartbund, die Uwe leitet.

Bei Veranstaltungen wie dem Sektions-Workshop im Rhöniversum ist die Buchung eines Bildungsmoduls obligatorisch. Uwe hat einen guten Draht zu Michael. Und so haben sich Erika (Labes) und Uwe für die Tour mit Michael entschieden.

Themen der Wanderung sind das Biosphärenreservat Rhön, die Entstehung der Landschaftsbilder und der Einfluss von Forstwirtschaft und Ackerbau.

Michael führt die kleine Gruppe auf dem Naturlehrpfad zum Teufelskeller. Hier hat ein herabfallender Block eine Höhle gebildet. Klar, dass dabei der Teufel seine Hand im Spiel und sein

Unwesen getrieben hat. Eine geologische Besonderheit ist die Prismenwand. Die Wanderer staunten nicht schlecht, als sie die umgekippten und fein säuberlich gestapelten Basaltsäulen erblickten.

Wie kann man die Sinne für die Natur schärfen? Michael hat eine unkonventionelle Lösung: Die Teilnehmer wandern in aller Stille. Dabei balancieren sie einen kleinen Stein auf ihrem Kopf. Schließlich lösen sie noch eine besondere Aufgabe: Auf einer zwei mal drei Meter großen Plane steht ein gefülltes Wasserglas. Nun gilt's. Mit der gesamten Gruppe die Plane anheben und das Glas, ohne dass es umkippt, zehn Meter weit transportieren. Die Angelegenheit erweist sich als kniffliger als gedacht. Doch schon beim zweiten Versuch klapptes. Und Michael schaut in strahlende Gesichter.

Natürlich gehört zu einer Sektionswanderung auch ein Hüttenbesuch. Eingekehrt ist die muntere Truppe im Schweinfurter Haus. Bei Kaffee und Kuchen stärken sich alle für die Heimreise. „Der Rundweg war ein gelungener Abschluss dieses ereignisreichen Wochenendes“, freuen sich Erika und Uwe.



doorout.com

Outdoor erleben.

Starte mit uns in dein nächstes Abenteuer.

Entdecke die riesige Auswahl in Osthessens
größtem Outdoorgeschäft - wir freuen uns auf dich!

doorout.com GmbH & Co. KG | Frankfurter Str. 62 | 36043 Fulda
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr & Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

10%**
für DAV
Mitglieder

Zusätzlich
schenken wir dir 10 EUR*
für deinen nächsten Einkauf.
Gutscheincode: **DAV10HW20**

Online bestellen unter www.doorout.com

* gültig bis 30.04.2020, ab einem Mindestbestellwert von 50,- EUR, mit keinen anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar / ** auf den UVP

FOTO: STORTTELLER LABS / ALTA RADIA, PAUL GUSCHAUER, THOMAS FREUDER, ELISA DEUTSCHMANN

Öffnungszeiten Wasserturm Gelnhausen – Boulderraum

	Öffnungszeiten	Wasserturm Gelnhausen Hailerer Straße 36 (Nähe Bahnhof) 63571 Gelnhausen
Di, Do So	19.00 bis 22.00 Uhr 15.00 bis 18.00 Uhr	

Wichtig: Der Turm ist nur an Weihnachten und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Weitere unregelmäßige Termine finden Sie im Internet oder im Schaukasten am Turm.

Boulderanlage vorübergehend geschlossen.

Bedingt durch die Corona-Krise geänderte Öffnungszeiten. Infos siehe Homepage.

Öffnungszeiten DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

	Öffnungszeiten	DAV Sektion Hanau Kletterhalle Hessen-Homburg Schulzentrum Hessen-Homburg Curt-Möbius-Str.
Di	19.00 bis 22.00 Uhr	
Do	19.00 bis 22.00 Uhr	
So	10.00 bis 14.00 Uhr	

Wichtig: An gesetzlichen Feiertagen, in den Sommerferien und in den Winterferien ist das Kletterzentrum geschlossen. Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage (www.dav-hanau.de/kletteranlagen).

Einlass nur nach vorheriger Online-Anmeldung möglich: <https://dav-hanau.de/halleneintritt-dav-kletterzentrum>

Die
Kletter-
anlagen:



Wasserturm
Gelnhausen



Boulderblock am
DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg



DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

Ansprechpartner

DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

Hallenreferent:
Ralf Wörner
E-Mail: kletterzentrum@dav-hanau.de

Wasserturm Gelnhausen

Turmreferent:
Philipp Rott
Tel.: 0151/56377561
E-Mail: wasserturm@dav-hanau.de

Hinweis:

Bitte beachten sie, dass in unseren Kletteranlagen keine Telefone installiert sind. Bei den angegebenen Kontaktdaten handelt es sich um die privaten Tel.-Nr'n unserer Referenten. Anfragen sollten grundsätzlich per E-Mail erfolgen.

Vielen Dank für ihr Verständnis.



Hanauer Hütte (1920m) in den Lechtaler Alpen



Die Hanauer Hütte liegt wunderschön auf dem Parzinnboden in den Lechtaler Alpen. Sie wurde im Jahre 1897 von der Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein erbaut.

Koordinaten: Geogr. Breite: 47° 14,989' Geogr. Länge: 10° 35,461'

Kontakt: Werner Kirschner, Plösmes 208, A-6481 St. Leonhard/Pitztal
 Telefon Hütte: (+43) 664/266 91 49,
 Internet: www.hanauer-huette.de
 Reservierungen können telefonisch oder per E-Mail
 (hanauer.huette@aon.at) entgegengenommen werden.

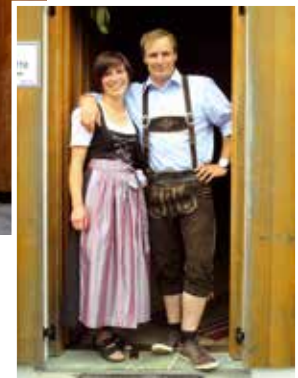
Nächtigung: 38 Betten und 100 Lager; Winterraum: 18 Lager

Anreise: Bahnhof: Reutte, Imst; Bushaltestelle: Elmen;
 Ausgangspunkte: Boden 1357m (Gehzeit 2 Std.); Elmen 978m (Gehzeit 5,5 Std.);
 Gramais 1328m (Gehzeit 4 Std.)

Karteninfo: Alpenvereinskarte Lechtaler Alpen, Parseierspitze Nr. 3/3, 1:25000 und
 Lechtaler Alpen, Heiterwand + Mutteköpfgebiet Nr. 3/4, 1:25000;
 Kompass Wanderkarte Lechtaler Alpen - Hornbachkette Nr. 24, 1:50000
 Stützpunkt für Ausbildung und Kurse:

- Klettergärten (auch für Kinder), alpine Routen
- Klettersteige (leichte + schwere Variante)
- Seminarraum (60 Personen, Beamer, Overheadprojektor, DVD, Video)

Öffnungszeiten der Hütte: Mitte Juni bis zum letzten Sonntag im September



Die Hüttenpächter Petra und Werner Kirschner, sowie Alex und Manuel freuen sich über Ihren Besuch.



Wanderführer:

„Wandern und Bergsteigen rund um die Hanauer Hütte“

Der Wanderführer gibt einen hervorragenden Überblick über die schönsten Wanderungen und Bergtouren rund um die Hanauer Hütte. Ein Kartenausschnitt zeigt jeweils den Verlauf der Route. Zu jeder Tour wird der Verlauf des Weges, die Schwierigkeit und die benötigte Zeit detailliert beschrieben.

Der 24-seitige farbige Wanderführer ist im praktischen Format 13 x 18 cm und passt in jeden Rucksack. Erhältlich ist er für 3 Euro in der Geschäftsstelle und beim Hüttenwirt.



Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft für Ihren Winterurlaub im Pitztal. Bei uns im Haus Astoria in St. Leonhard in Österreich sind Sie auf jeden Fall richtig!

Kraftakt Energiekonzept Smarte Energie für die Hanauer Hütte

Bereits seit einigen Jahren sucht die Sektion nach einer Lösung für die Energieversorgung der Hanauer Hütte. In die konkrete Planung sind von Beginn an der DAV-Bundesverband und die beteiligten Handwerksbetriebe eingebunden. Wichtig: Für das Wasserkraftwerk und die Elektroarbeiten konnten die Tiroler Firmen Bischofer und Krismer gewonnen werden. Die Steuerung und Photovoltaik liefert die Firma Meisl aus Berchtesgaden. Ein Entscheidungskriterium für Auswahl der Firmen ist, dass eine gut eingespielte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung unter Fachleuten möglich sind.

Kernpunkte der neuen Energieversorgung sind:

- 100 Prozent erneuerbare Erzeugung mit Photovoltaik und Wasserkraft
- Smart1 Energiemanagement
- Lithium-Batteriespeicher mit 15 Jahren Garantie
- Heißwasserpuffer
- Internetanbindung

Xaver Wankerl vom DAV-Bundesverband meint dazu: „Die eingesetzten Komponenten haben sich bereits auf mehreren DAV-Hütten bewährt“.

Ein Knackpunkt: Die **Finanzierung**. Bereits im Sommer 2019 werden die Fördermöglichkeiten geprüft. Nach einigem Hin und Her ist klar, dass die Eigenleistung der Sektion zehn Prozent des geplanten Investitionsvolumens von zirka 120.000 Euro beträgt. Damit ist der Projektstart endgültig geklärt. Der Plan: Zur Eröffnung der Hütte am 19. Juni 2020 ist das Konzept umgesetzt.

Am 14. Oktober 2019 beginnt die **Umsetzung**. Die Turbine vom Wasserkraftwerk wird ins Tal geflogen. Im Winter erfolgt die Generalüberholung. Und eine automatische Düsensteuerung wird installiert. Diese reguliert den Wasserverbrauch in Abhängigkeit vom Energiebedarf.

Dann der **Lockdown**. Und damit zunächst mehr Fragen als Antworten.

- Können die Handwerker die enge Terminkette halten?
- Kann trotz Lockdown gearbeitet werden?
- Kann die Hütte für Gäste geöffnet werden? Und wenn, wie geplant am 19. Juni?
- Ermöglichen die Auflagen einen wirtschaftlichen Hüttenbetrieb?

Ratlosigkeit und Zuversicht sind die Pole der emotionalen Achterbahnfahrt in diesen Tagen. Jetzt bewährt sich die gute Zusammenarbeit unter den Handwerkern. Werner Kirschner, der Hüttenwirt zeigt eine fast stoische Ruhe. Lösungssuche heißt das zentrale Stichwort. Dann der Startschuss: Es geht weiter.



Allerdings erst einmal das Übliche: Bei schlechtem Wetter fliegen keine Hubschrauber. Statt Anfang Mai kann die Turbine erst Mitte Mai wieder eingebaut werden. Auch in den Folgetagen bleibt das Wetter fluguntauglich. Wieder beginnt die Lösungssuche: Die Handwerker, ohnehin an das Leben im Winterraum gewöhnt, sind bereit auch an Feiertagen und Wochenenden zu arbeiten. Und es gelingt. Am 18. Juni 2020 wird die neue Anlage in Betrieb genommen. „Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der DAV-Sektion Hanau war von der Planung bis zur Fertigstellung nicht nur sehr konstruktiv und zielorientiert, sondern es hat auch einfach super Spaß gemacht“, bewertet Stefan Meisel den Kraftakt.

Die **Abnahme** der neuen Anlage durch die Sektion am 22. Juni 2020 ist praktisch Formsache. Manuel, der Sohn des Hüttenwirts, schaut noch skeptisch: „Jetzt muss sich die Anlage





bewähren". Dazu gibt es in der Folgezeit viele Chancen. Dank Internetanbindung können die Handwerker vom Tal aus die Knackpunkte lokalisieren und in den meisten Fällen auch kor-

rigieren. Im September dann der Härtetest: Der Dürresommer sorgt für sehr wenig Wasser im Angerlebach. Statt möglicher 45 KW bringt das Kraftwerk nur noch die Grundlast von 11 KW. Jetzt bewähren sich Photovoltaik, Puffer- und Batteriekonzept.

Jetzt sind auch Werner und Manuel zufrieden: „Ohne die neue Anlage hätten wir wegen des Wassermangels zum Saisonabschluss riesige Probleme gehabt“. Auch aus Sicht von Xaver Wankel ist es erfreulich, dass durch die neue Anlage kein Notstromaggregat mit fossilen Brennstoffen während der alljährlichen Wasserknappheit im Herbst eingesetzt werden muss. Ein weiteres Plus: Zum Hüttenbeginn im kommenden Jahr kann die Energieversorgung der Hütte vom Tal aus gestartet werden. Das Hoffen auf eine geringe Schneelage, um das Kraftwerk starten zu können, hat ein Ende.

Bericht: Ludolf Schein

Neues vom Hüttenteam Eine Gruppe stellt sich vor

Wer kennt eigentlich das Hüttenteam unserer Sektion? Und falls ja, was macht das Team im Laufe eines Jahres? Außerdem: Seit wann heißt eine Sektionsgruppe Team? Abgesehen von gelegentlichen Artikeln im Blick.Punkt und sporadischen Informationen auf der Homepage der Sektion scheint die Gruppe wohl eher im Verborgenen zu wirken. Oder wie Ralf, ein Teilnehmer des Workshop-Wochenendes in der Rhön (Siehe Bericht Seite 10) es formuliert: „Wenn man sich als Außenstehender in die (Sektions-)Gruppen integrieren möchte, muss man das wirklich wollen, sonst kommt man da nicht rein.“

Wozu gibt es das Hüttenteam?

Nach neun Monaten Winterschlaf weckt Werner, der Hütten-

wirt, unsere Hütte ganz sachte, lässt Licht und Luft rein, stellt das Wasser und den Strom an und schaut nach dem Rechten. Jetzt wird die Hütte für den Sommer fit gemacht. Und soweit es in und um die Hütte um Reparaturen, behördliche Auflagen oder kleinere Projekte geht, ist das Hüttenteam gefragt. Dabei ist Flexibilität Trumpf, denn nicht alles kann im Vorfeld geplant werden. So hat vor zwei Jahren die Schneelast das Geländer der Terrasse fast vollständig flachgelegt. Nach einigem Hin und Her und erheblicher Kraftanstrengung steht es wieder. Noch heute.

Zum Herbstanfang muss der Winteraum fit sein. Genügend Brennholz für die Tourengänger zu sägen, ist der wichtigste Punkt auf der Aufgabenliste.

Und warum das Ganze?

Viele Bergbegeisterte erwarten eine klappende Hardware. Also eine Hütte, in der Gemütlichkeit und Funktionalität sich gegenseitig ergänzen. Beim Pächter laufen die Fäden für das Gelingen zusammen. Und wenn zum Beispiel Wasserhähne nicht funktionieren ist Ärger vorprogrammiert.

Für die Sektion ist die Hütte auch ein Investitionsobjekt. So wie Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung in Schuss halten, organisiert und finanziert die Sektion (und der DAV-Bundesverband) den Erhalt der Hütte. Dabei hilft und unterstützt das Hüttenteam.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Was ist das Besondere am Hüttenteam?

Statt Bergsteigen steht „Basteln“ im Fokus. Diese bunte Gruppe aus engagierten Heimwerkern ist allerdings kein Männerclub, der sich auf einer Runde Bierkisten im Baumarkt über die neuesten technischen Feinheiten des letzten „Apple“ Akku-Schraubers austauscht. Na ja, der Frauenanteil ist mit 25 Prozent noch ausbaufähig. Grundsätzlich gilt: Jeder bringt sich ein. Soviel und wie er will. Dazu zählt auch die Geselligkeit. Ob beim gemeinsamen Kochen im Winterraum oder zum Jahresende mit Lagerfeuer und Würstchen bei Jens in seiner finnischen Grill-Kota. Und so ist der Gedanke Team statt Gruppe entstanden.

Besonders ist auch, dass die Ausrüstung dieses Teams immer in den Bergen ist. Eine kleine, aber feine Werkstatt auf 2000 Meter Höhe.

Keine Gruppe für Sie? Weil Sie von sich überzeugt sind, „zwei linke Hände“ zu haben? Probieren Sie einfach aus, wie Sie sich einbringen wollen. So steht zum Beispiel im Jahr 2022 das 125jährige Hüttenjubiläum auf dem Programm. Da können Sie jede Menge planen, organisieren, dokumentieren, kommunizieren und, und, und. Jede und jeder ist willkommen. Und wer weiß? Vielleicht rückt in Zukunft auch das Bergsteigen etwas mehr in den Vordergrund.



Schauen Sie doch mal rein. Zum Beispiel an den Gruppenabenden. Die Termine finden Sie in diesem Heft. Oder auf der Homepage der Sektion unter Mitmachen/Termine.

Sie haben noch Fragen oder Anregungen? Sie erreichen mich am besten unter huettenreferent@dav-hanau.de. Oder mobil unter (0171) 4 17 93 95.

Ludolf Schein

Bilder: Erika Labes

GROSSKÜCHENTECHNIK

63637 Jossgrund-Oberndorf, Ferdlsturz 3

- Beratung
- Planung
- Einrichtung
- Service



GmbH

Telefon: 06059-906935

Mobil: 0171/2414705

Telefax: 06059-906949

Geschäftsführung: Erhard Walz

e-Mail: info@erwe-grosskuechentechnik.de

internet: www.erwe-grosskuechentechnik.de

NEU !!!



Buch erhältlich in der Geschäftsstelle.

Apfel-Nusskuchen

RÜHRTEIG
3-4 Äpfel
6 Eier
250 g Zucker
250 ml neutrales Öl
220 g gemahlene Haselnüsse
220 g Mehl
1 Pck. Backpulver

ZUM ÜBERZIEHEN
150 g Kuvertüre
Zartbitter

Die Äpfel waschen und grob reiben.

Die Eier mit dem Zucker schaumig rühren. Das Öl und die Nüsse nach und nach dazugeben. Das Mehl mit dem Backpulver mischen und unterrühren. Die Äpfel unterheben. Den Teig in eine gefettete Springform (28 cm Ø) streichen und backen.
Backzeit: ca. 60 Min. bei 180 °C (160 °C)

Die Kuvertüre klein hacken und im Wasserbad schmelzen. Den abgekühlten Kuchen damit überziehen.



Hanauer Hütte

Lechtaler Alpen (1 922 m)




Gemütlich startet die Hüttentour. Auf einem Forstweg mitten durch das malerische Angerletal geht es an rauschenden Wildbächen vorbei und von Weitem sieht man schon die Hanauer Hütte. Majestätisch thront sie mitten im Parzinn, einem der schönsten Gebirgszüge im Lechtal. Vorbei an der Materialseilbahn beginnt der Steig und hier gilt es nun, die restlichen 400 Höhenmeter zu überwinden. Für Kletterfrecks laden auf dem Weg schon zwei extra angelegte Klettersteige ein.

Bereits seit über 20 Jahren sind Petra und Werner mit Begeisterung Hüttenwirte. War ihre erste Station im Jahr 2000 die Kaunergröthütte, sind sie nun schon seit 2002 auf der Hanauer Hütte. Während sich Werner und Sohn Manuel um die Gäste kümmern, schwingen Petra und Alexandra das Zepter in der Küche und servieren hervorragende Tiroler Spezialitäten. Manuel und seine Alexandra stehen bereits in den Startlöchern für einen Generationenwechsel und so wird die Hanauer Hütte auch in Zukunft im Zeichen der Kirschners stehen.

Im Winter betreiben die Kirschners ihre Pension „Haus Astoria“ im Pitztal.

KONTAKT
Telefon 0043 664 266 91 49
hanauer-huette.de

ÜBERNACHTUNG
130 Schlafplätze

START
A-Boden/Hahntennjoch
Wanderparkplatz
Gehzeit: ca. 2 Std.
schöne Tagestouren ab der Hütte

FEINE KUCHEN & TORTEN 101



JDAV Hanau

Die Jugend der Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein

Die JDAV Hanau kümmert sich um die Belange der Jugendarbeit der Sektion. Alle Sektionsmitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sind automatisch Mitglied der JDAV; hinzu kommen sämtliche Jugendleiter und JDAV-Funktionsträger unabhängig von ihrem Alter. Die JDAV Hanau umfasst zurzeit ca. 900 Mitglieder.

Ausgestattet mit einem eigenen Budget, das uns einen weiten Aktionsrahmen garantiert, gestalten wir die Jugendarbeit der Sektion. Wir, das sind die sogenannten Jugendteamer, also die Jugendleiter sowie die Fachübungsleiter und Trainer, die als JDAV-Funktionsträger in die Jugendarbeit eingebunden sind. Hinter dem sperrigen Wort Jugendarbeit stehen dabei Spaß, Freude, Kletter- und Bergabenteuer, unvergessliche Naturerlebnisse, sportliche Herausforderungen sowie Persönlichkeitsentwicklung durch Engagement für eine gemeinsame Sache, Übernahme von Verantwortung für sich und andere und Schärfung des Risikobewusstseins. Ok, Arbeit ist natürlich auch dabei, zumindest für die Jugendteamer, denn ohne die ließe sich all dies für unsere Kinder und Jugendlichen nicht organisieren.

Das Eintrittsalter für die Jugendaktivitäten liegt bei 10 Jahren. Jüngere Kinder werden über die Familienarbeit der Sektion betreut. Bei unseren Aktivitäten steht das Klettern klar im Vordergrund. Unsere Jugendgruppen treffen sich hierfür zu regelmäßigen Trainingsterminen in der Kletterhalle in Hanau (Kletterzentrum Hessen-Homburg) und/oder im Wasserturm

in Gelnhausen. Aber auch Ausfahrten in die Kletterhallen der Umgebung, in den Naturfels von Rhön, Odenwald und Fränkischer Schweiz sowie in die Alpen stehen fest auf dem Programm. Daneben unternehmen wir alles, was gemeinsam Spaß macht und mit Sport, Outdoor und Natur zu tun hat.

Übergeordnetes Ziel all unserer Aktivitäten ist natürlich die Gewährleistung von Sicherheit. Klettern und Bergsteigen sind Risikosportarten, die zwar sicher aber nicht ohne Risiko ausgeübt werden können. Um Unfälle und Verletzungen möglichst auszuschließen und das Risiko möglichst klein zu halten, haben unsere Jugendteamer Ausbildungen des DAV und der JDAV absolviert und unterliegen einer regelmäßigen Fortbildungsverpflichtung. Für das Einhalten der Sicherheits- und Ausbildungsstandards stehen der Jugendreferent und die Jugendteamer in den Jugendgruppen ein.

Apropos Jugendgruppen: Zurzeit haben wir fünf Jugendgruppen, in denen 20 Jugendteamer knapp 70-80 Kinder und Jugendliche betreuen. Die Jugendgruppen und Jugendteamer stellen wir nachfolgend vor. Der Eintritt in die Jugendgruppen führt durch das Nadelöhr einer Warteliste, in die Ihr Euch im Internet eintragen könnt.
(www.dav-hanau.de/jugendgruppen)

Für Fragen zu unseren Aktivitäten, zu den Jugendgruppen, zur Warteliste und zur JDAV Hanau könnt Ihr Euch gerne an uns wenden.



Till Barleben
Jugendreferent
till.barleben@dav-hanau.de
0178-5830825



Jonas Rosenau
stellv. Jugendreferent
jonas.rosenau@dav-hanau.de

• Eine Übersicht über die aktuellen Jugendgruppen,
• Trainingszeiten und aktiven Jugendteamer gibt es
• im Internet unter:
• www.dav-hanau.de/jugendgruppen/

An alle Mitglieder der Sektion Hanau im Alter zwischen 10 und 27 Jahren, sowie an alle Jugendleiter*innen, alle JDAV-Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion ergeht gemäß § 4 Abs. 6 der Sektionsjugendordnung folgende herzliche

Einladung zur ordentlichen Jugendvollversammlung 2021

am Sonntag, 7. März 2021, 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
in der Kletterhalle Hessen-Homburg, Hanau

Tagesordnung

ab 13.00 Uhr: Registrierung und gemeinsames Klettern (ggf. unter Corona-Bedingungen)

Vor dem Beginn der eigentlichen Jugendvollversammlung mit den Formalien, Berichten und Beschlüssen sollen sich die Teilnehmer*innen auch bei der JVV 2021 beim gemeinsamen Klettern auspowern. Den konkreten Ablauf der JVV müssen wir Corona-mäßig an dem aktuellen Infektionsgeschehen ausrichten. Gegebenenfalls bilden wir verschiedene Gruppen und weichen auf das Außengelände aus. Bringt also in jedem Fall auch warme und wetterfeste Klamotten mit und informiert Euch unmittelbar vor dem Termin unter <https://dav-hanau.de/veranstaltungen/jvv-2021> über den aktuellen Planungsstand.

Da wir uns darauf einrichten müssen, eine Corona-Anwesenheitsliste zu führen, müsst Ihr Euch zwingend vorab bis 28.02.2021 unter <https://airtable.com/shrce7PIbKVA7bInk> online registrieren.

Zugelassen zur JVV sind nur die oben genannten Mitglieder der Sektion. Für den Nachweis bringt bitte Euren gültigen DAV-Ausweis mit oder ladet ihn schon mit der Anmeldung hoch. Eine Mitgliedschaft in den bestehenden Jugendgruppen ist keine Voraussetzung.

15.00 – 17.00 Uhr: parlamentarischer Teil

TOP 1 Begrüßung und Regularien

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Feststellung von ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit

TOP 2 Vorstellung der JDAV Hanau und ihrer Funktionsweise

- 2.1 Was ist die JDAV Hanau und warum treffen wir uns zur Jugendvollversammlung?
- 2.2 Vorstellung der Jugendgruppen und Jugendteamer

TOP 3 Bericht des Jugendreferenten / Planung Aktivitäten 2021 / Aussprache

- 3.1 Arbeits- und Finanzbericht des Jugendreferenten über Aktivitäten 2020
- 3.2 Vorschau auf Etat und gemeinsame Planung der Aktivitäten 2021
- 3.3 Aussprache

TOP 4 Anträge

Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats

(Weitere Anträge können bis zum 28.02.2021 mit der Anmeldung zur JVV oder separat unter jugendreferent@dav-hanau.de gestellt werden.)

TOP 5 Wahlen

- 5.1 Mitglieder des Jugendausschusses
- 5.2 Delegierte für die Landes- und Bundesjugendleitertage 2021/2021

17.00 – 18.00 Uhr: Ausklang

Nach zwei Stunden still sitzen gibt es noch eine Stunde Gelegenheit für Kletteraktivitäten.

Beginn einer neuen „Familiengemeinschaft“

Liebe Eltern mit Kinder,
wir wollen unsere Familiengruppe wieder mit Leben füllen.

Vorerst treffen wir uns jeden zweiten Sonntag im Monat zum gemeinsamen Klettern in der Kletterhalle (DAV Kletterzentrum Hessen-Homburg am Schulzentrum Hessen-Homburg, Curt-Möbius-Straße, 63452 Hanau-Lamboy).

Die Halle ist für uns von 14:00 – 17:00 Uhr unter Einhaltung der COVID-19 Hallenregeln geöffnet (bei Bedarf auch länger). Bei gutem Wetter sind auch andere bewegungsorientierte Aktivitäten möglich, wie Wanderungen, Grillen mit Spielen, Ausfahrten oder auch verlängerte Wochenenden in kindgerechten Gebieten.

Ihr habt Interesse? Dann meldet euch bei Martin Geiger
Martin.Geiger@dav-hanau.de oder mobil 0160/7946485



**Zimmerei
Christ GmbH & Co. KG**



Im Gewerbegebiet 14 - 63637 Jossgrund-Burgjoss
Telefon: 06059 / 777 und 1796
Telefax: 06059 / 1409
Internet: www.zimmerei-christ.de
e-mail: info@zimmerei-christ.de

- Zimmerarbeiten aller Art
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Carports, Pergolen
- Holzbalkone & Geländer
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachdeckerarbeiten an geeigneten Dächern
- Dachdämmung, Außenwandverkleidung
- Vordächer

Skihohtour Marteller Hütte Südtirol

Am letzten Februarwochenende machte sich wieder eine Truppe vom DAV Hanau unter Leitung von Michael Walz auf den Weg in die Berge. Nach einer abenteuerlich steilen Anfahrt über enge Serpentinien parkten wir das Auto am Ende des Martelltales auf 2050 Meter Höhe. Über den verschneiten, aber gut markierten Sommerweg erreichten wir nach zwei Stunden unser Übernachtungsziel für die nächsten Tage, die Marteller Hütte auf 2611 m. Beim Aufstieg konnten wir bereits bei strahlendem Sonnenschein die umliegende Bergwelt bewundern. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Apfelstrudel ging es aber nochmal raus in die Kälte. Es galt, das vom Guide neu erworbene Wissen in Erster Hilfe zu teilen. Wir lernten, wie nach dem Lokalisieren einer verschütteten Person schnellstens deren Vitalitätsfunktion gecheckt und wiederhergestellt werden kann. Nur so viel: Bei der dabei nötigen Geschwindigkeit wird einem sehr warm! Wieder in der Hütte stärkten wir uns mit einem hervorragenden 3 Gänge Menü und gingen bald in unser Schneewittchenzimmer, das Bettina in unserem Fall mit nur vier mehr oder weniger großen Zwergen teilen musste.

Am nächsten Morgen hatte sich leider ein Sturmtief angekündigt und wir reduzierten den Tagesplan während des Aufstiegs auf nur einen Berg, die Venezierspitze. Kurz unterhalb des Gipfels auf 3330 m legten wir ein Skidepot an und sicherten unser Material gegen den Sturm, der um uns herum tobte. Leider wurde mir das Aufstiegsfell dabei aus den Händen gerissen und machte sich in hohem Bogen über den Grat in die Tiefe, unwiederbringlich. Als wir bei eisigem Graupelschauer und schlechter Sicht heil wieder in der Hütte ankamen, waren wir sehr froh. Der Hüttenwirt hatte Mitleid, es gab Kaffee, Kuchen und ein Ersatzfell, so konnte ich die nächsten Tage weiter mitgehen.

Am Sonntag wollten wir eigentlich den Cevedale in Angriff nehmen, kamen bei schlechter Sicht aber nur bis zum Tre Canoni (3330m), einem Vorgipfel mit drei großen Kanonen aus dem Ersten Weltkrieg, die seit kurzem restauriert an eine schlimme Zeit erinnern. Die Überquerung des Gletschers wagten wir natürlich nur mit guter gegenseitiger Seilsicherung.

Großes Glück hatten wir bei der Abfahrt, die Sonne kam durch und wir konnten längere Pulverabfahrten bis zu Hütte genießen.

Der Wetterbericht für die nächsten Tage verhieß nichts Gutes, am Montagmittag sollte eine Schnee- und Sturmfront anrollen. Deswegen beschlossen wir beim frühen Aufstieg Richtung Fürkelscharte um 11 Uhr, umzukehren und uns vorzeitig auf den Heimweg zu machen. Schließlich mussten wir noch mit dem geliehenen Bus ins Tal.

Nach einem deftigen Mittagessen fiel uns der Abschied zwar schwer, aber nach der Tour ist vor der Tour!

Rudi Hagemann (Autor), Michael Walz (Guide), Bettina Rohr (Schneewittchen), Thomas Christ (Seilträger), Dr. Stefan Eils (für alle Fälle)



Eine Woche von Hütte zu Hütte durch das Verwall

Da war also der Tag, auf den der gesamte Sommerurlaub ausgerichtet war. Nicht mal von Corona konnte er verhindert werden. Morgens um 5.00 Uhr klingelte der Wecker, denn es sollte mit dem Auto nach Pettneu am Arlberg gehen, um unsere Verwallrunde zu starten.

Wie besprochen wurden die Teilnehmer Fabienne, Jonas, Rainer und Max von Clemens Mickler mit dem Auto entweder zu Hause oder am Bahnhof in Hanau abgeholt, bevor wir zügig Richtung Österreich gefahren sind, wo wir zwei weitere Teilnehmer der Wandergruppe treffen sollten.

Als wir um 11.30 Uhr in Pettneu ankamen, stand die baye-
rische Verstärkung in Form von Petra und Franz auch schon bereit und wir konnten den Aufstieg zur Edmund-Graf Hütte (2408m) direkt antreten. Während der ersten 3h und 1200 Höhenmeter wurde direkt klar, dass wir eine super harmonische Truppe waren und die Vorfreude auf die nächsten Tage wurde noch größer.

Auf der Hütte angekommen, wurde erstmal der Kaiserschmarrn getestet und Geschichten über den „Goaschn-Mechaniker“ (=Zahnarzt) ausgetauscht.

Am nächsten Morgen machten wir uns mit leichtem Gepäck auf, den Hohen Riffler (3168m) zu besteigen. Wie bestellt wurde auch das Wetter besser, sodass wir bei Sonnenschein den Gipfel erreichten und eine super Aussicht genießen konnten. Immerhin waren wir höher als die Zugspitze.

Nach dem Abstieg sollte unsere Tour weiter über den Riffler Weg und den Kieler Weg zur Niederelbehütte gehen. Auch hier wurde gut gespeist und ein sensationeller Enzian Schnaps getestet. (@Clemens: War das auf der Niederelbe? Ja war es, aber eher ein grausiger Apfelenzian-Schnaps) Nach dieser Verköstigung mussten wir alle ins Bett.

Von der Niederelbehütte führte unsere Tour über den Hoppe-Seyler-Weg zunächst zur Kieler Wetterhütte auf dem Schneidjöchel (2841 m). Die Kieler Wette Hütte wurde kurzerhand inspiziert und durch einen Teilnehmer unserer Gruppe nochmal ordentlich auf Vordermann gebracht. Von dort ging es über Geröll und Blockwerk zum nächsten Etappenziel, der Darmstädter Hütte (2384 m) unter der Kuchenspitze. Der Weg war anspruchsvoll und auch die Wegmarkierungen waren nicht ganz so eindeutig, sodass wir sehr froh waren, als wir unser Ziel erreichten und uns ein paar Getränke gönnen konnten.

Das Abendessen auf der Darmstädter Hütte mit selbstgemachten Knödeln in allen Variationen (Speck / Tomate-Mozzarella / Spinat / Bärlauch) zählte definitiv zu den kulinarischen Highlights.

Für die nächste Tour musste spontan umgeplant werden, da der Hüttenwirt uns wegen Steinschlaggefahr davon abriet, den neuen Ludwig-Dürr-Weg zur Friedrichshafener Hütte zu gehen. Stattdessen wurde die Variante über den Apothekerweg gewählt. Damit waren wir sehr lange unterwegs. Highlight war zunächst die Besteigung des Scheiblers (2973m) mit grandioser Aussicht auf die Ötztaler Alpen, Ortlergruppe, Berninagruppe, Lechtaler Alpen und das Wettersteingebirge. Im weiteren Wegverlauf machten wir die Begegnung mit völlig gechillten Hochlandrindern und wanderten durch eine „häss-



liche“ Mondlandschaft. Angekommen auf der Hütte ist man erstmal in den Badensee gehüpft, der natürlich extrem kalt war. Aber immerhin war man etwas sauber.

Abends gab es die mittlerweile übliche Schnapsrunde und dann ging es nach ein paar Runden „Uno“ ins Bett.

Nächster Morgen, gleiche Routine. Mittlerweile waren wir sehr gut darin, unsere Sachen zu packen, die Betten abzuziehen und pünktlich zum Abmarsch bereit zu stehen. Auf dem Plan stand zuerst die Tour zur Neuen Heilbronner Hütte, wo eine ordentliche Mittagspause gemacht wurde. Apfelstrudel und





Speckbrot waren wieder hervorragend. Danach splittete sich die Gruppe leistungsgerecht auf. Die einen sind direkt und ohne Umwege zur Konstanzer Hütte, um das gute Wetter zu genießen und die Beine etwas baumeln zu lassen. Die ambitionierten Wanderer entschieden sich für eine weitere Herausforderung und zusätzliche 600 Höhenmeter. Respekt! Zum Abendessen war man dann wieder vereint und konnte sich wie gewohnt der

Abendgestaltung inklusive Kartenspiele und Schnapsrunde hingeben.

Am nächsten Morgen ging es dann zur letzten Tageswanderung zur Kaltenberghütte. Da schlechtes Wetter angekündigt war, sind wir früher als die Tage zuvor aufgebrochen und zü-

gigen Schrittes gewandert und konnten gegen 14.00 Uhr unser Ziel sehen. Auf dem Weg wurde einer anderen Wandergruppe noch Panzertape verkauft (Geld wurde gewinnbringend investiert) und das ein oder andere Foto durch unseren Fotografen geschossen. Auf der Kaltenberghütte angekommen, wurde unser eingenommenes Geld erstmal in eine klare Flüssigkeit umgetauscht, bevor wir uns alle der mittäglichen Nahrungsaufnahme widmeten. Danach wurde entspannt, das Wetter beobachtet und wir ließen die Woche Revue passieren. Während wir unser Abendessen verspeisten, braute sich draußen schon das angekündigte Unwetter zusammen, dass über die Nacht und am nächsten Tag über uns ausbrechen sollte. Zum Glück mussten wir nur noch ins Tal!

In den zwei Stunden Abstieg am nächsten Morgen konnten wir alle nochmal unsere Regenkleidung prüfen und waren sehr froh, als wir das Auto wieder erreicht hatten.

Nach ein paar Umwegen erreichten wir gegen 19.00 Uhr fertig, aber glücklich wieder unsere Heimat.

Zum Abschluss bleibt zu sagen, dass wir eine sensationelle Zeit gemeinsam hatten und ich mich auf nächstes Jahr freue!

Bericht: Max Jung

Hochtour zum Bishorn – Grüße aus der Gletscherspalte



Als Fortsetzung des 4-teiligen Alpinen Grundkurses des letzten Jahres fand vom 25.7.-01.08.2020 eine Hochtouren Ausbildungswoche im Wallis (Schweiz) statt. Neben Ulrich Berger, der bereits letztes Jahr den Kurs leitete, war dieses Jahr noch Clemens Mickler als Tourenleiter mit von der Partie. Die Teilnehmer waren die gleichen wie letztes Jahr, weshalb wir inhaltlich und gute-Laune-mäßig einfach an letztes Jahr anknüpfen konnten.

Im Turtmanntal stiegen wir gemeinsam auf die Turtmannhütte auf, wo wir zur Akklimatisierung und für praktische Übungen auf dem Gletscher 3 Nächte blieben. Zunächst lernten wir auf dem Brunneggletscher das richtige Gehen mit Steigeisen, allgemeines Verhalten auf Gletschern, den Gebrauch des Eispickels und den Bau eines Standplatzes mit Hilfe von Eisschrauben. Es folgten intensive Übungen diverser Spaltenbergungstechniken, v.a. die Lose Rolle. Zunächst auf aperem Gletscher und am nächsten Tag noch auf schneebedecktem Gletscher. Dann folgte der Hüttenwechsel zur Cabane de Tracuit über einen Klettersteig („Steil aber geil“), Blockgelände und den Turtmannletscher. Zu diesem Zeitpunkt war er größtenteils noch mit Schnee bedeckt, sodass wir sicheren Fußes, aber trotzdem mit viel Lungenkraft, die Hütte erreichen konnten. Auf dem Rückweg zwei Tage später war ein großer Teil des Schnees geschmolzen, weshalb wir dann doch die eine oder andere „sehr schöne“ Spalte überqueren mussten. Wie wir später aus den Medien erfuhren, war nur eine knappe Woche nach unserem Rückweg ein Großteil des unteren Gletschers

nicht weit von unserer Spur entfernt abgebrochen. Da hatten wir wohl alle einen sehr großen Schutzengel bei uns! Die Tracuit-Hütte liegt auf 3256m und bot uns für 2 Nächte eine sehr moderne Beherbergung. Dann war es endlich so weit: Wir starteten um 5:45 Uhr in zwei 3er-Seilschaften zum Gipfel des Bishorn (4.153m), der das obere Ende des Turmannletschers ist. Bei leichter Bewölkung liefen wir der Sonne entgegen, jedoch leider auch der einen großen Wolke, die einfach nicht vom Gipfel verschwinden wollte. Um 9:15 Uhr erreichten wir überglücklich den sehr windigen Gipfel mit ca. 20m Sichtweite. Aber das war uns egal: Wir standen auf dem Gipfel! Für die meisten Teilnehmer war es der erste 4000er Gipfel. Aufgrund des sehr eisigen Windes ging es nach einem kurzen Gipfelfoto schon wieder zum Abstieg. Der Schnee war noch sulziger als auf dem Aufstieg und somit blieb es nicht aus, dass Schneebrücken wegbrachen und damit auch das ein oder andere Bein der Teilnehmer in der darunter befindlichen Spalte verschwand. Doch da wir alle super auf solche Situationen vorbereitet waren, konnten sich alle selbst befreien, teilweise mit sehr kreativen Lösungen wie z.B. der neu entwickelten Hessler-Rolle (Wer weiß in welchem Lehrbuch sie demnächst zu finden sein wird? ;-)). Zurück an der Hütte wurde der Gipfelschnaps nachgeholt und der Nachmittag bei Sonnenschein und voller Stolz auf den Gipfelsturm genossen. Unseren letzten Hüttenabend konnten wir bei sehr leckerem 3-Gang-Abendessen ausklingen lassen. Der Abstieg ins Tal erfolgte auf dem gleichen Weg wie der Aufstieg: Gletscher (diesmal inkl. Spalten) – Blockgelände – Klettersteig (diesmal seilten wir uns 2 x 30m ab, was eine schöne Belohnung für den mühsamen Aufstieg war) – Turtmannhütte (inkl. Kaffee + Kuchen) – Parkplatz. Von dort waren es nur noch wenige Minuten zur heiß ersehnten Dusche im Hotel Schwarzhorn, wo wir



die letzte Nacht verbrachten. Zur Belohnung für den Gipfel gab es an diesem Abend Käsefondue. Wie die Abende zuvor auch, verbrachten wir einige lustige Stunden und ließen die Woche Revue passieren.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei unseren beiden Tourenleitern Ulrich Berger und Clemens Mickler bedanken!! Ihr habt uns gezeigt, dass wir tatsächlich in die Berge gehören und uns nun nach dieser lehrreichen Woche noch sicherer dort fühlen. DANKE

Bericht: Deborah Meyers

Wandern in der Coronazeit

Die Wandergruppe der Sektion hatte für dieses Jahr eine 4-Tage-Fahrt in die Rhön geplant. Durch Corona wurde diese von Mai auf Juni verlegt, weil man ab Juni wieder in kleinen Gruppen wandern durfte. Mit zwölf Wanderern fuhr die Wandergruppe für vier Tage in das höchste Mittelgebirge Hessens. Quartier wurde in Lahrbach gebucht, durch die Hygieneverordnung wurden die Wanderer auf vier Tische sowohl beim Frühstück als auch beim Abendessen verteilt.

Die erste Wanderung wurde von Lahrbach über den sogenannten Rentnerschnellweg (einem stillgelegten Bahndamm) nach Tann unternommen. Nach einem Eis im Museumscafé, im Freien, ging es wieder zurück nach Lahrbach. Die nächste Wanderung wurde vom Grabenhöfchen zur Milseburg, dem höchsten Berg der Kuppenrhön unternommen. Die 14,5 km lange Wanderung endete auf der Enzianhütte, DAV-Hütte der Sektion Fulda. Bei der nächsten Wanderung ging es auf einen Teil der Extratour des Hoehrhöners, „dem Hilderser“. Sie begann in Hilders, ging über das Kreuz des Ostens, die Auersburg, die Gänskutte (mit Kuchen und kalten Getränken) nach

Lahrbach. Die letzte Wanderung wurde zum Point Alpha gemacht. Begonnen wurde in Geisa und führte am Rockenstuhl vorbei zur Gedenkstätte des „kalten Krieges“, beendet wurde die Wanderung in dem Garten der „Geisschänke“ bei Kaffee, Kuchen, Riesenwindbeutel oder auch einem großen Eis. Die Tage verliefen bei herrlichem trockenem Wetter und ohne Blessuren.





Im September wurde dann auch die Wanderwoche „Rund um Oberstdorf“ durchgeführt.

In diesem Jahr galt das Motto „Tälerwanderungen“ rund um Oberstdorf. Die Wandergruppe der Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein verbrachte ihre Wochenwanderung in Oberstdorf. Nach einer Bahnreise mit ICE und Regionalbahn kamen die Wanderfreunde entspannt in Oberstdorf an und wurden mit Sekt, Orangensaft und Brezeln empfangen. Die erste Wanderung ging durch die Wiesen bis zur „Heini Klop-

fer“ Schanze und über den Moorweiher zurück. Danach folgte eine Wanderung ins Oytal und mit Rollern (ohne Motor) zurück zum Hotel. Hier waren alle Wanderer jeden Alters dabei. „Rund um den Engenkopf“ mit dem Besuch der Osterbergalpe war am dritten Tag angesagt. Von hier hat man einen herrlichen Ausblick ins Kleinwalsertal. Es folgten Wanderungen nach Gerstruben durch den Höllbachtobel, zurück führte der Weg der Trettach entlang nach Oberstdorf. Eine Gruppe unternahm eine Wanderung über den Wallraffweg der Unteren Richters Alpe entlang dem Gaisalpbach zum Gaisalpsee. Während die eine Gruppe von der Unteren Richters Alpe wieder zurück ging, war die andere Gruppe unterwegs von Reichenbach zum Illersprung und nach Oberstdorf. Auch die letzte Wanderung am neuen Langlaufstadion vorbei sowie rund um den Freibergsee wurde bei sonnigem, trockenem Wetter unternommen. Alles in allem eine schöne Woche, die für bergbegeisterte Wanderer viele neue Eindrücke und Tourenmöglichkeiten boten.

Bericht: Reinhard Strasser
Bilder: Verschiedene Mitwanderer



Danke für die Unterstützung



Sparkasse
Hanau

Klettersteigkurs an der Hanauer Hütte

Endlich ging es los! Schon nach unserem Kick-off Termin am 8. Juli waren wir voller Vorfreude auf unseren gemeinsamen Klettersteigkurs am ersten Augustwochenende auf der Hanauer Hütte. Nachdem wir alle pünktlich am vereinbarten Treffpunkt (Parkplatz in Boden) eingetroffen waren, brachen wir zu Fuß in Richtung Abenteuer auf. Das Wetter war traumhaft schön und ließ unsere Herzen schon beim Gedanken an die kommenden drei Tage höherschlagen.

Nach einer ca. 2-stündigen Wanderung erreichten wir die Hanauer Hütte, deren großzügige Sonnenterrasse uns direkt zum Verweilen einlud und auch schon von einigen Gästen ausgiebig genutzt wurde. Wir entschieden uns jedoch, erst mal unser Zimmer zu beziehen. Uli, unser Klettersteig-Trainer, hatte uns schon vorab zugerufen, dass wir alle in einem gemeinsamen Lager untergebracht sein würden... und als wir unser Zimmer betraten war klar, dass uns das platzmäßig doch recht überschaubare Stockbetten-Lager in den kommenden Tagen noch einiges an Koordination, Absprache und Gelassenheit abverlangen würde. An dieser Stelle vielleicht noch der Hinweis für alle, die die Hanauer Hütte gerne mal besuchen und im Lager übernachten möchten: Nicht alle Matratzen sind Einzelbetten... dies sollte bei der Wahl des selbst mitgebrachten Betttuchs berücksichtigt werden ;). Bei einem guten Glas Bier und einer ordentlichen Mahlzeit besprachen wir dann am Abend den nächsten Tag vor und erfuhren von Uli schon mal einiges an Theorie zum Klettersteig, der sog. Topo (Topografie) und den Routen, die vor uns lagen.

Eine unruhige und teilweise schlaflose Nacht später fanden wir uns alle eingehakt am nächsten Morgen am Start des Hanauer Klettersteigs wieder. Bei blauem Himmel und Sonnenschein setzte sich unsere Truppe in Bewegung und erreichte nach ein paar Metern eine Passage, die nur durch Überklettern eines Felsens bei bereits beachtlichem Tiefblick zu schaffen war. Christoph, der schon im Kick-off wegen seiner starken Höhenangst Bedenken geäußert hatte, aber trotzdem beschloss, es zu versuchen, entschied sich jedoch beim Blick auf die Felspassage klar dazu, umzukehren und die Ge-



Umsetzen der Theorie in die Praxis



Kurze Verschnaufspause

gend in den nächsten Tagen beim Wandern zu erkunden. Eine halbe Stunde später erreichten wir dann eine steile Steinplatte mit ordentlich Klettereinsatz, unsere erste C-Stelle, an der dann leider auch Winni entschied, umzukehren und Christoph für die nächsten Tage Gesellschaft zu leisten. Wir fühlten uns ein bisschen wie die 10 kleinen ... und vereinbarten, uns beim Mittagessen alle wieder zu treffen und dann die nächsten Tage zu besprechen. Wir übrig gebliebenen vier anderen folgten Uli weiter unbeirrt in den Klettersteig und bekamen von ihm immer wieder dankbare Tipps und Hinweise, wie wir die Arme (eher weniger ...) und Beine (eher mehr ...) effizienter einsetzen können und welche eine große Erleichterung die sog. 3. Hand sein konnte. Aber am Anfang war es eine echte Überwindung für uns alle. Unter uns rauschte in beachtlicher Tiefe ein Fluss vorbei und als wir uns dort in die Sicherung legen und die Arme in die Luft zu strecken sollten, kostete das am Anfang wirklich Überwindung. Aber nach und nach wurde es besser, wir kletterten sicherer und mit jedem Meter machte das Krackeln am Fels noch mehr Spaß.

Nach dieser ersten Klettersteigerfahrung kehrten wir gegen Mittag geschafft, aber glücklich wieder in der Hanauer Hütte ein, um uns zu stärken und Christoph und Winni wieder zu treffen. Als wir die Sonnenterrasse erreichten, tüftelten die beiden schon an gemeinsamen Routen und planten ihre Entdeckungstouren. Für uns plante Uli unterdessen das nächste Schwierigkeitslevel – einer Abfolge von herausfordernden C und D-Stellen mit Steilstufen und einer Seilbrücke mit Tiefblick als Höhepunkt. Während Uli uns schon mal mental einstimmte, sorgt das Hüttenpersonal unterdessen für eine ordentlich große Portion Kaiserschmarrn, um uns ebenfalls auf die vor uns liegenden Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten.

Auf los ging es weiter und mit jedem nächsten Klick fieberten wir der Seilbrücke immer mehr entgegen. Leider lagen zwi-

schen ihr und uns dann doch ein paar echt herausfordernde Passagen, die unseren Gurten, unseren Schuhen und leider auch unseren Armen einiges abverlangte. Doch Uli war stets mit Tipps und Hilfe zur Stelle, wenn uns Mut und / oder die Kraft zu verlassen schienen. Mit und durch seine ruhige und humorvolle Art meisterten wir am Ende auch die D-Stellen und standen schließlich vor einem dünnen Drahtseil, das uns über den Abgrund auf die andere Seite des Hangs führen sollte,... der Seilbrücke. Für Menschen mit Höhenangst ist dies sicherlich noch mal eine ganz besondere Herausforderung, da sie nicht nur bedenklich schwankt, sondern auch einiges an Tiefblick zu bieten hat. ABER... sie bot auch jede Menge Gelegenheiten für total spektakuläre, unvergessliche Fotos und die haben wir wirklich sehr ausgiebig genutzt!

Am Abend tauschte die Wander- und die Klettergruppe ihre gemeinsamen Erlebnisse aus, zeigte Fotos und erlernte die hohe Kunst des „Schwindelns-ohne-rot-zu-werden“ beim heiteren Mäxchen-Spielen. Doch bevor wir am nächsten Tag wieder zurück in unsere Klettergurte und Handschuhe schlüpfen durften, legte Uli für uns nach dem Essen noch eine kleine Theorierunde ein. Hier bekamen wir einen kurzen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten von einem zusätzlichen Seil und die Kunst, daraus mit Karabinern einen Flaschenzug zu bauen. Das war ganz schön toll, aber auch ganz schön schwierig, nach so einem anstrengenden Tag und vor allem so einem großen und leckeren Abendessen. Uli nahm unsere halb erschöpften und halb verwirrten Blicke gelassen und versprach, noch mal eine zweite Theoriestunde einzulegen, wenn wir aufnahmefähiger wären.



Die Gruppe vom Klettersteigkurs 2020

Auch der nächste Tag zeigte sich wettermäßig von seiner schönsten Seite und so brachen beide Gruppen auf, um Großes zu erleben: die Kletterer die längste Route des Steigs, die Wanderer einmal rund um die Dremelspitze. Uli schlug vor, die Theorie vom Vorabend mal in der Praxis zu erproben und das Bergen an einigen Stellen zu üben. Dass dies tatsächlich nicht nur eine Übung bleiben sollte, hätten wir uns allerdings nicht träumen lassen, denn mitten in der Flaschenzug-Lektion fiel mir beim Fotografieren das Handy aus der Hand und stürzte metertief in Richtung Fluss. Aus der Übung wurde nun bitterer Ernst und Uli war direkt zur Stelle, um uns beide nach unten abzuseilen. Wir suchten und suchten, doch am Ende mussten wir schweren Herzens ohne Handy wieder zum Klettersteig zurückkehren. Doch in diesem Moment lernten wir alle gemeinsam zwei Dinge: 1. Halt dein Handy gut fest! 2. Wie gut und schnell wir die Theorie von Uli gebrauchen können! Aus diesem Grund gab es für uns alle am Nachmittag noch mal einen ausführlichen Theorieblock zu den Themen Gerätekunde, Flaschenzüge, Fremd- und Selbstbergung sowie Hilfe für schwierige Situationen wie das Fehlen einer Sicherung. Wir übten, fragten, fotografierten und drehten Videos, was das Zeug hielt und Uli wurde nicht müde, unseren Wissendurst zu stillen. Das war echt richtig super!

Nach so viel Aufregung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen und waren alle überrascht, wie schnell doch diese schöne Zeit vorübergegangen war. Es waren vier wirklich tolle Tage mit einer super netten Truppe... unser besonderer Dank geht jedoch an unseren großartigen Lehrer Uli, der uns nicht nur unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite gestanden, sondern auch wesentlich dazu beigetragen hat, dass dieser Urlaub so ein tolles Erlebnis wurde. Vielen Dank und mach weiter so, wir kommen gerne wieder!

Bericht: Angela Di Martino



Auf dem Gufelseejöchle

Erster Hüttenaufstieg

Nie zuvor hatte ich eine Bergsteigerwanderung in den Alpen gemacht. Mit meinem Eintritt als DAV-Mitglied wollte ich das nun ändern. Gemeinsam mit unserer Sektionsvorsitzenden Erika Labes und deren Tochter Sylvia verbrachte ich im August ein ereignisreiches Wochenende auf der Hanauer Hütte im schönen Parzingergebiet. Ein herzliches Dankeschön an Familie Labes, die mir hierfür ihre gesammelte Bergsteigerausrüstung (Wanderrucksack, Wanderstöcke, Schlafsack und Kopfkissen) zur Verfügung gestellt hat!

Nach einer sehr zügigen, gemeinsamen Anreise mit dem Auto von Hanau nach Boden in Tirol war ich schon gespannt auf meinen ersten Hüttenaufstieg. Zusammen mit Erika wanderte ich vom Parkplatz immer entlang der Forststrasse bis zur Talstation der Materialseilbahn. Dort war ich sehr erleichtert, dass wir den Rucksacktransport nutzen konnten. An dieser Stelle möchte ich unserem DAV-Wegereferenten Klaus Friedl für seinen tatkräftigen Einsatz danken! Danach folgte der Zustiegsweg entlang des Baches zunehmend steiler aufwärts mit Blick auf die Hütte. Der Weg war gut beschildert. Den Geruch von Kaiserschmarren auf der Sonnenterrasse konnte ich schon riechen. Jedenfalls brachte mir allein der Gedanke daran einen gewaltigen Motivationsschub für die letzten Höhenmeter bis ans Ziel:-)

Auf 1.922 m angekommen, stand ich nun vor der altherwürdigen Hanauer Hütte auf einem wunderschönen Platz in den einsamen Lechtaler Alpen und genoss die atemberaubende Bergkulisse mit der Dremelspitze im Blickfang. Familie Kirschner und ihr freundliches Hüttenteam begrüßten mich herzlich und ich wurde hervorragend bewirtet. Sylvia konnte sich leider erst nach ihrem Feierabend auf den Weg zur Hütte machen.

Mit großer Vorfreude am ersten Morgen packte ich meinen Tagesrucksack für die erste Wanderung zur Kogelseespitze. Unser Aufstieg bei strahlendem Sonnenschein vorbei am schönen Gufelsee und über das Gufelseejoch dauerte 2 Stunden. Eine Fülle herrlichster Landschaftsbilder und Tierbegegnungen mit Kühen, einem Alpenmolch, einem Murmeltier und einigen Steinböcken ließen dabei meine ungeahnten Kräfte frei und spürbar werden. Es zählte nämlich, sein eigenes



Tempo stetig zu gehen, ohne viele Pausen zu machen! Am Gipfelkreuz der Kogelseespitze angekommen, wurde ich von einem sensationellen Ausblick auf 2.647 m überwältigt. Ich war glücklich und sehr dankbar, dass mich die erfahrenen „Bergführerinnen“ Erika und Sylvia bei meinen „ersten Schritten“ im Fels begleiteten. Zur Stärkung bekam ich von Sylvia einen Energydrink spendiert ;-). Unsere „Gipfelbuchträgerin“ Erika nahm aus der Gipfelbuchkassette das vollgeschriebene Gipfelbuch heraus und in der Zwischenzeit trug ich meine Erstbegehung in dem neu hinterlegten Gipfelbuch ein. Das





war ein echt tolles Gefühl! Erschöpft, aber glücklich, stellte ich bei meiner Rückkehr zur Hütte fest, dass Bergwandern inspiriert, um vom turbulenten Alltag völlig abzuschalten. Zur Belohnung setzten wir uns auf die Sonnenterrasse und bestellten kühle Getränke und leckeren Kaiserschmarren. Am Abend saßen wir zusammen am Helikopter Landeplatz unter einem grandiosen Sternenhimmel mit Blick zur Milchstraße. Jupiter stand hell strahlend an der Dremelspitze. Wir genossen diese stimmungsvollen Momente und konnten sogar auch Sternschnuppen beobachten!

Mein Muskelkater hatte sich leider wie zu erwarten am nächsten Tag eingestellt. Die Wettervorhersage zeigte Regenschauer an und wir machten daher eine etwas kleinere Wanderung

Richtung Galtseitenjoch. Auf dem Weg legten wir spontan eine etwas ausgiebigere Pause mit verschiedenen amüsanten Koordinationsübungen ein :-). Anschliessend kehrten wir wieder zurück. Nach unserer Mittagspause stellte mir Erika die Hanauer Hütte etwas näher vor. Die Geschichtsväter und deren Nachfahren sorgten stets verantwortungsvoll für fortwährende Umbauten und Verbesserungen der technischen Ausstattung, die heute den modernen Umweltstandards genügen. Mit einem eigenen Wasserkraftwerk ist man sogar richtig privilegiert. Der Seminarraum ist durch sein seitliches Fensterband hell und freundlich. Was dort bei Ausbildungskursen theoretisch erklärt wird, kann im nahen Klettergarten gleich praktisch umgesetzt werden. Der Winterraum ist sehr groß und komfortabel, die manche Ferienwohnung alt aussehen lässt! Bei fröhlicher und entspannter Hüttenatmosphäre ließen wir den letzten Abend vor der Heimreise ausklingen. Das Essen war immer sehr lecker und reichlich!

Der Abschied am nächsten Morgen fiel bei leichtem Regenschauer etwas leichter...dennoch mit einem wehmütigen Rückwärtsblick beim Abstieg hinauf zur Hanauer Hütte. Zu Hause ließ ich in Gedanken noch einmal alle Highlights der Tour vorüberziehen: Es wurde weit geblickt, gemeinsam geteilt und nachhaltig genossen. Ich freue mich schon heute auf meine nächste Bergsteigerwanderung!

Bericht: Jasmin Seipel

Bilder: Erika & Sylvia Labes

Aufi geht's!

Bergsteigen auf der Hanauer Hütte – Ein Erfahrungsbericht

Bergsteigen. Was ist das eigentlich für ein merkwürdiges Wort und worin liegt der Unterschied zum Wandern?

Kurz zusammengefasst: Wandern ist meist gemütlich, auf ebenen Wegen, vielleicht ein bisschen Steigung, vielleicht auch nicht. Wandern kann man in verschiedenen Geländen. Auf grünen Wiesen, um einen See herum usw.

Bergsteigen hingegen hat, wie das Wort bereits deutlich macht, etwas mit Berg zu tun. Und mit Geröll. Und mit Fels. Es findet im alpinen Gelände statt. Es hat außerdem etwas mit dem Wort „steigen“ zu tun und „steigen“ tut man meist „ab“ oder „auf“.

Wandern kann anstrengend sein. Bergsteigen ist anstrengender.

Eigentlich mit der Intention, endlich mal am Fels zu klettern (nach drei Jahren Training in der Halle), meldete ich mich mit vollem Enthusiasmus für einen Kurs namens „Bergsteigen an der Hanauer Hütte“ an. Es war ein heimlicher Traum von mir, endlich einmal auf diese von unserem Verein versorgte und finanzierte Hanauer Hütte zu fahren, die ich bisher nur von Facebook kannte. Mehr als einmal hatte ich die tollen Posts un-

serer Vorstandsmitglieder bewundert. Eines Tages, ja eines Tages, sollte ich auch dort oben in den Lechtaler Alpen Österreichs umherwandern. Nein, herumsteigen!

In meiner Zeit als passionierte Wandersfrau war ich im Rahmen diverser Tagestouren auf der einen oder anderen Hütte gewesen, aber in einem Bettenlager auf einer Hütte hatte ich noch nie übernachtet. Und ganz ehrlich, mir graute es ein wenig davor, mit fremden Menschen, eventuell sogar schnarchenden Männern, ein Matratzenlager teilen zu müssen. Pfui! Vor dem Wandern hingegen hatte ich eigentlich keine Angst. Wie naiv von mir...

Am frühen Morgen des 02. September machten meine Kletter- und Wanderpartnerin uns auf den Weg Richtung Österreich. Bereits seit einigen Jahren bin ich in Österreich verliebt. Die Natur, die Berge, das Essen und auch die wirklich netten Österreicher*innen überzeugen mich eigentlich jedes Jahr auf ein Neues, wieder dorthin zu fahren und eben nicht in Bayern oder in der Schweiz Bergurlaub zu machen.

Die Fahrt verlief problemlos und da wir früh losfuhren, kamen wir auch vor Beginn des vereinbarten Zeitpunkts am Treff-

punkt an. Der Aufstieg zur Hütte dauerte knapp 2 Stunden und ist mir wirklich nicht leichtgefallen, da ich durch die Serpentinefahrt von leichter Übelkeit geplagt wurde. Der Weg an sich ist kein schwerer und wir konnten unsere schweren Rucksäcke glücklicherweise mit der Seilbahn vorschicken.

Schon auf dem ersten Weg kam ich in den Genuss einer Wandertrainingsstunde mit unserem Trainer Axel, der sich um die Schlusslichter (in diesem Fall ein Schlusslicht, ich) kümmerte und mir Tipps gab, wie ich meine Stöcke besser einsetzen kann, um meine Trittsicherheit zu verbessern. Leider musste ich schon an diesem Tag feststellen, dass meine Wanderschuhe zwar gute Wanderschuhe, aber vielleicht für hochalpines Gelände nicht ideal sind. Für 's nächste Jahr steht definitiv der Kauf neuer Wanderschuhe auf dem Plan.

Dank Axels Unterstützung und diverser kleinerer Verschnaufpausen gelang mir der Aufstieg und ich konnte unterwegs bereits die Schönheit der Umgebung und der Natur genießen. Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber an den Bergen, den Bäumen, den Bächen und allem, was diese Region noch so zu bieten hat, kann ich mich nicht sattsehen. Das satte Grün der Wälder, egal ob hellleuchtend oder dunkelschattig, entspannt die gestressten Stadtaugen sofort und beruhigt die Seele ungemein, auch wenn man das Gefühl hat, sich in den nächsten Bachlauf übergeben zu müssen (keine Sorge, das hätte ich den Lechtalern nicht antun wollen). Wasser trinken hilft.

Oben angekommen, ging das Staunen weiter. Man muss dazu sagen: Die Hanauer Hütte ist nicht einfach nur eine Hütte. Sie ist eigentlich eine Luxushütte, der Rolls Royce unter den Hütten. Es sei denn, die Turbine fällt aus und man kann nach einem langen Klettertag nicht duschen, aber das ist eine andere Geschichte. Eine schöne Hütte, gut ausgestattet, mit rustikalem Charme.

Auf der Hütte angekommen, sammelten wir uns im Seminarraum der Hütte, um den Ablauf des Programms für die nächsten Tage zu besprechen. Unsere Gruppe war bereits um zwei Personen reduziert worden, die leider krankheitsbedingt am Kurs nicht teilnehmen konnten. Der Kurs wurde von Uwe



Brüggmann und Axel Weinel geleitet. Die Kursleitung Uwes war ein Grund für mich, warum ich mich angemeldet hatte. Ich kenne Uwe jetzt seit 2017, als ich meinen Top-Rope-Schein bei ihm in der Halle in Hanau machte, und ich war schon damals von seiner Professionalität und seinen Kenntnissen beeindruckt. Über die Jahre hat er sich immer um uns (meine Kletterpartnerin und mich) gekümmert und uns immer gute Tipps gegeben. Ich hatte keinen Zweifel daran, dass der Kurs sehr gut und professionell organisiert sein würde und auch auf unsere individuellen Bedürfnisse Rücksicht genommen wird. Wir sollten nicht enttäuscht werden.

In einer illustren Runde von 5 plus 2 Trainern stiegen wir in den Kurs ein und alle durften ihre Wünsche und Erwar-



tungen mitteilen: Am Fels klettern, Sicherungstechnik verbessern, Seil- und Knotenkunde, auf ungesichertem Gelände laufen usw.

Ein grober Plan wurde uns vorgestellt, natürlich unter Vorbehalt des Wetters.

Das Wetter. Was soll ich sagen? Wir hatten einfach unglaubliches Glück mit dem Wetter. Sonnig und trocken, einfach ideal.

Am Mittwoch haben wir eine kleine Tour direkt in der Umgebung der Hütte gemacht und uns diverse Felsen angeschaut, die wir eventuell beklettern können. Schon mal die Orte für den nächsten Tag ausgespäht. Am Abend trafen wir zusammen, um uns über alpine Gefahren zu informieren.

Worauf muss man achten, wenn man in den Bergen unterwegs ist? Eine ganze Menge. Das Wetter, die Umgebung (welche Beschaffenheit haben die Felsen), die richtige Ausrüstung und - ganz wichtig - eine gesunde Selbsteinschätzung der ei-



genen körperlichen Fähigkeiten. Prinzipiell gilt es, sich nicht selbst zu übernehmen. Eine nicht unbeachtliche Zahl an Notfällen in den Bergen werden von Bergsteiger*innen selbst verursacht. Sie haben sich selbst in Gefahr begeben und dies ist natürlich unter allen Umständen zu vermeiden. Falls man doch in Not gerät, ist eine gute Trillerpfeife notwendig. Sechs Mal pfeifen innerhalb einer Minute, quasi im 10 Sekundenabstand, ist das Signal für Hilfe. Ob es jemand hört, ist allerdings eine andere Sache.

Ein weiteres Problem, das sich ergeben kann, wenn man in den Bergen unterwegs ist, ist Orientierungsverlust und vom Weg abkommen. Um auch unterwegs immer zu wissen, wohin es gehen soll, haben wir gemeinsam gelernt, wie man mit Karte und Kompass umgeht. Nicht so einfach, wie man denkt, aber auch nicht zu kompliziert, wenn man erstmal verstanden hat, was die Linien, Symbole und Pfeile auf der Kompassoberfläche eigentlich bedeuten. Ich gebe einen kleinen Tipp. Das

„N“ steht für Norden. Aber mehr verrate ich nicht.

Am Donnerstag war es dann soweit. Das Klettern am Fels erwartete uns. Das Gebiet um die Hanauer Hütte herum eignet sich ideal zum Klettern und für jede Schwierigkeitsstufe ist etwas dabei. Einen ausführlichen Gebietsführer zum Klettern gibt es sowohl auf der Hütte als auch in unserer Geschäftsstelle zu erwerben. Am „Goliath“ übten wir erstmal Klettern im Top-Rope zur Eingewöhnung, was für mich persönlich sehr wichtig war. Anschließend Vorstieg. Wir lernten auch Selbstsicherung und eigenständiges Abseilen. Diverse Knotenarten und die Kontrolle des Equipments standen natürlich auch auf dem Programm.

Am Abend, nach einem leckeren Abendessen, sind wir noch mal gemeinsam in die Umgebung gegangen, diesmal mit Kompass und Karte bewaffnet. An einer bestimmten Stelle sollten wir nun anwenden, was wir am Abend zuvor in der Theorie gelernt hatten. Karte ausrichten, Richtung bestimmen und die Umgebung „lesen“ können. Nach dieser Anwendungsübung gingen wir zurück in den Seminarraum, um uns in das Thema Tourenplanung einzuarbeiten.

Am Freitagmorgen brachen wir auf zu einer besonderen Tour: Die Besteigung der Kogelseespitze. Es gibt wohl zwei Wege zum Ziel. Einen einfachen. Und einen, wo viel geklettert werden muss und ein ziemlich nerviger, steiler Weg auf relativ lockerem Geröllboden nach oben führt. Ratet mal, welchen wir hochgegangen sind? Ich hätte nie gedacht, dass man starke Gefühle einem Bodenbelag gegenüber entwickeln kann. Hinzu kam leider die Schwäche meiner Schuhe. Mit gescheiterten Bergsteigerschuhen wäre es sicher ebenfalls ätzend gewesen, aber vielleicht leichter ätzend. Aber je öfter ich Hassgefühle für den Bodenbelag verspürte, desto öfter versuchte ich, einfach das Panorama zu genießen. Diese Berge sind einfach wunderschön. Das Wetter war auch einfach fantastisch, blauer Himmel, kein Wölkchen zu sehen und wirklich Spaß gemacht hat mir der letzte Teil zum Gipfel hoch, wo man sich mit leichter Kletterei im II. Bereich durch den Berg bewegt und den Felsen ganz nah kommt. Diverse blaue Flecken erzählten diese Geschichte noch am nächsten Tag, aber jeder von ihnen war diese Erfahrung wert.

Und oben auf dem Gipfel angekommen waren ohnehin die Strapazen vergeben und vergessen. Das Wetter war so gut, dass wir sogar bis hin zur Zugspitze schauen konnten. Dass die Österreicher auch einfach aus einem anderen Holz geschnitzt sind, bewies uns ein junger Mann, der aus seinem Rucksack ein Gipfelbier zauberte. Ich vermute der Isotone wegen.

Nach dem Abstieg, der uns noch an schönen Seen, Landschaften und diversen Steinherzen vorbeiführte, konnte, wer wollte, noch „schnell“ einen Klettersteig machen. „Wer wollte“ war mein Stichwort. Ich wollte auch. Nämlich die Sonne genießen. Aber der harte Kern der Gruppe hat sich in Rekordzeit durch den Klettersteig geschwungen. Ich vermute wirklich, sie sind geschwungen, denn ich hatte die Holunderschorle noch nicht ausgetrunken, da standen sie wieder da. Ein paar müssen sogar unterwegs noch Zeit gehabt haben, schnell zu duschen. Jedenfalls waren sie klatschnass. Und leicht gerötet im Gesicht.

Nach dem Abendessen, einer extrem deftigen Portion Käse- spätzle, die nur durch Verdauungsschnäpse zu zähmen war,

widmeten wir uns erneut der Tourenplanung mit dem Ziel, die Zeit einer Strecke auszurechnen, um auf diese Art bestimmen zu können, wie lange eine Tour ungefähr dauert. Wir rechneten also schon mal die Höhenmeter, Kilometer und die Zeit für unsere Tour am nächsten Tag aus. Einmal um die Dremelspitze. Zum Steinsee. Zur Steinseehütte. Zurück zum Steinsee und wieder hoch an der Spitze vorbei. Insgesamt mehr als 1200 HM hoch und wieder runter. Gehzeit von sechs Stunden. Kurz überlegte ich, eine Krankheit vorzutäuschen. Migräne? Durchfall? Irgendwas.

Aber nein, man fährt ja nicht auf die Hanauer Hütte, um im Matratzenlager zu liegen oder auf der Terrasse herumzulungern. Also, Schuhe geschnürt und durch. Außerdem wollte ich unbedingt im Steinsee baden. Ich liebe nichts mehr, als nach einer anstrengenden Wanderung meine geschwollenen Füße und Glieder in kaltes, klares Bergwasser zu tauchen. Und ich sollte nicht enttäuscht werden. Ich habe mich am Anfang mit dem ersten Stück über Geröll sehr schwer getan. Innerlich geflücht. Vielleicht auch mal äußerlich, aber spätestens, als die Kraxelei losging, war ich wieder hellauf begeistert. Nur meine Stöcke hätte ich verstauen sollen, die haben ziemlich hart genervt. Am See angekommen, war dort bereits eine Gruppe illustrierter Wanderer, die sich im Adamskostüm in den ziemlich kalten Bergsee stürzten. Für einen Moment überkam mich der Gedanke, ob ich nicht vielleicht doch mit der falschen Gruppe unterwegs war. Aber nein, meine Kameradinnen und Kameraden wollte ich wirklich nicht missen. Am See angekommen, entschieden wir uns aber, erst zur Hütte weiterzulaufen und nach dem Hüttenbesuch in den See zu hüpfen. Da Uwe ja rund um die Hanauer Hütte bekannt ist wie ein bunter Hund, stand dann auch gleich ein Schnaps für uns bereit. Diese Österreicher, ich sag ja, ein anderes Holz.

Nach einem leckeren Mittagessen ging es an den See. Das Wasser war kalt und nur die Herren Bergführer und ich trauten sich ganz kurz ins Wasser. Es war einfach herrlich erfrischend und für mich persönlich sicher einer der Höhepunkte dieser Wanderung. Hätte ich in diesem Moment bereits von dem dicken Gummiseil gewusst, an welchem wir uns nur eine halbe Stunde später durch eine kleine Felsenschlucht nach oben an der Dremelspitze vorbeiziehen mussten, ich wäre einfach im See geblieben und hätte dort meine Tage als Nixe verbracht.

Der Aufstieg war hart. Er hat auch Spaß gemacht, aber er war hart. Zur „Belohnung“ durften wir dann auf der anderen Seite durch ungesichertes Gelände absteigen bzw. abrutschen. Es kostete etwas Überwindung, aber wenn man den richtigen Rhythmus findet, macht dieses Abrutschen dann doch auch Spaß. Fast wie Skifahren, nur auf Steinen.

Am Abend, nach den leckersten Tiroler Knödeln der Welt, trafen wir zusammen, um unser letztes Thema zu besprechen. Die Wetterkunde. Woran erkenne ich, wann sich das Wetter ändern wird? Wie verhalten sich die Tiere und auf welche Wolken muss ich achten? Nützliche Information, die man benötigt, wenn man draußen unterwegs ist. Es kann durchaus unangenehm werden, wenn man plötzlich von Gewitter oder Regen heimgesucht wird und nicht vorbereitet ist. Im schlimmsten Fall: Biwacksack und warten, bis man wei-

tergehen kann. Deswegen ist eine gute Ausrüstung sehr wichtig. Und eine gute Vorbereitung unabdingbar.

Am Sonntag, unserem letzten Tag, trafen wir nach dem Frühstück noch einmal zusammen, um gemeinsam die vergangenen Tage zu besprechen. Alle von uns waren rundum zufrieden. Alle Teilnehmenden sind voll auf ihre Kosten gekommen. Wir haben uns untereinander wirklich gut verstanden und viel gelacht. Unterwegs und auch in den Abendstunden. Und das, obwohl wir wirklich verschiedene Menschen sind, von der Altersgruppe, zum Berufsfeld usw. Aber die Liebe zu den Bergen hat uns tief verbunden, genauso wie eine gute Portion Humor, die Fähigkeit, über sich selbst lachen zu können und gegenseitige Rücksichtnahme. Sowohl unterwegs als auch in unserem ziemlich engen Zimmer. Wirklich einfach eine Klasse Truppe. Wir hatten riesiges Glück mit dem Wetter und mit unseren Bergführern, die uns kompetent und rücksichtsvoll durch alle Touren geleitet haben und uns allen viele wertvolle Tipps und Wissen vermittelt. Trotz meiner Flucherei steht für mich folgendes fest: ich werde nächstes Jahr wieder auf die Hütte fahren, ich werde wieder im Steinsee baden und dieses Mal vielleicht sogar die Dremelspitze erklimmen. Diesmal aber mit mehr Wadenmuskulatur und besseren Schuhen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Uwe und Axel, ihr wart ganz tolle Seminarleiter. Ihre habt uns super durchs Gelände geleitet, seid auf alle unsere Bedürfnisse eingegangen und in jeder Minute dieses Abenteuers habe ich mich sicher gefühlt.

Ein weiteres dickes Lob und tausend Dank gehen an das gesamte Hanauer Hütten Team, der Küche und vor allem aber an Manuel und Gundi, die uns täglich mit Speisen, Getränken und einer großen Portion Humor versorgt haben.

Es war wirklich ein Urlaub, den ich nie vergessen werde. Liebe Grüße auch an Ewald, die Sandras und Peter. Mit euch jederzeit wieder.

Bericht: Judith Lechner





Neue Erfahrung(-en) ... unterwegs mit der Alpingruppe

Eigentlich war ich im Sommer 2016 „nur“ auf der Suche nach einer Möglichkeit, zukünftig verstärkt Hütentouren zu unternehmen. Nach einer mehrtägigen Tour mit Arbeitskollegen durch die Ammergauer Alpen konnte ich erstmals Erfahrung sammeln und entschied, diese Art des Bergwanderns intensiver zu betreiben. Schnell bin ich dabei auf den DAV Sektion Hanau gestoßen, welcher eine Alpingruppe an-

bietet, was für mich sehr vielversprechend klang.

Während der ersten Wanderungen im Spessart wurde mir rasch klar, hier geht es nicht nur um sonntägliche Ausflüge mit Einkehr, sondern auch um richtig anspruchsvolle Touren mit Seil und Haken. Ganz nach dem Motto – je steiler, desto besser! Die Gespräche und Themen an den Gruppenabenden weckten sehr schnell mein Interesse an alpinen Touren und dem Bergsteigen.

Was mich von Anfang an beeindruckt hat, war das breite und reichhaltige Ausbildungs- und Tourenprogramm der Sektion. So war ich im Lauf der letzten Jahre häufig mit der Alpingruppe unterwegs gewesen und belegte diverse Kletterkurse. Die neuerworbenen Kenntnisse, konnte ich dann auch recht schnell auf privaten Touren in den Bergen erfolgreich anwenden. Dabei haben sich meine persönlichen Grenzen im-

mer weiter verschoben und aus den ersten noch zögerlichen Schritten hat sich mittlerweile eine echte Leidenschaft für den Bergsport entwickelt, die immer wieder wertvolle Erfahrungen und tolle Erlebnisse bereithält.

In diesem Jahr stand eine Fahrt nach Südtirol zu den drei Zinnen auf dem Programm. Für mich war es die erste Reise in die Dolomiten und somit eine weitere neue Erfahrung. Schon der Blick vom Hotel auf die Sextner Sonnenuhr war beeindruckend (fünf Dolomiten-Gipfel Neuner, Zehner (Sextner Rotwand), Elfer, Zwölfer und Einser bilden die größte steinerne Sonnenuhr der Welt, die sogenannte Sextner Sonnenuhr). Unsere erste Tour, der Aufstieg zum Rotwandgipfel, hat dann eindrücklich gezeigt, was uns in den nächsten Tagen erwartet. Eine atemberaubende, alpine Landschaft mit sanften Wanderwegen aber auch anspruchsvoller Kletterei in weglosem Gelände – also für jeden Geschmack etwas dabei. Und überall Relikte aus dem ersten Weltkrieg. Stellungen, Schützengräben und Stollen, die man in dieser Gegend nahezu überall sehen kann und zum Teil als Freilichtmuseen erhalten werden und die heute noch begehbaren Steige, die in den Kriegsjahren angelegt wurden.

Im Laufe der Woche wurden weitere lohnende Ziele angelauften, und es war für alle klar, eine Woche reicht definitiv nicht aus, um diese traumhafte Landschaft voll und ganz zu erfassen! Der Kreuzbergpass zur Berti-Hütte, der Monte Piano oder Teile des karnischen Höhenweges, der in Sexten beginnt, wurden erwandert. Und natürlich das Highlight schlechthin, die drei Zinnen, die in Natur noch viel beeindruckender sind als man es von Fotos schon erahnen kann. Wer wollte, wählte auf den Touren die Variante über die Steige verbunden mit einiger Kletterei und spannenden Tiefblicken oder aber die touristische Version auf sanften Wanderwegen. Welchen Weg man auch immer wählte, man wurde stets von urigen Hütten zur Einkehr gelockt und mit leckerer Südtiroler Küche belohnt. Ein heftiges Gewitter, das uns am vorletzten Abend überraschte, und die damit verbundene schlechte Wetterprognose der kommenden Tage, zwang uns leider den bekannten

Alpinsteig ausfallen zu lassen und stattdessen in der Nähe des sicheren (sprich trockenen) Hotels zu bleiben. Leider eine Fehlentscheidung, wie sich später herausstellte, denn den Steig hätte man bedenkenlos begehen können. Das Wetter in den Bergen ist nun mal sehr unbeständig und somit nicht vorhersehbar.

Zum Abschluß der Woche hatten wir uns noch für ein paar Tage auf unserer Hanauer Hütte einquartiert. Das Wetter zeigte sich hier dann noch von seiner besten Seite und so wurde in verschiedenen Gruppen die Parzinnspitze umrundet, die Kogelseespitze bzw.



Reichspitze erklommen oder die nahegelegenen Klettersteige bezwungen. Auf mich wartete noch ein weiterer, schöner Höhepunkt als weitere neue Erfahrung: die Dremelspitze! Seit ich zum ersten Mal auf der Hütte war, hatte mich dieser Gipfel gereizt aber die Erzählungen der alten Hasen hatten mir auch gehörigen Respekt eingebläut. Doch diesmal war es soweit. Zwar ist die Kletterei nicht allzu schwierig, kostet aber an manchen Stellen doch ordentlich Mut und Überwindung. Der Blick vom Gipfel mit traumhaftem Panorama, an dem man sich nicht sattsehen konnte, hat an diesem Tag alle Mühen belohnt. Am Abend konnte man dann zusammen auf eine unfallfreie Woche und seine ganz persönlichen Erfolgserlebnisse mit leckerem Heuschnaps (oder auch Energiebrause) anstoßen. Als zum Hüttenschluß, gerade mal ein Wochenende später, schon der erste Schnee gefallen war, waren sich alle nochmal einig: „Wir hatten richtig viel Glück mit dem Wetter!!!“

Bericht: Ralph Heßler



Mit Schirm, Charme und Anorak

Die Alpingruppe unterwegs im Hunsrück

Bei der Planung des Gruppen-Programms 2020 schwärmte Petra vom Saar-Hunsrück-Steig. Es müssen ja nicht immer die Alpen sein, also wurden 4 Etappen davon in den Terminplan aufgenommen. Die schönste Zeit dafür ist ohne Zweifel der „Goldene Oktober“ mit bunten Wäldern und Sonnenschein. Der Termin rückte näher und die unterschiedlichen Wetter-Apps waren sich ausnahmsweise einig, dass wir mit Regenwahrscheinlichkeiten bis zu 98% rechnen müssen.

Zehn Personen starteten mutig mit Regenschirm in Nonnweiler, der für die ersten beiden Tage unser treuester Begleiter blieb. Die erste Etappe von „nur“ 17 km führte uns zuerst zur Talsperre Nonnweiler, die völlig im Nebel lag. Die Überschreitung der Wehrmauer einer keltischen Befestigungsanlage war sehr beeindruckend. Es ging weiter über den Dollberg (695 m), vorbei am Tiroler Stein zur Alten Mühle in Börfink, was einer Zeitreise in die Vergangenheit gleichkam. Wir waren die einzigen Gäste in diesem Gasthof und schnell war der Bann zur Wirtin gebrochen. Sie nahm die Corona-Bestimmungen sehr genau und notierte auf Bierdeckeln neben unserem Namen den Verzehr. Auf ihre Bemerkung „Eure Namen kann ich mir gut merken“ wurde spontan von Ralph (er wurde am nächsten Morgen von ihr als Spaßvogel betitelt) geantwortet „Wir heißen ja auch alle anders“, was natürlich zu einem weiteren Lacher führte.

Gut ausgeruht und gestärkt ging es dann am nächsten Morgen regenfest eingepackt weiter.

Die Vorgabe, um 8 Uhr zu frühstücken hatte funktioniert; der Abmarsch um 9 Uhr jedoch nicht (und sollte auch in den nächsten Tagen nicht klappen).

Nun stellte sich heraus, dass es doch sinnvoll ist, sich im Vorfeld die Tourenbeschreibung und das entsprechende Höhen-

profil genauer anzuschauen, bevor man sich blauäugig anmeldet. Diese Etappe wollte und wollte kein Ende nehmen. War endlich der höchste Punkt, der Erbeskopf mit 816 m erreicht, folgten schlaue Weisheiten unserer GPS-Experten „Es geht jetzt tendenziell nur noch bergab“ und „Es ist nicht mehr weit“. Dass dann aber noch weitere Gegenanstiege erfolgten und wir zu diesem Zeitpunkt nicht mal die Hälfte der Wegstrecke zurückgelegt hatten, wurde sicherheitshalber verschwiegen. (Diese schlaun Sprüche begleiteten uns während der kompletten Wandertage.) Alles Jammern half nichts, da mussten wir durch und erreichten unser Ziel in Morbach. Am Abend wurden die Streckenaufzeichnungen der Einzelnen verglichen, die ein breites Spektrum ergaben. Die Spanne reichte von 24 bis 29 km! Keine Ahnung, welche Strecken da doppelt gelaufen wurden. Oder lagen die Biopausen so weit abseits des Weges? Wir haben das Thema nicht weiter verfolgt. Tatsäch-





lich sollen es aber 26 km gewesen sein, die bei einigen ihren Tribut forderten. Über Blasen, Muskelkater und Schmerzen vom schweren Rucksack wurde geklagt, was sofort mit innerlich angewandter Medizin bekämpft wurde.

Während am 3. Tag zwei Teilnehmer die Variante des Gepäck- und Personentransports per Auto zum nächsten Hotel wählten, startete die Gruppe diesmal ohne Regen zur nächsten Etappe. Das Wetter wurde besser, sodass auch ausgiebige Pausen bei Kaffee und Kuchen möglich waren. Nach 23 km war das letzte Hotel erreicht. Normalerweise hat dieses Hotel kein Restaurant mehr, aber für Gruppen kocht die Chefin gerne etwas. Wir wurden verwöhnt mit Schwenkbraten, Pellkartoffeln und Dipp. Die Stimmung war, wie alle Tage zuvor auch, super und wir haben am diesem Abend wieder viel gelacht. Im Hintergrund lief im Radio ein Musiksender mit alten Hits. Irgendwann schaltete die Wirtin das Radio aus und die Bedienung wollte sich verabschieden. Spontan bat unser Spaßvogel, doch das Radio wieder einzuschalten und etwas lauter zu drehen. „Jutta, schalt emol des Radio widder o. De junge Mann will noch danze“ klang es Richtung Bar und der nächste Lacher war geboren. Beflügelt durch diese nostalgische, mu-

sikalische Untermauerung wurde ausgiebig über alte Fernsehsendungen und Sangesinterpretationen gefachsimpelt. Getreu dem Motto: „Weißt du noch ...“

Die letzte Etappe unserer Tour führte uns dann auf einer Strecke von 23 km vorbei an der Wildenburg, durch den Mörschieder Burr zum „Steinernen Gästebuch“ bei Herborn nach Idar-Oberstein. Von dort ging es mit der Bahn zurück zu den Autos.

Müde, aber glücklich über unsere Leistung der vergangenen 4 Tage (ca. 90 km mit über 2300 HM im Auf- und Abstieg) starteten wir nach einem leckeren Abschlussessen Richtung Heimat.

Die Tour hat allen sehr gut gefallen, mal abgesehen von den Wunden, die geleckert wurden. Aber die sind auch schon fast wieder vergessen und es laufen bereits Pläne, im nächsten Jahr weitere Etappen des Saar-Hunsrück-Steigs zu laufen. Es fehlen nur noch 19 Etappen.

Vielen Dank an Petra für die Organisation mit allem Drum und Dran. Wir kommen gerne wieder mit, sind uns jedoch einig, dass sowohl die Wetterbedingungen als auch die Einhaltung der Abmarschzeiten verbesserungswürdig sind. Daran muss noch gearbeitet werden.

Bericht und Bilder:
Erika Labes



*Infos zu Landschaft und Natur
sowie kulinarischer Genuss*
im „Schafhof“
Jossgrund-Burgjoß

Wandern und Radeln

Premiumwanderwege:
Spessartbogen und Spessartfährten
Europäischer Kulturweg:
Perlen der Jossa
Viertälerrunde:
Spessart - Nordost - Passage
Hess. Apfelwein- und Obstwiesenroute

www.jossgrund.de
www.mernes.de
www.spessartbogen.de

Polik^{u n k +} ausbildung

KURSE UND TOUREN DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



... nun ja, wie fängt man an, in diesen Zeiten? Corona ist bestimmend und beeinflusst derzeit nicht nur unseren Alltag, sondern auch massiv unseren Urlaub und Freizeitangebote. Allein 2020 mussten wir bis Ende September sechzehn Kurse wegen Corona und den deutlich geänderten Wetterverhältnissen absagen. Keiner weiß, was noch auf uns zukommt und doch dreht sich die Welt weiter. Daher haben auch wir uns dazu durchgerungen, an die positiven Seiten 2021 zu denken und erneut ein hoffentlich attraktives Angebot zusammenzustellen. Bedauerlicher Weise muss ich gestehen, dass wir aufgrund der aktuellen Lage noch nicht jede Veranstaltung terminlich fixieren, sondern teilweise lediglich Zeiträume festlegen konnten. Bei diesen Kursen bitten wir darum, dass ihr euch trotzdem anmeldet, damit wir mit den potenziellen Interessenten frühzeitig in die Terminabstimmung gehen können.

Unabhängig davon sind wir bestrebt, alle fehlenden Verbindlichkeiten so zeitnah wie möglich zu fixieren, damit ihr mehr Planungssicherheit habt. Daher empfehle ich dringend, sich regelmäßig über unsere Homepage www.dav-hanau.de auf dem Laufenden zu halten. Ob die Veranstaltungen am Ende durchgeführt werden können, ist natürlich derzeit nicht absehbar.

Bauen wir darauf, dass wir alle gesund und fit bleiben, um uns auch im nächsten Jahr am Bergsport in jeglicher Art und Weise erfreuen dürfen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, euch zur Verfügung zu stehen und gemeinsam großartige und unfallfreie Tage zu erleben.

Nach der schriftlichen Kursanmeldung per Post, E-Mail oder Online werden bei Änderungen die betroffenen Teilnehmer zeitnah von unserer Geschäftsstelle informiert.

Wie finde ich meinen Kurs?

Unsere Kurse sind weiterhin analog zur den FÜL/Trainer-Ausbildungen in drei Gruppen eingeteilt: **Bergsport Sommer & MTB, Sportklettern & Bouldern (Indoor), Bergsport Winter**, sodass ihr so am besten die Zuordnung findet.

Die Einteilung nach dem Wissensstand erfolgt wie gewohnt in Schnupperkurse, Grundkurse, Aufbau- & Fortbildungskurse, Themenabende sowie die klassischen Führungstouren. Diese Einteilung findet ihr auch als ersten Buchstaben in der Veranstaltungs-Nr.

Schnupperkurse: Hier können Teilnehmer ohne Vorkenntnisse das Thema in einer sicheren Umgebung ausprobieren und selbst feststellen, ob sie Gefallen daran finden. Eine Ausbildung im klassischen Sinne findet nicht statt, sondern „nur“ eine Einweisung in den sicheren Umgang mit der Ausrüstung und in die Aktivität, um einen sicheren Kursablauf zu garantieren. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für alle Teilnehmer kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Grundkurse: Hier ist das Ziel, ohne Vorkenntnisse das Basiswissen bzw. die Grundlagen des jeweiligen Themas in einer sicheren Umgebung zu erlernen und anwenden können. Das Ziel liegt in der Wissensvermittlung der notwendigen themenspezifischen Grundlagen, um mit weiteren „Erfahrenen“ zusammen selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für Sektionsmitglieder kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Aufbau- & Fortbildungskurse: Wie der Name schon sagt, wird hier auf Basis des Grundwissens themenspezifisch vertieft und weiter spezialisiert, also „aufbauend“ und „fortbildend“. Ziele sind die Wiederholung der notwendigen Grundlagen und die Thematisierung von besonderen Situationen, die von der Grundlage abweichen. In dieser Kategorie sind auch alle „Fortgeschrittenenkurse“ zu finden, da sie ja einer Fortbildung entsprechen.

Themenabende: Hier stehen während der regulären Öffnungszeit der Hessen-Homburg-Halle Fachübungsleiter/Trainer zur Verfügung, die gezielt individuelle Themen vermitteln. Diese sind nicht vorgegeben, sondern kommen spontan von den Teilnehmern vor Ort. Natürlich werden diese dann von uns fachspezifisch und bedarfsgerecht erweitert.

Führungstouren: Miteinander die Bergwelt genießen ist das Hauptziel! Dabei sollen die Gäste/Teilnehmer unter fachlicher Betreuung themenspezifische Touren durchführen. Entscheidend bei dieser Sektionsveranstaltung ist, dass die Gäste/Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Tour zwar nahezu beherrschen müssen, sie aber in der Regel nicht in der Lage sind, diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen – das ist unser Job. Der qualifizierte Fachübungsleiter/Trainer organisiert und leitet die Tour, übernimmt die Verantwortung für die Gruppe und trifft alle wichtigen Entscheidungen – natürlich im Einklang mit der Gruppe.

➤ Herzlich willkommen ...

Leistungs- und Konditionsbewertung

In Anlehnung an die bereits seit Jahren erfolgreich praktizierte Bewertung der notwendigen Technik und Kondition haben wir das Bewertungskonzept vom DAV Summit Club übernommen. Details hierzu sind auf der Homepage www.dav-hanau.de im Ausbildungsbereich zu finden.

Nun zur Übersicht 2021 aller Angebote ...

Bergsport Winter 2021

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
Januar bis	März	S013	Skitour	Skitourenschnuppertag	Rhön
März	März	F031	Skihochtour	Anspruchsv. Skibergsteigen in Südtirol	Südtirol
April	April	F041	Skihochtour	Skidurchquerung in den Schweizer Alpen	Wallis
12.04.21	16.04.21	A042	Ski Alpin	SKI ALPIN + Freeriden Fortgeschrittenenkurs	Kaprun

Bergsport Sommer & MTB 2021

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
20.03.21	21.03.21	G035	Mountainbike	MTB - Grundkurs	Spessart oder Odenwald
07.05.21	09.05.21	F051	Wand./Bergst.	Hüttenwanderung in der Rhön	Rhön
Mai	Mai	A052	Wand./Bergst.	EH Outdoor / Refresher	Hessische Rhön
12.05.21	06.06.21	G054	Klettern	Wir wollen raus zum Klettern!	Frankenjura
28.05.21	30.05.21	F057	Wand./Bergst.	Rechts und Links vom Westwaldsteig	Westerwald
29.05.21	30.05.21	A058	Mountainbike	MTB - Aufbaukurs	Spessart, Rhön oder Odenwald
01.07.21	04.07.21	G074	Klettersteig	Grundkurs - Klettersteig	Hanauer Hütte, Boden
24.06.21	28.06.21	F062	Wand./Bergst.	Bergwandern in den Tannheimer Bergen	Tannheimer Tal
Juli	August	G071	Wand./Bergst.	Bergsteigen Hanauer Hütte	Hanauer Hütte, Boden
18.07.21	31.07.21	G072	Alpin Klettern	Grundkurs Alpinklettern in den Dolomiten	Dolomiten

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
30.07.21	05.08.21	F073	Wand./Bergst.	Lasörlinghöhenweg & Venedigergruppe	Tirol
August	August	G081	Wand./Bergst.	Grundkurs Bergsteigen in den Stubaier Alpen	Stubaier Alpen/Tirol
02.08.21	07.08.21	F082	Wand./Bergst.	Tauerntour – Rund um's Kapruner Tal	Kaprun - Hohe Tauern
01.09.21	30.09.21	F091	Wand./Bergst.	Allgäu Alpin	Oberallgäu
September	September	F098	Wand./Bergst.	Wanderung im Isarwinkel	Bayern
05.09.21	10.09.21	F092	Wand./Bergst.	Lechtaler Höhenweg	Lechtaler Berge
25.09.21	26.09.21	A097	Mountainbike	MTB - Fortgeschrittenenkurs	Spessart, Rhön oder Odenwald

Sportklettern & Bouldern (Indoor) 2021

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
23.01.21	23.01.21	S014	Klettern	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
29.01.21	30.01.21	G015	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
04.02.21	04.02.21	T021	Klettern	Themenabend Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
05.02.21	06.02.21	A022	Klettern	Verbesserung Klettertechnik	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.02.21	13.02.21	S023	Klettern	Schnupperkurs Erwachsene	DAV-Kletterzentrum - Hanau
19.02.21	20.02.21	G024	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
26.02.21	27.02.21	A025	Klettern	Klettertechnik im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
09.03.21	09.03.21	T032	Klettern	Themenabend Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
12.03.21	13.03.21	G033	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.03.21	20.03.21	S034	Klettern	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
23.04.21	24.04.21	G043	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
27.04.21	27.04.21	T044	Klettern	Themenabend Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
07.05.21	08.05.21	A053	Klettern	Klettertechnik im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
12.06.21	12.06.21	S063	Klettern	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
28.05.21	29.05.21	G056	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau

➤ Fortsetzung aller Angebote ...

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
09.09.21	09.09.21	T093	Klettern	Themenabend Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
11.09.21	11.09.21	S094	Klettern	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
17.09.21	18.09.21	G095	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
24.09.21	25.09.21	A096	Klettern	Verbesserung Klettertechnik	DAV-Kletterzentrum - Hanau
01.10.21	02.10.21	G101	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
26.10.21	26.10.21	T102	Klettern	Themenabend Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
29.10.21	30.10.21	G103	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
05.11.21	06.11.21	A111	Klettern	Klettertechnik im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.11.21	13.11.21	S112	Klettern	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
16.11.21	16.11.21	T113	Klettern	Themenabend Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.11.21	20.11.21	S114	Klettern	Schnupperkurs Erwachsene	DAV-Kletterzentrum - Hanau
26.11.21	27.11.21	G115	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau

Details zu allen Angeboten „Bergsport Winter 2021“

S013 - Skitourenschnuppertag

Die genaue Terminplanung ist stark wetterabhängig und wird auf der Homepage aktualisiert.

Voraussetzung: Sicheres Skifahren in jedem Gelände und im Tiefschnee.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Skitour	1	1	Michael Walz	1 Tag im Zeitraum	Januar bis März	-

Ziel: Einweisung in die Ausrüstung, Umgang mit dem Verschütteten-Suchgerät, Lawinenschaufel und Lawinsonde, Spuranlage, Aufsteigen mit Fellen.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Rhön	Min: 4	Max: 6	Erw.: 30 €	Jugend: 15 €	Erw.: 35 €	Jugend: 30 €

Ausrüstung: Komplette eigene Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde, Tourenski, Steigfelle, Winterbekleidung, Haube, Handschuhe, Skistöcke, Skischuhe, Tagesrucksack. Details siehe Homepage.

Vorbereitung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss/kurzfristig durch die Kursleitung organisiert.

F031 - Anspruchsvolles Skibergsteigen in Südtirol

Je nach Schneesituation sind Skitouren in anspruchsvollem Gelände vorgesehen, evtl. mit Kletterpassagen / Gletscherbegehungen / Steiflanken.

Voraussetzung: Sichere Aufstiegstechnik im Steilgelände ggf. mit Harscheisen, sichere Abfahrtstechnik für Steilpassagen mit widrigen Schneebedingungen. Kondition für 6 - 9 h Touren, Aufstiegszeiten von ca. 4 – 6 h mit 1400 bis 2000 Hm + Abfahrt, sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen. Beherrschung LVS-Technik, Beherrschung leichte Kletterpassagen in verschneitem Felsen.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Skihochtour	4	3	Michael Walz	März	März	04.01.21

Ziel: Es werden Skitouren im hochalpinen Gelände durchgeführt, mit täglichem Stützpunktwechsel und Unterkünften in Berg-
hütten.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Südtirol	Min: 3	Max: 4	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen

Anreise & Unterkunft: Hütten, Gasthaus bzw. einfaches Hotel mit Halbpension. Details in Vorbesprechung.

Ausrüstung: Komplette eigene Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, ggf. Hochtourenausrüstung, Pickel, Steigeisen. Weitere Details siehe Homepage.

Vorbesprechung: Wird im Februar durch die Kursleitung organisiert.

F041 - Skidurchquerung in den Schweizer Alpen

Großzügige Skidurchquerung durch Gletschergelände für technisch und konditionell versierte Ski-bergsteiger.

Voraussetzung: Sichere Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt, auch Steilpassagen und bei widrigen Schneebedingungen. Kondition für Tagestouren von ca. 8 - 12 h, Aufstiege: 1500 bis 2200 Hm/Tag. Spaltenbergungstechnik, sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen, Sicherungstechnik, Beherrschung LVS-Technik.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Skihochtour	4	4	Michael Walz	April	April	01.02.21

Ziel: Es werden Skitouren im hochalpinen Gelände durchgeführt, mit täglichem Stützpunktwechsel und Unterkünften in Berg-
hütten, evtl. Selbstversorgung.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Wallis	Min: 3	Max: 4	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen

Anreise & Unterkunft: Täglicher Stützpunktwechsel und Unterkünfte in Berghütten mit Halbpension.

Ausrüstung: Komplette eigene Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Hochtourenausrüstung, Gurt, Pickel, Steigeisen. Weitere Details siehe Homepage.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss/kurzfristig durch die Kursleitung organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Winter 2021“

A042 - Ski Alpin + Freeriden Fortgeschrittenenkurs

Finden der neutralen Position in vielen Skisituationen, Technik erweitern, Leidenschaft zum Skifahren neu entfachen.

Voraussetzung: Skikönnen nach Skischuleinteilungsskala min. 4 (1-6), sportliche Einstellung, Kondition, der Wille sich in eine Gruppe zu integrieren.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Ski Alpin	3	3	Jörg Seiferth	12.04.21 10:00	16.04.21 15:00	17.01.21

Ziel: Paralleles Kurvenfahren verfeinern, bei unterschiedlichen Radien, Technik für unterschiedliche Geländeformen & Schneearten (z.B. Buckel, Tiefschnee), Formationsfahren verbessern (Rhythmisierung), Riesen-(Slalom), Carven und Slopestyle kennenlernen. Materialkunde, koordinative Fähigkeiten, Videoanalyse + Grundlagen Freeride..

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Kaprun	Min: 5	Max: 9	Erw.: 100 €	Jugend: 50 €	Erw.: 120 €	Jugend: 100 €

Anreise & Unterkunft: Siehe Homepage.

Ausrüstung: Carving-Skiausrüstung + Skibekleidung + Helm + Skibrille (LVS + Schaufel + Sonden, wenn vorhanden, sonst kann es geliehen werden)

Vorbesprechung: Wird nach dem Anmeldeschluss durch den Kursleiter organisiert.

Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer & MTB 2021“

G035 - MTB-Grundkurs

Fahrradfahren können viele, aber Mountainbiken – Entdecke die Welt mit dem MTB und damit die Natur mit deinen Kameraden.

Voraussetzung: Sportliche Einstellung, Kondition sowie der Wille, sich in eine Gruppe zu integrieren.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Mountainbike	1	1	Jörg Seiferth	20.03.21 10:00	21.03.21 16:00	11.03.21

Ziel: Bewegungstechnik und Taktik mit dem MTB erlernen; Materialkunde; zwei kleine MTB Touren

Inhalte: Grundposition, Balance, Belasten, Beschleunigen, Verzögern, Steuern, tourenrelevante Bike Manöver, Anfahren am Berg, Hindernisse bergauf/-ab, Tragetechnik, Absteigen in steilem Gelände, Notbremse, Risikomanagement, Grundlagen Tourenplanung

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Spessart / Odenwald	Min: 3	Max: 6	Erw.: 50 €	Jugend: 25 €	Erw.: 60 €	Jugend: 50 €

Anreise: Mit dem PKW, Bike oder Zug.

Ausrüstung: MTB Fully oder HT auch „E-Bike“, MTB Bekleidung, Helm, Brille.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

A058 - MTB-Aufbaukurs

Mountainbiken – Grundlagen aus dem Grundkurs üben, Erfahrungen erweitern, „Engramme“ entwickeln.

Voraussetzung: Sportliche Einstellung, Kondition sowie der Wille, sich in eine Gruppe zu integrieren.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Mountainbike	2	2	Jörg Seiferth	29.05.21 10:00	30.05.21 16:00	20.05.21

Ziel: Bewegungstechnik und Taktik mit dem MTB verbessern; Materialkunde; eine Tour ca. 40 km bei 1000 Hm.

Inhalte: Grundposition, Balance, Belasten, Beschleunigen, Verzögern, Steuern, tourenrelevante Bike Manöver, Anfahren am Berg, Hindernisse bergauf/-ab, Tragetechnik, Absteigen in steilem Gelände, Notbremse, Risikomanagement, Grundlagen Tourenplanung

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Spessart, Rhön oder Odenwald	Min: 3	Max: 6	Erw.: 50 €	Jugend: 25 €	Erw.: 60 €	Jugend: 50 €

Anreise: Mit dem PKW, Bike oder Zug.

Ausrüstung: MTB Fully oder HT auch „E-Bike“, MTB Bekleidung, Helm, Brille.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

A097 - MTB-Fortgeschrittenenkurs

Die bisherigen Erfahrungen im Mountainbiken nutzen zum Experimentieren und Erfahrungen erweitern, „Engramme“ entwickeln.

Voraussetzung: Sportliche Einstellung, Kondition sowie der Wille, sich in eine Gruppe zu integrieren.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Mountainbike	3	2	Jörg Seiferth	25.09.21 10:00	26.09.21 16:00	16.09.21

Ziel: Bewegungstechnik und Taktik mit dem MTB verbessern; Materialkunde; zwei MTB Touren

Inhalte: Bekanntes - Balance, Belasten, Beschleunigen, Verzögern, Steuern perfektionieren, Hindernisse bergauf/-ab, TIMING - Absteigen in steilem Gelände, Notbremse, Risikomanagement, Tourenplanung, Drops, Stufen und Absätze rollend fahren, Videoanalyse.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Spessart, Rhön oder Odenwald	Min: 3	Max: 6	Erw.: 50 €	Jugend: 25 €	Erw.: 60 €	Jugend: 50 €

Anreise: Mit dem PKW, Bike oder Zug.

Ausrüstung: MTB Fully oder HT auch „E-Bike“, MTB Bekleidung, Helm, Brille.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer & MTB 2021“

F051 - Hüttenwanderung in der Rhön

Wanderung von Hütte zu Hütte in der Rhön.

Voraussetzung: Gute Kondition für längere Wanderungen bis 25Km.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	1	2	Jens Böhringer	07.05.21 09:00	09.05.21 17:00	01.04.21

Ziel: Wer schon immer mal vorhatte, mit einem Rucksack von Hütte zu Hütte zu wandern, aber die schweren Alpentouren scheute, ist hier richtig aufgehoben. Wir wandern auf längerer Strecke von Fulda nach Gersfeld und übernachten dabei in zwei Hütten.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Rhön	Min: 3	Max: 7	Erw.: 60 €	Jugend: 30 €	Erw.: 70 €	Jugend: 60 €

Anreise & Unterkunft: Gruppenanreise geplant.

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss/kurzfristig durch die Kursleitung organisiert.

A052 - Erste Hilfe Outdoor / Refresher

Erste Hilfe Outdoor / Refresher

Voraussetzung: noch offen, siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage. **Mitgliedschaft im DAV!**

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	1	1	Ralf Seibert	Mai (Samstags)	Mai (Samstags)	April

Ziel: Detailprogramm und Ablauf siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Hessische Rhön	Min: -	Max: -	Erw.: 30 €	Jugend: 15 €	Erw.: 35 €	Jugend: 30 €

Anreise & Unterkunft: Tagesveranstaltung.

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbesprechung: nicht geplant.

G054 - Wir wollen raus zum Klettern!

Wir sind Indoor-Kletterer und wollen endlich mal draußen Klettern – Das ist unser Motto und unsere Einstellung. Aber wie geht das und was ist hier zu beachten?

Voraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, Grundkurs Klettern mit Kletterschein „Toprope“, Vorstieg ist sehr hilfreich. Sicheres Klettern im V Grad (UIAA) – Indoor.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Klettern	3	2	Rene Marschall Ulrich Berger	Mai - Juni	Verlängertes Wochenende	29.03.21

Ziel: Der Zeitraum soll ein **verlängertes Wochenende im Zeitraum Mai bis Juni** sein. Leider ist der genaue Schulungsinhalt noch in Klärung, aber sicher ist, wir werden alles Notwendige angehen, damit ihr euch zum Kursende sicher und selbständig im Outdoor-Gelände bewegen/klettern könnt. Sollten die TN-Voraussetzungen stimmen, besteht auch die Möglichkeit, den Kletterschein „Outdoor“ zu absolvieren. Mehr dann auf der Homepage.

Wichtig: Die Veranstaltung wird so geplant, dass Teilnehmer auch ihre Familien/Bekannte kostenfrei mitbringen können. Dann sind wir halt beim Frühstück und am Abend ein großer bunter Haufen.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Frankenjura	Min: 4	Max: 8	Erw.: 85 €	Jugend: 42,50€	Erw.: 100 €	Jugend: 85 €

Anreise & Unterkunft: Wir wollen Fahrgemeinschaften bilden und übernachten in Pensionen, evtl. auch in Zelten – steht noch nicht fest.

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage, kann zum Teil auch über die Sektion ausgeliehen werden. Weiter Angaben erfolgen durch die Kursleitung bei der Vorbesprechung.

Vorbesprechung: Wird nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

F057 - Rechts und Links vom Westerwaldsteig

Auf unserem Weg wandern wir entlang von Seen, durch Wälder und besuchen Klöster.

Voraussetzung: noch offen, siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	2	2	Anette Weber	28.05.21 13:30	30.05.21 14:00	01.05.21

Ziel: Detailprogramm und Ablauf siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Westerwald	Min: 3	Max: 6	Erw.: 50 €	Jugend: 25 €	Erw.: 60 €	Jugend: 50 €

Anreise & Unterkunft: Gruppenanreise geplant

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbesprechung: Wird nach dem Anmeldeschluss kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer & MTB 2021“

G074 - Klettersteig - Grundkurs

Wir werden nicht nur einfach am Drahtseil entlanggehen, sondern auch die Themen rund ums Klettersteiggehen beleuchten und ungemütliche Situationen spielerisch testen.

Voraussetzung: Kondition für Touren bis 4 Std., Trittsicherheit im alpinen Gelände, Klettererfahrung ist nützlich, Begehung ohne Benutzung der fixen Sicherungseinrichtungen möglich, Schwierigkeiten liegen aber oft schon im 4. Schwierigkeitsgrad (UIAA). **Mitgliedschaft im DAV!**

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Klettersteig	3	1	Ulrich Berger, ...	01.07.21 16:00	04.07.21 12:00	05.06.21

Ziel: Neben der Materialkunde rund um unsere persönliche Schutzausrüstung (PSA) und dem Klettersteig selbst, werden wir uns vor allem auch mit der Technik und Taktik beim Begehen von Klettersteigen bis zur Schwierigkeit D beschäftigen. Weiterhin ist uns wichtig, den Topo eines Klettersteiges lesen zu können, die Tourenvorbereitung fundiert durchzuführen und natürlich werden wir uns auch mit den Möglichkeiten der Seilsicherung und Seilunterstützung befassen. Die üblichen Themen wie alpine Gefahren, Wetterkunde, Orientierung, Ökologie etc. werden wir in unseren Tagestouren praktisch mit unterbringen.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Hanauer Hütte, Boden	Min: 3	Max: 5/8	Erw.: 100 €	Jugend: 50 €	Erw.: 120 €	Jugend: 100 €

Anreise & Unterkunft: Anreise möglichst in Fahrgemeinschaften, Unterkunft in Zimmern / Lager.

Ausrüstung: Wird beim Vorbereitungstreffen überprüft und besprochen.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

F062 - Bergwandern in den Tannheimer Bergen

Wandern vorbei an wunderschönen Seen oder auf Panoramawegen mit eindrucksvollen Aussichten und alpiner Natur sowie mit Möglichkeiten, Gipfel zu ersteigen.

Voraussetzung: noch offen, siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	2	2	Anette Weber	24.06.21 17:00	28.06.21 09:00	30.04.21

Ziel: Detailprogramm und Ablauf siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Tannheimer Tal	Min: 3	Max: 6	Erw.: 115 €	Jugend: 57,50€	Erw.: 140 €	Jugend: 115 €

Anreise & Unterkunft: Gruppenanreise geplant.

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbesprechung: Wird nach dem Anmeldeschluss kurzfristig durch die Kursleitung organisiert.

G071 - Bergsteigen Hanauer Hütte

Fünf Tage sicher in den Bergen unterwegs sein und reinschnuppern in das alpine Klettern!

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kletterschein Toprope. **Mitgliedschaft im DAV!**

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	2	2	Uwe Brüggmann Axel Weinel	Juli	August	31.05.21

Ziel: Sicheres Gehen im weglosen Gelände, Bergtouren um die Hanauer Hütte. Toprope Klettern in den Klettergärten um die Hanauer Hütte.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Hanauer Hütte, Boden	Min: 4	Max: 6	Erw.: 140 €	Jugend: 70 €	Erw.: 170 €	Jugend: 140 €

Anreise & Unterkunft: Übernachtung in Betten oder Lager

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage, Klettergurt, Helm, Sicherungsgerät kann über die Sektion ausgeliehen werden.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

G072 - Grundkurs Alpinklettern in den Dolomiten

Sieben Tage Outdoor statt Indoor und dann auch noch alpin statt Mittelgebirge – alles kein Problem mit der richtigen Herangehensweise – und das in den traumhaften Dolomiten im Raum Cortina D'Ampezzo.

Voraussetzung: Mitgliedschaft im DAV, Kletterschein Vorstieg oder vergleichbare Fähigkeiten, Trittsicherheit und alpine Bergerfahrung, sicheres Klettern im Schwierigkeitsgrad V (UIAA), ausreichend Kondition für alpine Kletterrouten von bis zu 8h.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Alpin Klettern	3/4	3	Ulrich Berger Max Berger	Juli	Juli	28.05.21

Ziel: Wir werden uns mit dem gesamten Wissensgebiet Alpinklettern befassen: Ausrüstung, Tourenplanung, Wetterkunde, Orientieren in der Tour und beim Auf- und Abstieg, mobile Sicherungen aller Art, alpines Abseilen, behelfsmäßige Bergrettung und und und ...

Aber keine Sorge, alles wird draußen in der Praxis gelehrt, erlebt und bei Bedarf in der Tourennachbereitung wiederholt.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Dolomiten	Min: 2	Max: 6	Erw.: 190 €	Jugend: 95 €	Erw.: 230 €	Jugend: 190 €

Anreise & Unterkunft: Anreise möglichst in Fahrgemeinschaften, Unterkunft auf alpinen Hütten bzw. Pensionen am Bergpass

Ausrüstung: Gemäß Ausrüstungsliste (siehe Homepage) und Vorbesprechung.

Vorbesprechung: Wird nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer & MTB 2021“

F073 - Lasörlinger Höhenweg & Venedigergruppe

Hüttentour durch das ursprüngliche Osttirol

Voraussetzung: Kondition für Gehzeiten bis zu 8 Stunden, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu Komfortverzicht.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	2	2	Vera Bodenbunrg	30.07.21 07:00	05.08.21 12:00	05.03.21

Ziel: Alpine Tour von Hütte zu Hütte vom Defereggental über den Lasörling-Kamm zur Venedigergruppe.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Tirol	Min: 3	Max: 7	Erw.: 160 €	Jugend: 80 €	Erw.: 190 €	Jugend: 160 €

Anreise & Unterkunft: Gruppenanreise per Bahn / Postbus von Hanau nach St. Veit und zurück ab Prägraten/Virgen

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbesprechung: Wird nach dem Anmeldeschluss kurzfristig durch die Kursleitung organisiert.

G081 - Grundkurs Bergsteigen in den Stubaier Alpen

Sicher in den Bergen unterwegs und reinschnuppern in das alpine Klettern!

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kletterschein Toprope. **Mitgliedschaft im DAV!**

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	n.n.	n.n.	Ralf Seibert	August (Fr - Di)	August (Fr - Di)	Juni

Ziel: Detailprogramm und Ablauf siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Stubaier Alpen / Tirol	Min: n.n.	Max: n.n.	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen

Anreise & Unterkunft: Wir bilden Fahrgemeinschaften, Übernachtung in Betten oder Lager.

Ausrüstung: Normale Bergwanderausrüstung, siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

F082 - Tauerntour – Rund um's Kapruner Tal

Imposante und anspruchsvolle Hochgebirgswanderung von Hütte zu Hütte durch das zweithöchste Bergmassiv der Glocknergruppe in den Hohen Tauern.!

Voraussetzung: Erfahrung im hochalpinen Gelände, Trittsicherheit und absolute Schwindelfreiheit, Kondition für Gehzeiten von täglich bis zu 10 Stunden und bis zu 1600 Höhenmetern im Auf- und Abstieg, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu Komfortverzicht.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	3	3	Clemens Mickler	02.08.21 13:00	07.08.21 14:00	30.04.21

Ziel: Hochalpine Tour von Hütte zu Hütte mit optionalen Gipfelbesteigungen (u. a. Großes Wiesbachhorn). Weitere tagesgenaue Tourendetails findet ihr auf der Homepage.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Kaprun - Hohe Tauern	Min: 4	Max: 6	Erw.: 165 €	Jugend: 82,50€	Erw.: 200 €	Jugend: 165 €

Anreise & Unterkunft: Anfahrt nach Kaprun in Fahrgemeinschaften, Übernachtung in Mehrbettzimmern / Lagern auf Hütten lt. Programm (Änderungen vorbehalten)

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage und zusätzlich Helm! Ggf. Grödel bzw. Steigeisen für die Etappe zum Großen Wiesbachhorn (wird vorab erfragt)!

Vorbesprechung: Nach Anmeldeschluss erfolgt ein Vortreffen zur Besprechung des Tourenverlaufes und zwecks Kennenlernens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

F091 - Allgäu Alpin

Siebtägige Runde im Oberallgäu

Voraussetzung: Alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Schwierige Passagen sind mit Drahtseilen versichert. Kondition für Gehzeiten von ca. 6h.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	n.n.	n.n.	Ralf Seibert	September (So-Sa)	September (So-Sa)	Juli

Ziel: Detailprogramm und Ablauf siehe Tourenbeschreibung auf der Homepage.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Oberallgäu	Min: n.n.	Max: n.n.	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen

Anreise & Unterkunft: Wir bilden Fahrgemeinschaften, Übernachtung in Betten oder Lager.

Ausrüstung: Normale Bergwanderausrüstung, siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbesprechung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

F092 - Lechtaler Höhenweg

Sechstägige Hüttentour in den Lechtaler Bergen. Start Kaisers, Ende in Boden.

Voraussetzung: Alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Schwierige Passagen sind mit Drahtseilen versichert. Kondition für Gehzeiten von ca. 6h.

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	2	1	M. Schwarzmeier	05.09.21 13:00	10.09.21 15:00	01.06.21

Ziel: Wir gehen zum Ende der Saison den Abschnitt des Lechtaler Höhenweges, damit wir die Ruhe der Nebensaison erleben. Dieser Abschnitt ist auch Teil des sog. Adlerweges (Etappe 20 bis 23). Der Lechtaler Höhenweg nimmt für sich in Anspruch ,sehr abwechslungsreich zu sein. Weitere Detailinformationen sind auf der Homepage zu finden.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Lechtaler Berge	Min: 3	Max: 6	Erw.: 165 €	Jugend: 82,5 €	Erw.: 200 €	Jugend: 165 €

Anreise & Unterkunft: Wir bilden Fahrgemeinschaften, Übernachtung in Betten oder Lager.

Ausrüstung: Normale Bergwandrausrüstung, siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbereitung: Wird nach dem Anmeldeschluss durch die Kursleitung organisiert.

F098 - Wanderung im Isarwinkel

Wanderung von Lenggries nach Benediktbeuern über die Benediktenwand.

Voraussetzung: Kondition für mittellange Bergwanderungen bis zu 1.000hm

Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Wand./Bergst.	2	2	Jens Böhringer	September	September	01.07.21

Ziel: Wandern im schönen Isarwinkel von Lenggries nach Benediktbeuern mit Besteigung der Benediktenwand.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
Bayern	Min: 3	Max: 5	Erw.: 60 €	Jugend: 30 €	Erw.: 70 €	Jugend: 60 €

Anreise & Unterkunft: Die beiden Übernachtungen sind jeweils in Hütten. Start und Ziel sind gut mit der Bahn zu erreichen.

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste auf der Homepage.

Vorbereitung: Wird ggf. nach dem Anmeldeschluss/kurzfristig durch die Kursleitung organisiert.

Schnupperklettern für Kinder und Jugendliche

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.

Voraussetzung: Teilnahme für Kinder & Jugendliche ab 6 Jahren.

Nr.	Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
S014	Klettern	1	1	JDAV	23.01.21 14:00	23.01.21 17:00	2W vor Kurs
S034	Klettern	1	1	JDAV	20.03.21 14:00	20.03.21 17:00	2W vor Kurs
S063	Klettern	1	1	JDAV	12.06.21 14:00	12.06.21 17:00	2W vor Kurs
S094	Klettern	1	1	JDAV	11.09.21 14:00	11.09.21 17:00	2W vor Kurs
S112	Klettern	1	1	JDAV	13.11.21 14:00	13.11.21 17:00	2W vor Kurs

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung des Schnupperkurses nötig sind.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
DAV Kletterzentrum - Hanau	Min: 5	Max: 8	Erw.: -	Jugend: 20 €	Erw.: -	Jugend: 25 €

Anmerkung: Da bei den Schnupperkursen "Klettern für Kinder" der Aufwand an Übungsleiter/Trainer deutlich größer ist, als bei anderen Kursen, sind hier die Teilnehmergebühren für Kinder & Jugendliche identisch mit denen der Erwachsenen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ausrüstung: Sportliche Kleidung sowie eigene Verpflegung. Notwendiges Klettermaterial wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

Schnupperklettern für Erwachsene

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.

Voraussetzung: Teilnahme für Jugendliche ab 16 Jahren.

Nr.	Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
S023	Klettern	1	1	Axel Weinel	13.02.21 14:00	13.02.21 17:00	2 Wochen vor Kurs
S114	Klettern	1	1	Axel Weinel	20.11.21 14:00	20.11.21 17:00	2 Wochen vor Kurs

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung des Schnupperkurses nötig sind.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
DAV Kletterzentrum - Hanau	Min: 4	Max: 8	Erw.: 20 €	Jugend: 20 €	Erw.: 25 €	Jugend: 25 €

Ausrüstung: Sportliche Kleidung sowie eigene Verpflegung. Notwendiges Klettermaterial wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

➤ Details zu allen Angeboten „Sportklettern & Bouldern (Indoor) 2021“

Grundkurs Sportklettern im Toprope

Vermittlung von Basiswissen bezüglich des Sportkletterns in der Halle im Toprope.

Voraussetzung: Mindestalter 12 Jahre.

Nr.	Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
G015	Klettern	1	1	Uwe Brüggmann Ulrich Berger	29.01.21 18-21:00	30.01.21 10-16:00	2W vor Kurs
G024	Klettern	1	1	Uwe Brüggmann Ulrich Berger	19.02.21 18-21:00	20.02.21 10-16:00	2W vor Kurs
G033	Klettern	1	1	Axel Weinel Maximilian Berger	12.03.21 18-21:00	13.03.21 10-16:00	2W vor Kurs
G043	Klettern	1	1	Axel Weinel Ulrich Berger	23.04.21 18-21:00	24.04.21 10-16:00	2W vor Kurs
G056	Klettern	1	1	Maximilian Berger Jörg Mook	28.05.21 18-21:00	29.05.21 10-16:00	2W vor Kurs
G101	Klettern	1	1	Ulrich Berger Jörg Mook	01.10.21 18-21:00	02.10.21 10-16:00	2W vor Kurs
G103	Klettern	1	1	Jörg Seiferth & JDAV	29.10.21 18-21:00	30.10.21 10-16:00	2W vor Kurs
G115	Klettern	1	1	Jörg Seiferth & JDAV	26.11.21 18-21:00	27.11.21 10-16:00	2W vor Kurs

Ziel: ... der Grundkurse Sportklettern im Toprope ist es, die wesentlichen sicherheitstechnischen Handhabungen der Ausrüstung sowie die sportartspezifischen Bewegungsprinzipien zu erlernen. Toprope heißt, die Seile sind bereits oben in der Umlenkung eingehängt. Im Klartext, ihr lernt das Klettern von der Pike auf. Wenn alles nach Plan läuft, erhaltet ihr zum Ende den DAV-Kletterschein "Toprope".

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
DAV Kletterzentrum - Hanau	Min: 5	Max: 8	Erw.: 50 €	Jugend: 25 €	Erw.: 60 €	Jugend: 50 €

Ausrüstung: Sportliche Kleidung sowie eigene Verpflegung. Material kann beim Kurs vor Ort zur Verfügung gestellt werden - für Sektionsmitglieder kostenfrei.

Aufbaukurs - Verbesserung der Klettertechnik

Die Grundlagen der Sicherungstechnik für den Toprope sollen vertieft bzw. ergänzt und die persönliche Klettertechnik individuell verbessert werden.

Voraussetzung: Mindestalter 12 Jahre, Grundkenntnisse des Sportkletterns sowie Kletterschein „Toprope“ oder vergleichbare Kenntnisse in der Sicherungstechnik Toprope.

Nr.	Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
A022	Klettern	2	1	Jörg Seiferth & JDAV	05.02.21 18-21:00	06.02.21 10-16:00	2W vor Kurs
A096	Klettern	2	1	Rene Marschall, ...	24.09.21 18-21:00	25.09.21 10-16:00	2W vor Kurs

Ziel: ... des Aufbaukurses „Verbesserung der Klettertechnik“ ist es, vorhandene Grundkenntnisse in der Sicherungstechnik zu festigen und ggf. auf den Vorstieg vorzubereiten. Das Hauptziel aber liegt in der Verbesserung der persönlichen Klettertechnik, indem die individuellen klettertechnischen Bewegungsabläufe analysiert und optimiert werden.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
DAV Kletterzentrum - Hanau	Min: 4	Max: 8	Erw.: 50 €	Jugend: 25 €	Erw.: 60 €	Jugend: 50 €

Ausrüstung: Sportliche Kleidung sowie eigene Verpflegung. Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Anmerkung: Da in der Vergangenheit diese Kurse oft mangels Teilnehmer abgesagt werden mussten, behalten wir uns vor, bei mangelnder Teilnahme den Kurs zwei Monate vor Kursbeginn als „Grundkurs im Toprope“ zu erweitern, um eine sinnvolle Auslastung und Durchführungsgarantie zu gewährleisten.

Aufbaukurs - Sportklettern im Vorstieg

Vermittlung der sicherheitstechnischen Grundlagen bezüglich des Kletterns im Vorstieg in der Halle sowie Verbesserung der persönlichen Klettertechnik.

Voraussetzung: Mindestalter 14 Jahre, Kletterschein Toprope bzw. Kenntnis der Sicherungstechnik im Toprope.

Nr.	Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
A025	Klettern	2	1	Axel Weinel Max Berger	26.02.21 18-21:00	27.02.21 10-16:00	2W vor Kurs
A053	Klettern	2	1	Jörg Seiferth & JDAV	07.05.21 18-21:00	08.05.21 10-16:00	2W vor Kurs
A111	Klettern	2	1	Rene Marschall Ulrich Berger	05.11.21 18-21:00	06.11.21 10-16:00	2W vor Kurs

Ziel: Verbesserung der persönlichen Klettertechnik mit dem Fokus, sich im Vorstieg richtig zu verhalten. Dazu gehört auch die korrekte Sicherungstechnik sowie das richtige Verhalten des Vorsteigers und des Sichernden. Wenn alles nach Plan läuft, erhalten ihr zum Ende den DAV-Kletterschein „Vorstieg“.

Inhalte: Analog zum Aufbaukurs „Verbesserung der persönlichen Klettertechnik“, jedoch im Vorstieg, wobei die Sicherheitsaspekte klar im Fokus stehen, damit am Ende der Kletterschein „Vorstieg“ ausgehändigt werden kann.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

➤ Details zu allen Angeboten „Sportklettern & Bouldern (Indoor) 2020“

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
DAV Kletterzentrum - Hanau	Min: 4	Max: 8	Erw.: 50 €	Jugend: 25 €	Erw.: 60 €	Jugend: 50 €

Ausrüstung: Sportliche Kleidung sowie eigene Verpflegung. Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Anmerkung: Da in der Vergangenheit diese Kurse oft mangels Teilnehmer abgesagt werden mussten, behalten wir uns vor, bei mangelnder Teilnahme den Kurs zwei Monate vor Kursbeginn als „Grundkurs im Toprope“ zu erweitern, um eine sinnvolle Auslastung und Durchführungsgarantie zu gewährleisten.

Themenabende – Klettern Indoor

Während der offiziellen Hallenzeiten möchten wir mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, um spezielle Themen im kleinen Kreis unter der Woche zu thematisieren

Voraussetzung: Mindestalter 12 Jahre, spezifische Kletterkenntnisse in Abhängigkeit des Themas.

Nr.	Disziplin	Technik	Kondi.	Kursleitung	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
T021	Klettern	1	1	Ulrich Berger	04.02.21 19:00	04.02.21 22:00	Keiner
T032	Klettern	1	1	Ulrich Berger	09.03.21 19:00	09.03.21 22:00	Keiner
T044	Klettern	1	1	Ulrich Berger	27.04.21 19:00	27.04.21 22:00	Keiner
T093	Klettern	1	1	Ulrich Berger Jörg Mook	09.09.21 19:00	09.09.21 22:00	Keiner
T102	Klettern	1	1	Ulrich Berger	26.10.21 19:00	26.10.21 22:00	Keiner
T113	Klettern	1	1	Ulrich Berger	16.11.21 19:00	16.11.21 22:00	Keiner

Ziele (Beispiele):

Update der Sicherungsgeräte, Verbesserung des Kletterkönnens, Umgang mit Ängsten

Thematisierung kraftschonender Klettertechniken (Körperschwerpunktverlagerung, Phasenmodell der Kletterbewegung, „langer Arm“, „weich greifen“, eindrehen usw.).

Auseinandersetzung mit Angst als hemmende Kraft im Klettern, Sturzhöheneinschätzung und Abbau von Ängsten durch Sprungtraining.

Kursort	TN-Anzahl		Kursgebühr: DAV-Mitglied		Kursgebühr: Nichtmitglied	
DAV Kletterzentrum - Hanau	Min: 2	Max: 6	Erw.: 5 €	Jugend: 5 €	Erw.: 5 €	Jugend: 5 €

Anmerkung: Detaillierte Informationen bezüglich der Kursleitung findet ihr am „Schwarzen Brett“ in der Hessen-Homburg-Kletterhalle. Diese Themenabende sind kein Ersatz für das bestehende Kursprogramm, sondern verstehen sich als eine Ergänzung, die als Wissens-Update zu verstehen ist.

Die Kursgebühren sind bar vor Ort zu entrichten!

Ausrüstung: Kletterausrüstung zum selbständigen Indoor-Klettern.

Das Ausbildungsteam der Sektion Hanau stellt sich vor ...

Ein Team professionell ausgebildeter qualifizierter Fachübungsleiter/Trainer/JL (in alphabetischer Reihenfolge) ist für unsere Sektion auf den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv.

Anette Weber	Wanderleiterin
Axel Weinel	Kletterbetreuer Breitensport
Clemens Mickler	TC Bergwandern
Jens Böhringer	Wanderleiter
Jörg Mook	Kletterbetreuer Breitensport
Jörg Seiferth	TC Sportklettern Breitensport indoor / FÜL Skilauf / ZQ Freeriden / TB MTB Coach
Manfred Schwarzmeier	TC Bergsteigen
Martin Geiger	TC Bergsteigen
Max Berger	Kletterbetreuer Breitensport
Michael Walz	TB Hochtouren / TB Skihochtour
Patrik Imkeller	TC Sportklettern Breitensport
Ralf Seibert	TC Bergsteigen
Rene Marschall	TC Sportklettern Breitensport
Ulrich Berger	TB Alpinklettern / TB Hochtouren
Uwe Brüggmann	TC Bergsteigen
Vera Bodenburg	Wanderleiter / ZQ Schneeschuhbergsteigen
Yvonne Habig	FÜL Skilauf

Erreichbarkeit: Damit ihr eure Kursleitung bei Fragen zum Kurs oder kurzfristigen Absagen erreichen könnt, verfügt jeder über eine persönliche DAV-E-Mailadresse: vorname.nachname@dav-hanau.de

Wir möchten euch aber bitten, bei Absagen immer die Geschäftsstelle (verwaltung@dav-hanau.de) in Kopie zu nehmen. **Im Zeitalter der Smartphones sind wir per E-Mail fast genauso schnell zu erreichbar, wie per Telefon. Also bitte auch kurzfristige Absagen bitte per E-Mail mitteilen!**

Und zu guter Letzt verfügt die Sektion Hanau noch über weitere qualifizierte FÜL/FGL/Trainer/JL/Helfer ... die unser Ausbildungsteam bei den Kursveranstaltungen im Hintergrund unterstützen bzw. bei den Sektionsinternen Ausbildungen mit ihrem Spezialwissen einen unersetzlichen Dienst leisten!

Bitte verzeiht, dass wir im Rahmen unseres (leider) begrenzten Urlaubsbudgets, nicht in jedem Jahr alle Disziplinen anbieten können! Sollte euch eine spezielle Bergsportart oder ein bestimmtes Thema fehlen, so bitten wir um einen Hinweis, um diese Lücke im nächsten Jahr weitestgehend zu schließen. Den richtigen Kurs gefunden? Dann melde dich gleich online über die Homepage an.

Bitte beachtet unsere allgemeinen Kurs- und Anmeldebedingungen am Ende der Ausbildungsseiten für unser Ausbildungsprogramm.



Das Ausbildungsteam braucht Verstärkung!

Da wir alle nicht jünger werden, aber der Bedarf an Kursen und Touren gleichzeitig steigt, suchen wir Personen im Alter von 20 bis ca. 50 Jahren, die bereit sind, ihre Erfahrung und ihr Wissen beim Klettern Indoor/Outdoor sowie bei Bergtouren im Mittelgebirge und/oder in den Alpen weitergeben zu wollen.

Was bieten wir dir:

- Eine deinen Wünschen und Fähigkeiten angepasste Beratung bezüglich deines Tätigkeitsfeldes/deiner Bergsportdisziplin in der Sektion Hanau,
- Eine professionelle Ausbildung durch Berg- & Skiführer im Rahmen einer Fachübungsleiter-/Trainerausbildung,
- Einen sanften Einstieg ins Ausbildungsteam mittels Hospitation von Kursen mit erfahrenen Ausbildern,
- Finanzielle Entschädigung deiner Auslagen.

Was wünschen wir uns von dir:

- Du verfügst über Sozial- und Führungskompetenz sowie Kommunikationsfähigkeit mit unterschiedlichen Personen- und Altersgruppen.
- Du hast Freude daran, dein Wissen im Rahmen der DAV-Lehrmeinung weiterzugeben und Menschen zu coachen.
- Du unterstützt bei der Durchführung von Führungstouren und/oder Ausbildungskursen im Rahmen des bergsportlichen Sektionsprogramms, die deinem Tätigkeitsfeld der Ausbildung und deinem zeitlichen Umfang entsprechen.
- Du bringst dich mit eigenen Ideen und Wünschen ins Team ein.

Wenn dieser Aufruf dich anspricht und du bei uns mitmachen möchtest oder noch Fragen hast, dann melde dich bitte per E-Mail bei unserem Ausbildungsreferenten Ulrich Berger (ausbildung@dav-hanau.de), um einen Termin für ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

Wir freuen uns auf DICH.

Danke und Gruß, euer Ausbildungsreferent
Ulrich Berger



Notfallkontaktdaten bei der Anmeldung – Warum eigentlich?

Ja – dieser Abschnitt stand auch schon in dem letzten Blickpunkt und er wird auch im nächsten erscheinen, da uns der Inhalt am Herzen liegt – denn es geht um EUCH!

Das Ziel jeder Sektionsveranstaltung bzw. Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist es, seine Mitglieder zu einem „freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen sind Themen wie Risikomanagement, Materialkunde und Sicherheitsforschung all gegenwärtig. Über Risiko muss man reden. Das beinhaltet zum einen, mögliche Gefahrenquellen zu benennen und Fehler zu analysieren, aber auch uneinlösbare Sicherheitsansprüche zurückzuweisen.

Und dennoch lassen sich schwerer Unfälle nicht vollständig ausschalten! **Dieses Risiko wollen und dürfen wir nicht verschweigen!** Daher finden Sie auf unserer Homepage im Bereich der Ausbildung für jeden Kurs weitere Informationen zu den Voraussetzungen, die das eigenverantwortliche Risiko so objektiv wie möglich beschreiben.

Neu ist, dass wir nach einer „**Notfall-Kontaktperson**“ für jeden Teilnehmer mit Name und Telefon-Nr. bitten. Warum die Nachfrage?

Der Dachverband vom DAV München hat für diesen Krisenfall ein Kriseninterventionsteam (KIT) eingerichtet, auf das alle DAV-Mitglieder bei der Ausübung von **allen offiziellen Sektionsveranstaltungen** im Falle eines Falles und zu jeder Zeit zugreifen können (**DAV-Notfall-Hotline bei schweren Unfällen: 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**). Unsere Aufgabe ist es, dieses KIT mit den notwendigen Informationen zu unterstützen, um Angehörige in diesen besonderen Fällen schnell mit professioneller Hilfe zu erreichen und unsere ehrenamtlichen Helfer/FÜL/Trainer zu unterstützen. Natürlich sind diese Kontaktinformationen auch bei weniger dramatischen Fällen sinnvoll, da sie unseren FÜL/Trainer Vorort zur Verfügung stehen. Diese Information ist nicht Kursvoraussetzung und somit selbstverständlich eine sehr hilfreiche und freiwillige Angabe!

Allgemeine Kurs- und Anmeldebedingungen

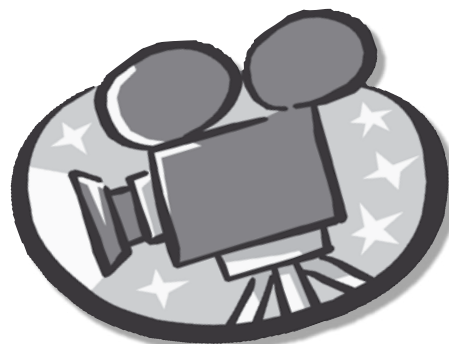
Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nichtmitglieder, die die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir empfehlen allerdings eine Mitgliedschaft, da nur für AV-Mitglieder Versicherungsschutz besteht und erhebliche Ermäßigungen auf Hütten gelten. Bei begrenzter Teilnehmerzahl zählt die Reihenfolge des schriftlichen Eingangs der Anmeldung. Mit der schriftlichen Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 50% der Kursgebühr fällig, der Restbetrag wird 4 Wochen vor Kursbeginn fällig. Die Sektion behält sich vor, bei nicht rechtzeitig erfolgtem Eingang der An- oder der Restzahlung den reservierten Platz anderweitig zu vergeben. Bitte beachten Sie auch die Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeformular.

Grundsätzlich gilt für alle Kursgebühren, soweit nicht anders ausgeschrieben, dass diese nur die Kosten für die FÜL/Trainer und die Organisationsarbeit der Sektion beinhalten. Die eigenen Kosten für Fahrt, Bergbahnen, Übernachtung, Verpflegung etc. sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen. Bei Kletterkursen im Kletterzentrum Hessen-Homburg ist der Eintrittspreis in der Kursgebühr enthalten. Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin im Laufe des Kalenderjahres Mitglied in der DAV-Sektion Hanau, wird der Differenzbetrag zur regulären Kursgebühr auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Der Kursleiter hat das Recht, Teilnehmer auszuschließen, die nach seinem Ermessen die notwendigen technischen, konditionellen oder gesundheitlichen Voraussetzungen nicht erfüllen. In diesem Fall erfolgt eine Rückerstattung der bereits in Rechnung gestellten Kursgebühren. Analog zum Dachverband behält die Sektion Hanau sich das Recht vor, Kurse und Führungstouren wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z. B. große Lawinengefahr, Unwetter, Erkrankung der Kursleitung) auch kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Die Entscheidung trifft die Kursleitung, da sie für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist. Bei Absage durch die Sektion Hanau entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden zurückerstattet. Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderkosten nicht verrechnet.

Bitte berücksichtigt, dass aufgrund der „Bayerische Berg- und Skischulverordnung“ (BayBergSkiV) gemäß §6 lediglich Mitglieder des DAV an Ausbildungskursen in Bayern teilnehmen dürfen.

Den richtigen Kurs gefunden? Dann melde dich gleich online über die Homepage an.



Vorträge

Bitte beachten Sie:

Unsere Vorträge finden ab 2021 nicht mehr im Saal der Sandelmühle, Hanau statt. Wir freuen uns, Sie nun in den Räumen der Alten Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, Hanau begrüßen zu dürfen. Die Vorträge finden im 1. Stock statt, ein Aufzug ist vorhanden. Parkplätze stehen in der Nähe zur Verfügung.

Wir versuchen stets, interessante und spannende Vorträge von Profifotografen anzubieten. Die Resonanz Ihrerseits zeigt uns, dass dieses Konzept richtig ist. Leider sind aber die Honorar- und Reisekosten der Referenten im letzten Jahr drastisch gestiegen. Daher sind auch wir gezwungen, die Eintrittspreise ab 2021 anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Eintrittspreise ab 2021

Sektionsmitglieder und Inhaber der Grimmcard: 7 €
Nichtmitglieder: 10 €

Ansprechpartnerin:
Brigitte Boss
Tel.: 06109-249172
E-Mail: vortraege@dav-hanau.de
Wünsche und Verbesserungsvorschläge
nehme ich gerne entgegen.

Dolomitenzauber im Naturpark Fanes - Sennes - Prags in vier Jahreszeiten

Termin: Dienstag, 19.01.2021, Referent: Guus und Martina Reinartz



die Lavarella oder der Heiligkreuzkofel an. Rund um die Senneshütte (2176m) finden sowohl Skitourengeher als auch Wanderer Gipfelziele für Tagesausflüge und mehrtägige Aktivitäten. Am Gipfel des Monte Sella di Sennes wird man von schwindelerregenden Tiefblicken und einem scheinbar grenzenlosen Dolomitenpanorama begeistert. Das mittlere Pustertal und das ladinische Ennebergtal nennen sich „Ferienregion Kronplatz“, nach dem Ski- und Ausichtsberg in der Talmitte mit dem wohl weitesten Gebirgs-panoramablick Südtirols. Das idyllische Dorf St. Vigil in Enneberg im Herzen der Dolomiten ist ein Paradies für sowohl Erholungssuchende als auch Aktivsportler! Es erwarten Sie u.a. das besondere Flair der ladinischen Kultur und Traditionen, gastfreundliche Menschen und wunderbare und äußerst gepflegte Wanderwege. Dieses Gebiet wird von bedeutenden Gebirgsgruppen der nördlichen Dolomiten umrahmt, die zu den besonders beliebten Tourengebieten der Ostalpen zählen und zugleich Teil des Weltnaturerbes Dolomiten sind. Diese „bleichen Berge“ begleiten uns ständig im faszinierenden Wechsel der Jahreszeiten.

Im Pustertal, in der Nähe von Bruneck, zweigt das ladinische Gadertal ab, der Zubringer zu Traumbergen wie dem Peitlerkofel, dem Heiligkreuzkofel, der Sella und den einmaligen Hochalmen von Fanes und Sennes. Der Naturpark unterteilt sich in die ausgedehnten Hochebenen von Sennes und Fanes und in die Pragser Dolomiten. Die Fanesalm ist ein Klassiker unter den Wanderzielen in diesem Gebiet. Mit seinen Wiesen und Weiden mitten im Fels auf Höhen von 2000 bis über 3000 Metern, zwei Raststationen (die Lavarella- und die Faneseshütte) und den seltsamen Kalksteintreppen des „Parlaments der Murmeltiere“ formt diese sagenumwobene Hochebene eine von Wind und Wetter geprägte Karstlandschaft. Für anspruchsvollere Gipfel-touren bieten sich u.a. der Col Becchei,

derbare und äußerst gepflegte Wanderwege. Dieses Gebiet wird von bedeutenden Gebirgsgruppen der nördlichen Dolomiten umrahmt, die zu den besonders beliebten Tourengebieten der Ostalpen zählen und zugleich Teil des Weltnaturerbes Dolomiten sind. Diese „bleichen Berge“ begleiten uns ständig im faszinierenden Wechsel der Jahreszeiten.

La Réunion – Naturparadies im Indischen Ozean

Termin: Dienstag, 09.02.2021, Referent: Steffen Hoppe, Offenbach

Vor kurzer Zeit berauschte ich mich noch an märchenhaften Nebelwäldern, jetzt stehe ich in der wärmenden Sonne, nur wenige Meter über einem wogenden Wolkenmeer. Einsam ragt der höchste Gipfel der Insel, der Piton de Neiges, 3070 m, daraus hervor. Die Welt darunter? Ein Geheimnis, muss aber nicht so bleiben!

Zwei Monate erkunde ich ein Stück Frankreich, 10.000 Kilometer von „La Metropole“ entfernt. Über drei Wochen lang verfolge ich den Weitwanderweg GRR2 über bizarre Gipfel, mondähnliche Vulkanlandschaften, durch tiefe Schluchten, damp-



fende Urwälder und weltentrückte Dörfer. Abenteuer? Ja, aber „light“. Keine gefährlichen Tiere lauern mir auf, nur dann und wann verfolgten mich neugierige Blicke grüner Baumgeckos und der Chamäleons. Die Wege sind bestens bezeichnet und tropische Krankheiten gibt es nicht. In meinem Zelt unter der Milchstraße falle ich jeden Abend in einen sicheren Schlaf, sofern ich nicht auf einem Hubschrauberlandeplatz zelte.

Später lerne ich zusammen mit meiner Frau Regina weitere Facetten der Insel kennen. Den brüllenden Ozean, die wechselvolle Geschichte, den kolonialen Flair der Inselhauptstadt Saint-Denis und das bunte kreolische Dörfchen Hell-Bourg. Ausgangspunkt für Wanderungen in die unberührte, schier undurchdringlichen Farn- und Tamarindenwälder von Belouve und Bebour.

Die atemberaubende Natur auf engstem Raum bildet das Gerüst dieser abwechslungsreichen Reisereportage, der Kitt sind jedoch die persönlichen Begegnungen mit den unterschiedlichen Menschen und Kulturen. Vor allem dank meiner Tochter Sandrine, die ein Jahr lang auf La Réunion die Schule besuchte und in einer wunderbaren Gastfamilie lebte.

Es wird Zeit, dass Sie sich neu verlieben: Warum nicht in La Réunion?

In 100 Minuten von 0 und 3070 Meter und zurück.

Kamtschatka – Land der Bären und Vulkane

Termin: Dienstag, 16.03.2021, Referent: Claus und Marlis Hock

Der Vortrag nimmt die Zuschauer mit in eine der abgelegensten Regionen der Erde im Fernen Osten Russlands, in die man über Moskau gelangt. Der Zwischenstopp in der russischen Hautstadt bietet sich für eine ausgiebige Stadtbesichtigung an, bevor es weiter auf diese unbekannte, kaum besiedelte Halbinsel auf dem pazifischen Feuerring geht, 7000 km von Moskau entfernt. Hier gibt es 160 Vulkane, davon 25 ak-



tive. Drei davon werden bestiegen. Der Tolbatschik ist mit seinen mehr als 3000 Metern Höhe der alpinste und nach seinem spektakulären Ausbruch vor 6 Jahren mitten in einer Mondlandschaft, in die langsam Leben zurückkehrt, gelegen. Als Tor zur Hölle zeigt sich aber besonders der Krater des Mutnowski mit seinen Schwefellöchern und giftigen Dämpfen. Die Besteigung des Goreli ist dagegen eine wunderschöne Bergwanderung. Neben den Vulkanbesteigungen gibt es viel Natur und abenteuerliche Fahrten auf Schotterpisten und holprigen Wegen durch Urwald, über Schneefelder und Vulkangestein. Eine aufregende Raftingtour führt auf einem wilden Fluss durch eine einsame Gegend. Nirgends ist man sicher vor den größten Braunbären der Welt, aber besonders viele von ihnen trifft man am Kurilensee im Süden des Landes an, wenn im Juli und August der große Lachs zug stattfindet. Alles in allem berichtet der Vortrag vom Unterwegssein in wilder Natur außerhalb der Zivilisation mit einem Hauch von Abenteuer, wie es in den Alpen vor langer Zeit gewesen sein mag.

Termine der Sektion

**Bedingt durch die Corona-
krise sind Änderungen oder
Streichungen möglich.
Informieren Sie sich rechtzeitig
beim jeweiligen Ansprech-
partner oder auf der Homepage.**

Januar

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa.	09.01.	Nachmittags-Wanderung im Spessart „Steinbachtal“ Im und um das Steinbachtal , ca. 10 km Startzeit ca. 14 Uhr, Thema Umweltverschmutzung	Michael Gertz 01590-5425467 bergfex-hu@ alpenjodel.de	06.01.
So.	10.01.	Wanderung „Gelnhäuser Runde“ mit Glühwein und Schmalz- brot ca. 14 km, Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung Anmeldung bei Wilma Strasser 06181/85250 oder 0172/9477766	Christine Görl 06184 / 936680 oder 0151/946326	
Mo.	11.01.	Gruppenabend der Alpingruppe Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Di.	19.01.	Vortrag „Dolomitenzauber im Naturpark Fanes - Sennes - Prags in vier Jahreszeiten“ Referenten: Guus und Martina Reinartz	Brigitte Boss vortraege@dav- hanau.de	
So.	24.01.	Wanderung im Odenwald „Veste Otzberg“ Zwischen Mümling und Gersprenz (ca. 17 km)	Ruth Venus-Koch 06181/6187588 venus-koch@gmx.de	21.01.

Februar

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa.	06.02.	Nachmittags-Wanderung im Bereich Fernblick (bei Neuses) mit dem Thema „Standortbestimmung“ Etwas Auffrischung der Kartenkunde und Koordinaten	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav- hanau.de	03.02.
So.	07.02.	Wanderung „Rund um Bad Vilbel“ Dortelweil-West – Massenheim- Äppelwoikelterei Zum Knoche – Römerbrunnen- Heimatmuseum- Dortelweil, ca. 10 km, Einkehr während der Wanderung	Heinrich Allmeritter 06181 / 5073313	
Mo.	08.02.	Gruppenabend der Alpingruppe Achtung: Situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Di.	09.02.	Vortrag „La Réunion – Naturparadies im Indischen Ozean“ Referent: Steffen Hoppe	Brigitte Boss vortraege@dav- hanau.de	
Fr.	12.02.	Stammtisch der Wandergruppe Anmeldung erforderlich!	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	

Februar (Fortsetzung)

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	21.02.	Wanderung „Himmelsleitern im Spessart“ Vom Wildgehege Bad Orb über den Rosskopf zum Jossgrund/ Sandkaute, Abstieg durch den Kreuzgrund und über den Wettergrund und Schwarzen Berg zur Orbquelle. Von hier wieder zurück zum Wildgehege und evtl. Schlusseinkkehr im Cafe Waldfriede (ca. 20 km)	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav- hanau.de	18.02.
Mo.	22.02.	Gruppenabend Hüttenteam Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt.	Ludolf Schein huettenreferent@dav- hanau.de	

März

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa.	06.03.	Nachmittags-Wanderung in der näheren Umgebung mit dem Thema „Unfallhilfe“	Ralf Seibert	03.03.
So.	07.03.	Jugendvollversammlung Ort: Kletterzentrum Hessen-Homburg, Hanau	Till Barleben till.barleben@dav- hanau.de	
So.	07.03.	„Wanderung Bruchköbel“ vom Friedhof Bruchköbel, Waldsee Str.nach Erlensee Markwald-Siedlung und zurück, ca. 12,5 km, Rucksackverpflegung Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Arnold Kaiser 06109 / 65324	
Mo.	08.03.	Gruppenabend der Alpingruppe Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Di.	16.03.	Vortrag „Kamtschatka – Land der Bären und Vulkane“ Referenten: Claus und Marlis Hock	Brigitte Boss vortraege@dav- hanau.de	
So.	21.03.	Wanderung zur Teschenhöhle. Die Teschenhöhle ist eine unspektakuläre Vulkanhöhle ohne Dach. (ca. 23 km)	Michael Gertz 01590-5425467 bergfex-hu@ alpenjodel.de	18.03.
Sa.	27.03.	Jahresmitgliederversammlung Ort: Alte Johanneskirche, Hanau	Erika Labes erika.labes@dav- hanau.de	

April

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Fr.-Sa.	02.-03.04.	Karwanderung Dieses Jahr wollen wir die 2 Tage wieder im Taunus wandern. Die restl. Etappe des Schinderhannessteiges steht noch aus.	Uwe Brüggmann 0179-1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	17.02.
Fr.	09.04.	Stammtisch der Wandergruppe Anmeldung erforderlich!	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
So.	11.04.	Wanderung „Hubenweg Würzburg“ Wanderung von Michelstadt-Würzburg über Röm. Wachturm Am Vogelherdschlag zum Römerbad/Kastell Würzburg, ca. 15 km Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Helga Gradwohl u. Elke Schupp 06181 / 71729 oder 01609-1222568	
Mi.	14.04.	Seniorenwanderung „Fechenmühlenrunde „ Wir wandern Richtung Fechenmühle Niederissigheim- Oberissigheim. Über Felder an einem Bauernhof vorbei zurück zum Ausgangspunkt, ca. 10 km, Einkehr nach der Wanderung	Rolf Müller 06184 / 55854 oder 0160-4148203	
Sa.	17.04.	Nachmittags-Wanderung rund um den Glauberg und die Nidderauen zum Thema Landschaftsgeschichte. Über die Glauburger Route, vorbei am Hofgut Leustadt und durch die Nidderauen von Stockheim.	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	14.04.
Mo.	19.04.	Gruppenabend der Alpingruppe Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Mo.	26.04.	Gruppenabend Hüttenteam Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt.	Ludolf Schein huettenreferent@dav- hanau.de	

Mai

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	02.05.	„Gipfeltour Schotten“ Wanderstrecke: Busenborn, Bilstein, Breungeshai, Hoherodskopf, Gackerstein, Schottenblick, Platte zurück nach Busenborn, ca. 14 km Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Roswitha Schwindt 06668 / 919499	
So.	09.05.	Fahrradtour im Kahlgrund	Barbara Becker 0151-55022906 barbara.becker@ becker-itservice.de	06.05.
So.-Di.	09.-11.05.	Gruppenfahrt der Wandergruppe „Wandertage in der Hessischen Rhön“ Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	15.03.

Mai (Fortsetzung)

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Mo.	10.05.	Gruppenabend der Alpingruppe Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Mi.	19.05.	„Seniorenwanderung“ Wir wandern zu den Wasserbüffeln am Bärensee, besichtigen eine Firma und dann geht es zum Ausgangspunkt zurück, ca. 10 km Anmeldung bei Gerlinde Ruth 06664 / 7242 oder 0175-9447544	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biwer 06184 / 52252 oder 01515-6140034	
Sa.	22.05.	Wanderungen im nördlichen Vogelsberg Schecherbachtour und das Felsenmeer bei Homberg/Ohm mit insgesamt ca. 17 km	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx.de	19.05.

Juni

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Do.-So.	03.-06.06.	Etappenwanderung Saar-Hunsrück-Steig weitere 4 Etappen sind geplant Übernachtung in versch. Gasthöfen/Hotels, max. 10 Teilnehmer	Petra Brill 06041 / 2530037 familie-brill@gmx.de	28.02.
So.	06.06.	Wanderung „Auf den Kaliberg/Neuhof“ Anreise mit der Bahn, Wanderung zum Kaliberg, Führung zum Gipfel, ca. 12 km. Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Ilona Claas 0159-2121457 Gerlinde Ruth 06664 / 7242	
Mo.-So.	07.-13.06.	Arbeitseinsatz Hütte. Unterkunft im Winterraum.	Ludolf Schein huettenreferent@dav-hanau.de	26.04.
Fr.	11.06.	Stammtisch der Wandergruppe Anmeldung erforderlich!	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
Mo.	14.06.	Gruppenabend der Alpingruppe Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Mi.	16.06.	Seniorenwanderung „Büdingen“ Wir wandern an dem Seemenbach entlang zur Altstadt, Keltensteinbruch, Friedwald Büdingen und zurück zum Ausgangspunkt, ca. 10 km. Anmeldung bei Gerlinde Ruth 06664 / 7242 oder 0175-9447544	Rolf Müller 06184 / 55854 oder 0160-4148203	
Fr.	18.06.	Hüttenstart: Saisonbeginn	Ludolf Schein huettenreferent@dav-hanau.de	26.04.

→ **Juni (Fortsetzung)**

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa.-Mo.	19.-21.06.	Gruppenfahrt der Alpingruppe: Hüttentour in den Tannheimer Bergen Eine kleine Hüttentour zum Einlaufen in die Saison 2021 max. 8 Teilnehmer.	Uwe Brüggmann 0179 / 1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	28.02.
---------	------------	--	---	--------

→ **Juli**

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	04.07.	Wanderung im Odenwald, Anreise mit der Bahn Wanderstrecke: Bahnhof Höchst, Obernauses, Schloss Nauses, Bahnhof Höchst, ca. 11 km Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Arnold Kaiser 06109 / 65324	
Mo.	12.07.	Gruppenabend der Alpingruppe Feierabendwanderung mit Einkehr	Uwe Brüggmann 0179 / 1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	07.07.
Sa.	24.07.	Kanutour auf der Lahn max. 10 Teilnehmer	Barbara Becker 0151-55022906 barbara.becker@becker-it-service.de	31.05.

→ **August**

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	01.08.	Wanderung „Auf dem Mühlenweg“ Wanderstrecke: Kleinheilighaus, Zwickmühle, Sieberzmühle, Kehrenhof, Geißbuche, Kleinheilighaus, ca. 15 km Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Ingrid Hensgen 06187 / 22663	
Sa.	07.08.	Wanderung mit Orientierung im Gettenbacher Wald Beschäftigen wir uns mal mit dem Thema Wegfindung	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	04.08.
Mo.	16.08.	Gruppenabend der Alpingruppe „Programm 2022“ Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Mi.	18.08.	Seniorenwanderung Wir fahren von Sterbfritz nach Schwarzenfels. Vom Sportplatz geht es rund um den Escheberg mit schöner Aussicht auf die Burganlage, ca. 10 km	Gerinde Ruth 06664 - 7242 oder 0152-55303153	
Sa.	21.08.	Kaffee- und Grillnachmittag am Samstag bei Wilma und Reinhard Strasser (mit Wanderplanvorbesprechung) Anmeldung erforderlich !	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	

➤ August (Fortsetzung)

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	29.08.	Wanderung von Lardenbach zur Grube Deutschland (Erzweg Süd) ca. 15 km	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav-hanau.de	26.08.
-----	--------	--	--	--------

➤ September

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	05.09.	„Höhendorf-Wanderung“ Waldwanderung auf einem Hochplatten, rund um den Erbacher Ortsteil Bullau Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Elke Schupp u. Helga Gradwohl 06181 / 71729	
Mo.	06.09.	Gruppenabend der Alpingruppe Vorbereitungen für die Fahrten Dolomiten, Hanauer Hütte und Erzgebirge		
Sa.-Fr.	11.-17.09.	Gruppenfahrt der Alpingruppe in die Dolomiten für anspruchsvolle Klettersteiggeher Große Dolomitenklassiker wie der Tomaselli-Klettersteig (D) und die Klettersteige rund um die Tofana (C-D) warten auf uns. Als Unterkunft ist ein Hotel in Cortina D'Ampezzo vorgesehen, max. 8 Teilnehmer, Anschlußfahrt zur Hanauer Hütte möglich	Carsten Käsemann 06023 / 947787 alpingruppe@dav-hanau.de	01.05.
Mi.	15.09.	Seniorenwanderung Rundwanderung mit schönen Ausblicken auf Bad Soden-Salmünster und seine Ortsteile, ca. 8 km	Gerinde Ruth 06664 - 7242 oder 0152-55303153	
Fr.-Mo.	17.-20.09.	Gruppenfahrt der Alpingruppe zur Hanauer Hütte Gipfel und Klettersteige gibt es auch hier	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav-hanau.de	30.06.
Fr.	24.09.	Stammtisch der Wandergruppe mit Wanderplanbesprechung Anmeldung erforderlich!	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
So.	26.09.	Hüttenschluss: Saisonende	Ludolf Schein huettenreferent@dav-hanau.de	30.08.

Oktober

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	03.10.	Wanderung „im Büdingerland“, ca. 14 km Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Maria Völker 06184 / 2890	
Do.- Mo.	07.-11.10.	Gruppenfahrt der Alpingruppe: Wanderwoche im Erzgebirge als Unterkunft ist ein Hotel in Klingenthal vorgesehen max. 10 Teilnehmer	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx.de	30.06.
Fr.	15.10.	Stammtisch der Wandergruppe Anmeldung erforderlich!	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
Mo.	18.10.	Gruppenabend der Alpingruppe Vorbereitung für die Fahrt „Spessartweg 3“	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav-hanau.de	
Sa.-So.	23.-24.10.	2-tägige Tour auf dem Spessartweg 3 von der Kinzig in den Hochspessart Bad Soden-Salmünster - Bad Orb - Flörsbach - Wiesbütt - Mosborn - Habichtstal - Heigenbrücken	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav-hanau.de	30.07.
Mo.	25.10.	Gruppenabend Hüttenteam Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt.	Ludolf Schein huettenreferent@dav-hanau.de	

November

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	07.11.	Wanderung von Neudorf nach Bad Soden-Salmünster Neudorf-Josephshütte-Berta Weg-Bad Soden-Salmünster-Windräderpark-Neudorf (15-20 km)	Anette Weber 01522 / 9444393 mocki.ane@gmx.de	04.11.
So.	14.11.	Sektionswanderung „Bachtour Lauterbach“ Lauterbach, Silberberg, Frischborn, Rothacker Kopf, Schloss Eisenbach, Lauterbach, ca. 16 km, Anfahrt mit dem Bus oder PKW Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Roswitha Schwindt 06668 / 919499	
Mo.	15.11.	Gruppenabend der Alpingruppe Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
So.	21.11.	Wanderung im Kahlgrund mit dem schon traditionellen Gansessen	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav-hanau.de	31.10.
Di.	23.11.	Vortrag „Montafon - Heimat in den Bergen“ Referent: Andreas Künk	Brigitte Boss vortraege@dav-hanau.de	

Dezember

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Mi.	01.12.	Gruppenabend Hüttenteam Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt.	Ludolf Schein huettenreferent@dav-hanau.de	
So.	05.12.	Adventwanderung mit Glühwein und Lebkuchen ca. 12 km	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biber 06184 / 52252 oder 01515-6140034	
Fr.	10.12.	Weihnachtsfeier der Wandergruppe Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
Sa.	11.12.	Nachmittags-Weihnachts-Wanderung vielleicht mit etwas Glühwein zum Aufwärmen ?	Ruth Venus-Koch Reinhard Labes alpingruppe@dav-hanau.de	08.12.
Mo.	13.12.	Gruppenabend der Alpingruppe „Weihnachtsfeier“ Achtung: situationsbedingt findet der Gruppenabend nur bei kurzfristiger Ankündigung statt !!		
Do.	30.12.	Jahresabschlusswanderung	N.N.	26.12.

Anmerkung zum Programm der Alpingruppe

Das Programm der Alpingruppe ist auch in diesen ungewissen Zeiten gut gefüllt. Um wie gewohnt neben den Sonntagswanderungen und mehrtägigen Fahrten ein interessantes Themenprogramm anbieten zu können, wurde kreativ ein flexibles Ersatzkonzept entwickelt, da Gruppenabende in der gewohnten Form derzeit nicht durchführbar sind:

An Samstagnachmittagen wird auf einer kurzen Wanderung jeweils ein Thema während einer oder mehrerer Pausen behandelt, das wenn möglich zur Umgebung der Wanderung passt oder für uns als Alpinfreunde immer interessant ist. Sollte kurzfristig doch ein Gruppenabend möglich sein, wird flexibel umgeplant und über die monatliche Rundmail und die Homepage informiert.

Erläuterungen

Treffpunkt für alle Veranstaltungen

Da Änderungen im Terminplan nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte rechtzeitig bei den genannten

Ansprechpartnern über Treffpunkt, Uhrzeit etc. oder auf unserer homepage www.dav-hanau.de

Gruppenabende

Weitere Informationen finden Sie im Terminplan.

Ausbildungskurse und Tourenangebote des Ausbildungsreferates

finden Sie in dem gesonderten „Ausbildungsprogramm“.

Gruppen in der Sektion

Alpingruppe

Leiter: Reinhard Labes 06185 / 2466
 Stellv.: Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588
 E-Mail: alpingruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: montags 19.30 Uhr
 Treffpunkt: Sitzungszimmer in der DAV-Geschäftsstelle
 (Krämerstr. 8, Hanau)

Jugendgruppe

Leiter: Till Barleben 0178 / 5830825
 Stellv.: Jonas Rosenau
 E-Mail: jugend@dav-hanau.de

Treffpunkt und Termine: siehe **blick. jugend & familie**

Familiengruppe

zur Zeit im Aufbau

Wandergruppe

Leiterin: Wilma Strasser 06181 / 85250
 E-Mail: wandergruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: jeden 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr
 Treffpunkt und Termine siehe
www.dav-hanau.de/wandergruppe



Gebiets-/Kletterführer Hanauer Hütte

In der ersten Auflage des Gebiets-/Kletterführers Hanauer Hütte werden über 60 Routen der verschiedenen Klettergärten rund um die Hütte beschrieben. Sie finden darin detaillierte Topo's und Beschreibungen.

Der Kletterführer ist in der Geschäftsstelle und beim Hüttenpächter erhältlich.
 Einzelpreis € 7,00

Kontakte

DAV Sektion Hanau

Postanschrift: Postfach 1321, 63403 Hanau
www.dav-hanau.de

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

- Krämerstraße 8, 63450 Hanau, Tel.: 06181/257071,
Fax: 06181/5080017, E-Mail: verwaltung@dav-hanau.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Vorstand

- 1. Vorsitzende
Erika Labes, E-Mail: erika.labes@dav-hanau.de
- 2. Vorsitzender
Uwe Brüggmann, E-Mail: uwe.brueggmann@dav-hanau.de
- Schatzmeister
Horst Käsemann, Tel.: 06181/39078, E-Mail: schatzmeister@dav-hanau.de
- Hüttenreferent
Ludolf Schein, E-Mail: huettenreferent@dav-hanau.de
- Jugendreferent / Referat Jugend
Till Barleben, Tel.: 0178/5830825,
E-Mail: jugendreferent@dav-hanau.de
- Ausbildungsreferent
Ulrich Berger, E-Mail: ausbildung@dav-hanau.de
- Schriftführerin
Vera Bodenburg, Tel.: 0177/2593181, E-Mail: vera.bodenburg@dav-hanau.de

Referate

- Wege
Klaus Friedl, E-Mail: wegereferent@hanauer-huette.de
- DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg
Ralf Wörner, E-Mail: kletterzentrum@dav-hanau.de
- Wasserturm Gelnhausen
Philipp Rott, E-Mail: wasserturm@dav-hanau.de
- Klettersteige
Uwe Brüggmann, Tel.: 06182/23098, E-Mail: klettersteige@dav-hanau.de
- Archiv der Sektion
Wolfgang Trapp/Reinhard Labes, E-Mail: archiv@dav-hanau.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Sylvia Labes, E-Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Presse
Uli Ratmann, E-Mail: presse@dav-hanau.de
- Umwelt und Naturschutz
Vera Bodenburg, Tel.: 0177/2593181, E-Mail: vera.bodenburg@dav-hanau.de
- Vorträge
Brigitte Boss, Tel.: 06109/249172, E-Mail: vortraege@dav-hanau.de

Druckfehler sind bewusst in dieses Heft integriert worden. So können wir das Bedürfnis auch derjenigen Leser stillen, die immer auf der Suche nach Druckfehlern sind. Wir wünschen viel Spaß bei der Lösung des Rätsels: „Ei, wo sind sie denn?“
- Gefundene Fehler dürfen behalten werden ;-)

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen deren bzw. dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten oder zurückzustellen.

Stimmen Ihre Adresse und die Bankverbindung noch?

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Änderungen der Anschrift oder der Bankdaten rechtzeitig mitzuteilen.

Natürlich können wir Mitgliedern, von denen wir keine gültige Anschrift haben, weder Mitgliedsausweis noch Mitteilungshefte zusenden.

Bankverbindung

DAV Sektion Hanau
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE57ZZZ00000101181

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Bankeinzug: Bitte informieren Sie die Mitgliederverwaltung, falls sich Ihre Bankverbindung ändert.

Impressum

- Herausgeber: Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein e.V., Hanau
- Layout: Sylvia Labes
- Redaktion: Erika und Sylvia Labes
- Anschrift Redaktion:
DAV Sektion Hanau,
Postfach 1321, 63403 Hanau,
E-Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Anzeigen: Erika Labes,
Gerda Ernst,
E-Mail: verwaltung@dav-hanau.de
- Druck: NK Druck + Medien
Am Schulzehnten 27
63546 Hammersbach
- Auflage: 3000 Stück, halbjährlich
- Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Ihr persönlich perfekt
passender Wanderschuh
für alle Alpentouren!

Lassen Sie sich von
Ihrem Sport-Spezialisten
professionell beraten!

GUTSCHEIN

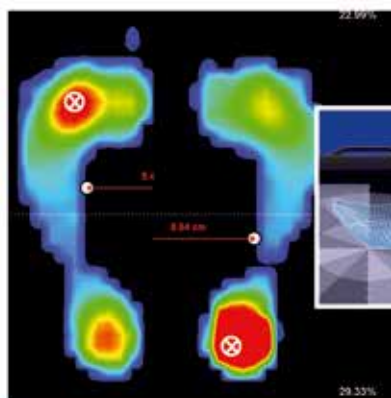
FÜR EINE
PROFI-BERATUNG
INKLUSIVE KOSTEN-
LOSER DIGITAL-
FUSSANALYSE

+

€10

PREISNACHLASS BEIM KAUF
EINES WANDERSCHUHS

Preisnachlass nur gegen Vorlage
dieses Gutscheins (Handyfoto
oder Original). Gültig bis
31.03.2021. Pro Kunde
1 Gutschein.



Mitten in Hanau
Nürnbergerstr. 21
Neben Fielmann

Montag bis Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

www.schuh-frank.de

sport+
fink
DIE WELT DES SPORTS

Foto: Frank Schöke - Sport + Bild, M. H. von Ziem, M. H. von Ziem, M. H. von Ziem